

phrasiae s. Euphrasiae s. ophthalmica) an; es besteht aus einem ästigen, behaarten, dunkelbraunen Stängel mit kleinen, abwechselnden, fast sitzenden, eirunden, glatten, gestreiften, spitz- und tiefgezähnten Blättern. Es hat fast gar keinen Geruch, aber einen etwas bitteren, schwach gewürzhaften, styptischen Geschmack.

Ein sehr schwaches adstringens.

Aqua Euphrasiae. (Gal. Pal. Sar.)

℞. Herbae Euphrasiae partem unam.
Aqua . . . partes duas.
Destillando pars dimidia eliciatur (Pal.) aut duo trientes (Sar.)

Gal. Miscere Herbae partes quinque mille, et Aquaes partes duodecim mille quingentas, destillare partes decies mille, producto addere novae Herbae partes decies mille et iterum destillare partes decies mille.

Tragea ophthalmica, Pulvis ophthalmicus. (Wir.)

℞. Euphrasiae . . . uncias decem.
Asellorum praepar. semunciam.

Macidis,
Cubeborum, sing. drachmam unam.
Foeniculi . . . drachmas tres.
Cinnamomi . . . sesquidrachmam.
Sacchari albi . . . uncias tres.
Tritura et misce.

Evonymus.

Evonymus Europaeus, L.; Spindelbaum; Fusain d'Europe, Bonnet de prétre (Gal.); Splindletree (Ang.); Beenaed (D.); Bonnetero (His.); Luizenboom (Bel.); Fussagine (I.); Trzmiel (Pol.); Evonimo Barrete de clerigo (Lus.); Alster (Suec.).

Gal. LP. Gr.

Ein Strauch (Pentandria Monogynia, L.; Rhamnaceae, J.) Europa's. (Bull. Herb. t. 135. Schk. t. 48. Sturm I. 5.)

Man wendet die Frucht (fructus Evonymi) an; es ist eine stumpfviereckige, glänzendrothe Kapsel von einem scharfen und widerlichen Geschmack.

F.

Faba.

Unter diesem Namen kommen in den Pharmacopöen zwei verschiedene Pflanzen vor:

1) *Faba vulgaris, Cand., Vicia Faba*; Saubohne; Fève de marais (Gal.); Gardenbean (Ang.); Valskabearner (D.); Kabas (His.); Tuinboonen (Bel.); Faba (I.); Fava (Lus.); Boener (Suec.).

An. Ba. Br. Fer. Gal. Gen. His. His3. LP. Wir. A. Be. Br. Gr. M. Sp.

⊙ (Diadelphia Decandria, L.; Leguminosae, J.) Eine ursprünglich in Persien einheimische Pflanze. (Math. t. 420. Blackw. t. 19.)

Man wendet die Stängel, die Blüten und die Saamen an.

Die Stängel (stipites Fabarum) sind vierkantig, einfach, die Blätter gefiedert, aus vier bis sechs eirunden, länglichen und glatten Blättchen zusammengesetzt. — Die Blüten sind weiß mit schwarzen Flecken. — Der Saame ist länglich, platt, am dicksten Ende mit einem Nabel versehen. Unter einer dicken Schale enthält er einen grünen, bitteren Kern.

2) *Phaseolus vulgaris, L.*; gemeine Schminkebohne; Haricot commun (Gal.); Feijoes (Lus.).

Bor4. Gal. LP. Be. Gr.

⊙ Eine ursprünglich in Ostindien einheimische, aber in ganz Europa gebaute

Pflanze, von welcher man durch Cultur zahlreiche Varietäten gewonnen hat. (Schk. Bot. Hdb. t. 199. Moris. Sect. 2. t. 5. f. 1.)

Man wendet den Saamen (semen Phaseoli s. Fabarum) an; er ist mehr oder weniger nierförmig, weiß, gelblich, roth, violett, schwarz oder jaspisartig und mehlig. Man nimmt gewöhnlich nur die weißen Bohnen (Fabae albae), welche glatt, glänzend, platt, länglich und eirund sind.

Aqua Fabarum Florum destillata, a Gr. indicatur. — Als Kühlmittel für Gesicht und Hände.

Faba Sancti Ignatii.

Ignatia amara, L.; Ignatiusbohne; Fève de St. Ignace (Gal.); Fava de Santo Ignacio (Lus.).

Br. Fer. Gal. His. His3. LP. Sax. Wir. Be. Br. G. Gr. M. Re. Sa. Sp.

Ein Strauch (Pentandria Digynia, L.; Apocynaceae, J.) der Philippinen. (Philos. Tr. XXI. t. 1. f. 4—6. Gärtn. t. 179. f. 8.)

Man wendet den Saamen (Faba Sancti Ignatii s. indica s. febrifuga) an; er hat die Größe einer Haselnuß, und eine verschiedene Gestalt, ist etwas runzelig, außen braungelb oder rufschwarz, und wie mit einem silberfarbigen sehr fest anhängen-

den Mehl bestreut, inwendig grünlichbraun und fast hornartig.

Er enthält, nach Pelletier und Caventou, Strychnin und Igasursäure. Die Zusammensetzung ist die der Brechnuß, nur ist in ihm weit mehr Strychnin und weniger Brucin enthalten. Auch sind die Eigenschaften dieselben. — Gabe des Pulvers, zwei bis sechs Gran.

Faba Pichurim.

Tetranthera (Laurus) Pichurim, Spr. Lauraster amboinensis; Brasilianische Bohne, Pichurimbohne; Fève Pichurim (Gal.); Poiscorim (Lus.); Kryddbaena (Succ.)

An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. r. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. Han. Li. LP. Lus. R. Sax. Succ. Wir. Be. Br. G. Gr. M. Sp.

Ein Strauch (Enneandria Monogynia, L.; Laurineae, J.) Brasilien's (Desc. Fl. III. t. 213.)

Man wendet den Saamen (Faba Pichurim) an; es ist ein eirunder, länglicher, einen Zoll und mehr langer, olivengrünlich-rother, fast glatter, schwerer, auf der einen Seite gewölbter, auf der andern hohler Kern, von Geruch und Geschmack dem Sassafras und der Muscatnuß ähnlich. (Man unterscheidet im Handel große und kleine Pichurimbohnen, erstere nennt man gewöhnlich Sassafrasnuß, vom Geruch; die kleinen haben einen angenehmen Geruch, sind brauner, mehr rundlich, übrigens aber jenen sehr ähnlich, vielleicht nur eine Abart derselben.) Die Saamen geben ein weißes, butterähnliches Del. (Oleum Fararum Pichurim Bel. Gr.)

Bei Durchfall, Ruhr und Windcolik im Gebrauch. — Gabe, zwei Scrupel.

Pulvis contra fluorem album s. antileucorrhoeicus. (Ham.)

℞. Fabae Pichurim, Sacchari albi. sing. . semunciam. Fiant pulveres duodecim.

Faba Tunka.

Coumarouna odorata, Aub.; *Baryosma Tonga*, *Dipterix odorata*; Tonkabohne; Fève de Tonka (Gal.).

Gal. Gr.

Ein Baum (Diadelphia Octandria, L.; Leguminosae, J) Guiana's. (Aub. Guian. 740. t. 196.)

Man wendet den Saamen (Faba Tunka) an; er ist eirund, länglich, einen Zoll lang, braun und von angenehmem Geruch.

Man bedient sich desselben nur, um dem Tabak einen gewürzhaften Geruch zu geben.

Fagopyrum.

Polygonum Fagopyrum, L.; Haideforn, gemeiner Buchweizen; Sarrazin, Blé noir (Gal.); Buck wheat (Ang.)

Gal. Wir. Be. Gr. Sp.

⊙ (Octandria Trygynia, L.; Polygonaceae, J.) Eine in Kleinasien einheimische Pflanze. (Mart. Fl. Russ. t. 46. Bert. Bild II. 45. f. 2.)

Man wendet den Saamen (semen Fagopyri s. Tritici fagini) an; er ist dreieckig, glatt, von der Größe eines Hanfkorns, schwarzlichbraun, und hat einen Geschmack nach Eisenrost. Es wird ein Del daraus bereitet.

Fagus.

Fagus sylvatica, L.; gemeine Buche; Hêtre des forêts (Gal.); Beech tree (Ang.); Bog (D); Hoya (His.); Buikboom (Bel.); Faggia (I.); Buk (Pol.); Faga (Lus.); Boek (Succ.).

D. Gal. Be. Gr. M. Sp.

Ein Baum (Monoecia Polyandria, L.; Amentaceae, J.), welcher in ganz Europa und Nordamerika gemein ist. (Nouv. Duh II. t. 24.)

Man wendet die Frucht, Buchnuß (nux Fagi), Faine (Gal.) an, sie besteht aus zwei dreieckigen, in einer stacheligen Hülle eingeschlossenen Nüssen, von denen jedes einen weißen, öligen Kern von angenehmem Geschmack enthält. Das daraus bereitete Del (Oleum Fagi) dient zum Hausgebrauch. (Gr.)

Farfara.

Tussilago Farfara, L.; Huslattich; Pas d'âne (Gal.); Colts foot (Ang.); Kanske kopyro (b.); Hovurd, Hovblad (D.); Tussilago (His.); Hoefblad (Bel.); Farfaro, fossilagine (I.); Podbial (Pol.); Fossilagem, Tucilago (Lus.); Haesthof (Succ.).

A. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fer. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. His3. Lon. LonN. LP. Lus. O. Pol. R. RC. Sax. Succ. Wir. Wür. WW. Be. Br. C. Fi. G. Gr. M. Par. Pid. Re. Sp. Z.

4 (Syngeneia Polygamia Superflua, L.; Synanthereae, Class.) Eine in ganz Europa wachsende Pflanze. (Hayne II. 16. Blackw. t. 204. Plenck t. 629. Schk. t. 242. Düss. of Pf. III. t. 8. Zorn Ic. pl. t. 64.)

Man wendet die Wurzel, die Blätter und die Blüten an.

Die Wurzel (radix Farfarae s. Tussilaginis s. Bechii s. Ungulae caballinae)

ist lang,
und gesch
Die Bl
lich, am
zähnt, la
glatt, unt
schmack ist
Die gelbe
men Gesch
Schwad

Species b

℞. Polio
Radi
Floru
Anisi

Conci

RC. B

rae, sin

cyrrhizae

Papaveris

Florum. T

Hederae

singuloru

Conservu

℞. Floru

Sacc

Conter

Bei cat

Gabe, zw

Looch F

℞. Radi

Coctan

cribrum

pondere

stentiam

Syrupus

℞. Floru

Aqu

Infund

leviter ex

decantha

Sacc

Liqua

T. Flo

lapideo c

ponderi

dere, po

exprimen

dere tun

Sacchari

et soluti

liente pe

Br. et

Aquae bu

ginti qu

ist lang, dünn, faserig, weißlich, geruch- und geschmacklos.

Die Blätter (folia Farfarae) sind rundlich, am Grunde fast herzförmig, eckig, gezähnt, langgestielt, oben dunkelgrün und glatt, unten filzig und geruchlos. Der Geschmack ist schleimig, etwas bitter und herb. Die gelben Blumen haben einen angenehmen Geschmack.

Schwach reizend, Brustmittel.

Species bechicae s. pectorales. (BorC. LH. RC. WW.)

℞. Foliorum Farfarae . uncias duas.
Radici Liquiritiae unciam unam.
Florum Rhoeados,
Anisi, singulorum drachmas duas.
Concisa et contusa misce.

RC. Radicis Althaeae, Herbae Farfarae, sing. partes tres, Helenii, Glycyrrhizae, Florum Arnicae, Capitum Papaveris, sing. partem unam; — LH. Florum-Tussilaginis, Foliorum Hyssopi, Hederæ terrestris, Radicis Liquiritiae, singulorum partes aequales.

Conserva Farfarae. (Pal. Wir. Sw*)

℞. Florum Farfarae . partem unam.
Sacchari albi . . . partes duas.
Contere.

Bei catarrhalischem Husten empfohlen. — Gabe, zwei Drachmen täglich vier Mal.

Looch Farfarae s. de Farfara. (Wir. Pid. Sp)

℞. Radicis Farfarae recentis . q. vis.
Coctam in Aqua contunde et per cribrum trajice; pulpam cum Mellis pondere duplo ad pulvis spissae consistentiam coque.

Syrupus Tussilaginis s. Farfarae. (Br. Gal. Sar. Wir. T.)

℞. Flor. Farfarae recent.
libras quatuor.

Aquae bullientis . . . libras octo.
Infunde per horas duodecim et cola leviter exprimendo; liquori seposito et decanthato adde

Sacchari albi . duplum pondus.

Liqua in balneo aquae (Gal.)

T. Florum libras tres in mortario lapideo concis. Aquae bullientis duplo ponderi in vase fictili vitreato infundere, post horas 24 per telam fortiter exprimendo filtrare, et ita bis procedere tunc seponere, decanthare, cum Sacchari pondere duplo commiscere et solutionem in balneo aquae bulliente perficere.

Br. et Wir. Florum sesquilibrium, Aquae bullientis libras duas, horas viginti quatuor macerationis et pro no-

vem unciis colaturae Sacchari sedecim; — Sar. Succo depurati et Syrupi communis, sing. part. aeq. aut Infusi partes duas et unam Sacchari albi.

Aqua Farfarae. (Pal.)

℞. Florum Farfarae . partem unam.
Aquae partes tres.
Destillet pars una cum Gimidia.

Electuarium resumptivum. (Wir. Sp.)

℞. Radicis Liquiritiae
Herbae Hederæ terrestris,
— Veronicae, sing. semunciam.
Aquae bullientis uncias sexaginta.
Post horas duodecim macerationis cola et in colatura solve

Radicis Farfarae recentis,
Passularum minorum,
singulorum uncias sedecim.
Radicem et passulas mollefactas per cribrum sericenum trajice; e decocto et Amygdalarum dulcium excorticatarum unciis septem fiat emulsio, in qua pulpa diluatur; tunc coque totum cum

Sacchari albi unc. triagiuta duabus.

Sub finem adde

Corticem Fructuum Citri . no. 3.

Pulveris Cinnamomi semunciam.

— Caryophyll. drachmas tres.

Misce bene. — Gabe, eine halbe bis eine Unze, täglich zwei oder drei Mal, bei hartnäckigem Husten.

Fel Tauri.

Fel Bovis s. bovinum; Ochsen-galle, Rindsgalle; Bile de boeuf (Gal.); Oxgal (Ang.); Oxegalde (D.); Stiere gal (Bel.); Fiele di bue (I.); Zoli wolowa (Pol.); OXGALLA (Succ.).

A. Ams. An B. Ba. Bor. BorC. Bor4. Br. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. Ham. Han. Hass. HassP. His3. Li. O. Pol Sax. Suec. Wür. WW. Br. G. Gr. Re. Sp. T.

Eine grünlichgelbe, mehr oder weniger dicke und klebrige Flüssigkeit von einem widerlichen, eigenthümlichen Geruch, und einem bitteren, unangenehmen Geschmack.

Sie enthält, nach Ziedemann und Gmelin, einen riechbaren Stoff, Gallenstoff, Harz, Spargelstoff, Picromel, einen färbenden Stoff, vier andre unbestimmte thierische Stoffe, thierischen Schleim, kohlen-saures Ammoniak, essigsäures, gallen-stoffiges, kohlen-saures, phosphor-saures und schwefel-saures Natron, Kochsalz, und phosphor-sauren Kalk.

Bitter, magenstärkend, wurmtreibend. — Gabe der frischen Ochsen-galle, eine halbe Unze mehrmals täglich. — Man kann sie in Maderawein auflösen, oder nach Reil's

Vorschrift, eine halbe Unze mit drei und einer halben Unze einfachem Zimmetwasser vermischen.

Gr. führt außerdem an: *Fel Ursi* als antiepilepticum; *Fel Leporis*; *Fel Siluri* als Collyrium bei Cataracta, und *Fel Anguillarum* zur Beförderung der Wehen.

Fel bovinum s. Tauri inspissatum, Extractum Bilis s. Fellis. (A. Ams. B*. Ba. Bor. Bor4. D. Fer. Ful. Gal. Han. Hass. HassP. His. His3. Li. O. Pm. Pol. Sax. Wür. *Fi. Gr. Sw. T. Vm.*)

℞. *Fellis Tauri* . . . quantum vis.
Cum Aquae quantitate aequali dilutum coque, despumatum per linteam arcte textum trajice, quo facto in balneo aquae ad extracti spissitudinem evaporat. (Gal. *Fi.*)

Pm. postremo solis vi, aut in hypocausto exsiccare jubet; — *T.* et *Vm.* clarificare Albuminis ope; — *Gr.* *Fel* recens per noctem seponere, liquorem clarum defundere et in balneo aquae evaporare; — Reliquae Pharmacopoeae neque de clarificatione neque despumatione aliquid monentes statim evaporari volunt.

Bitter, magenstärkend, den Stuhlgaug gelind befördernd, säuretilgend. — Gabe, ein halber Scrupel. — Man wendet sie, in Wasser aufgelöst, auch gegen Hornhautflecken und Flügelfell (pterygium) an.

Extractum Bilis bovinæ s. Fellis Tauri. (*Vm.*)

℞. *Fellis Tauri* . . . partem unam.
Evaporet lenissimo calore ad extracti solidi consistentiam, quod per plures dies macera in

Alcoholis . . . partibus tribus.
Liquor filtratus ad extracti mollis consistentiam evaporat.

Pulvis Saponis compositus s. purgans. (*Au.*)

℞. *Fellis Tauri inspiss.* granum unum.
Saponis medicinalis,
Radicis Ari, singulorum grana tria.
Auf ein Mal, für ein neugeborenes Kind.

Pilulae Fellis Tauri amaræ s. absorbentes. (*Au.*)

℞. *Fellis Tauri inspissati,*
Extracti Gentianæ,
Rhei, singulorum drachmas tres.
Ferri . . . drachmam unam.

Fiant pilulae granorum duorum. — Gabe, acht bis zwölf vor und nach dem Mittagessen.

Globuli carminativi, Pilulae bilis s. carminativæ. (Pal. *Wir. Sp. Sw.*)

℞. *Saponis Veneti* . . . uncias duas.

Fellis Tauri,
Cumini,
Sacchari albi, sing. unciam unam.
Nitri semunciam.

Fiant boli (pilulae) granorum decem. (*Wir.*)

Sp. Saponis uncias quatuor, Fellis sesquiunciam, Nitri semunciam et duas uncias Sacchari crudi.

℞. *Natri subcarbonici,*
Rhei, singulorum drachmam unam.
Extracti Fellis . . . drachmas duas.
Fiant pilulae granorum quatuor. (Pal.)

Injectio fellæ s. excitans, Guttae Fellis. (B*. *Au. Gr.*)

℞. *Fellis Tauri* . . . drachmam unam.
Infusi Saponariae . . . uncias tres.
Gummi Ammoniaci grana decem.
Misce trititando. (B*. *Au.*)

Als Austrocknungsmittel bei Ausfluß aus dem äußeren Gehörgang.

℞. *Fellis bovini* . . . drachmas tres.
Balsami Peruviani

drachmam unam.
Bei Ohrabsceß in's Ohr zu tropfen, nachdem man vorher Seifenwasser eingespritzt. (*Gr.*)

Aqua cosmetica. (*Pie. Sm.*)

℞. *Fellis Tauri* . . . uncias quatuor.
Liquoris Kali subcarbonici

drachmas quatuor.
Aquae communis . . . libras duas.

Essent. Rosar. guttas duas ad tres.
Man wäscht sich mit etwas von diesem Wasser Morgens und Abends das Gesicht.

Guttae amaræ. (Ham.)

℞. *Fellis Tauri* . . . drachmas duas.
Aquae Menthae piperitæ,
Elixir stomach. Whytti, sing.

unciam.

Linimentum ex Felle Tauri s. resolvens s. antiscrophulosum s. stimulans, Unguentum Fellis bovini compositum. (Am. B*. Ham. LP. *Au. B. Bo. Ca. Sm.*)

℞. *Fellis Tauri* uncias octo.
Salis culinaris . . . sesquiunciam.
Olei Nucum Jugland. uncias duas.
Expone per aliquot tempus caloribus lenis actioni. (*Ca. Sm.*)

B*. et *Au.* *Fellis uncias octo, Salis et Olei Nucum,* sing. uncias tres; —

LP. *Fellis uncias sex, Olei Nucum Juglandium unciam unam, Mariatis Sodae semunciam;* — B. *Fellis uncias octo, Salis cochlear unum et uncias duas Olei;* — Bo. et *Pie.* *Fellis uncias quatuor, Olei uncias tres et Ammoniaci drachmas septem;* — *Au.* *Fellis*

uncias tr

decim C

℞. Ung

Fell

Sapo

Olei

Can

Am

Misce

℞. Fell

Extr

Aqu

Misce

Dieses

phylöser

B

℞. Fell

Ole

Bals

Misce

Ungue

Tauri s.

micum.

℞. Ole

Fell

Salis

Misce

Catapla

℞. Pul

A

Ace

Fell

Coque

Man

Man

schmerz

℞. Fell

Aqu

Gegen

S

Felli

chari Sa

capitatu

Plumbi

acético

nem tra

ricum, i

reductu

Alcohol

Reagens

F

Ferm

siae; B

(Gal.);

de cerb

gia (l.)

uncias tredecim, Salis tres et quatuordecim Olei.

℞. Unguenti Althaeae unciam unam.
Fellis Tauri,
Saponis albi, sing. drachmas tres.
Olei Petrae . . . drachmas duas.
Camphorae . . . drachmam unam.
Ammonii subcarb. semidrachmam.
Misce. (Ca. Sm.)

℞. Fellis Tauri inspissati,
Extracti Digitalis, sing. semunciam.
Aqua Lauro-Cerasi drachmas sex.
Misce. (Ham)
Dieses Liniment wird zur Auflösung scrophulöser Geschwülste empfohlen.

Balsamum ad aures. (Ca.)

℞. Fellis Tauri . . drachmas duas.
Olei Amygd. dulc. . drachmam.
Balsami Fioravanti semidrachmam.
Misce.

Unguentum juglandinum cum Felle Tauri s. ad maculas corneae s. ophthalmicum. (Au.)

℞. Olei Nuc. Jugland. drachmas duas.
Fellis Tauri inspiss. semidrachmam.
Salis volat. Cornu Cervi grana duo.
Misce.

Cataplasma resolvens. (Ca. Pic. Sm.)

℞. Pulpa Pomorum terrestrium in Aqua coctorum manipulum unum.
Aceti uncias octo.
Fellis Tauri cochlearia duo majora.
Coque ad aptam consistentiam.
Man wendet diesen Breiumschlag auf schmerzhaftes Geschwülste an.

Tinctura Fellis. (Gr.)

℞. Fellis siccati . . . uncias duas.
Aqua Vitae octarium.
Gegen Sommersprossen.

Solutio Picromellis. (Gr.)

Felli bovino adde solutionem Sacchari Saturni, quamdiu aliquid praecipitatur, filtra, adde Subacetatem Plumbi, sedimentum lotum in Acido acetico tenui dissolve et per solutionem trajice Gas acidum hydrosulphuricum, filtra, liquorem fere ad siccum redactum in Aqua dissolve et parvam Alcoholis fortioris quantitatem adde. Reagens auf essigsaure Bleisatz.

Fermentum.

Fermentum Cerevisiae, Flores Cerevisiae; Bierhefen, Gäscht; Levure de bière (Gal.); Yeast, harm (Ang); Espuma de cerbeza (His); Fermento di cervogia (I.).

Am. Ba. Ed. Gal. Hass. His. His3. Lon. LonN. Gr. Re. T.

Ein fester und mürber Teig, welchen man erhält, indem man den Schaum, welcher sich auf der Oberfläche des in Gährung befindlichen Biers erhebt, abnimmt, um das noch in ihm enthaltene Bier und den bitteren Stoff des Hopfens davon zu trennen. Er besteht aus Bier, dem eigentlichen Gäscht, etwas Stärkemehl und vielleicht auch Hordein.

Cataplasma Fermenti s. effervescens s. fermentans s. maturans. (GalH. Lon. LonN. RC. C. Ca. Gr. Re.)

℞. Fermenti Cerevisiae semioctarium.
Farinae libram unam.
Mixta caloris blandi actioni subijce, donec massa intumescere coeperit. (Lon. LonN. C. Gr. Re.)

RC. Farinae avenaceae q. vis, Faecum q. s.

℞. Fermenti Cerevisiae,
Mellis, . singulorum semilibram.
Farinae quantum sufficit
ut fiat pasta mollis. (Ca.)

RC. Farinae triticeae sesquunciam,
Faecum Cerevis. unciant, Mellis semunciam.

℞. Farinae Sem. Lini uncias quatuor,
Fermenti Cerevisiae uncias duas.
Galbani c. Vitello Ovi triti unciam.

Pulpae Allii sub cinere tostae drachmas duas.

Unguenti basilici . unciam unam.
Olei Liliorum . quantum sufficit
ut fiat pasta mollis. (GalH.)

RC. Farinae secalitiae libram unam,
Faecum uncias novem, Salis culinariae uncias duas.

Ferrum.

Mars, Chalybs; Σιδηρος; Eisen; Fer (Gal.); Iron (Ang.); Jern (D. Suec.); Hierro (His.); Loha (Hin.); Yzer (Bel.); Ferro (I. Lus.); Zeluzo (Pol.); Scheljeso (R.); Ayas (Sar); Barzel (Hebr.); Marech (Ar.); Satiabon (Chald.); Zegimil (Ind.); Zemel (Aeth.).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Feun. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. His3. LH. Li. Lon. LonN. LP. Lus. O. Pol R RC. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. C. Fi. G. Gr. Par. Pid. Re. T.

Ein dertes, hartes, bläulichgraues, förniges, etwas blättriges, sehr, jedoch mehr zu Draht als zu Blech, streckbares Metall, das zähste von allen bekannten Metallen, welches vom Magnet angezogen, durch

Schlagen, Electricität und selbst die Lage magnetisch wird, in feuchter Luft sich oxydirt, mit sehr glänzender Flamme brennt, bei etwa 130 Pyrometergraden schmelzbar ist, einen geringen Geschmack bemerken läßt und einen Geruch welcher durch Reiben sich merklich entwickelt. Specif. Gew. = 7,788.

Limatura Ferri s. Martis depurata s. praeparata s. purificata, Limatura Chalybis s. Martis s. Ferri, Chalybs praeparatus, Ferri Scobis s. Ramenta s. Fila, Ferrum pulveratum s. pulverisatum s. praeparatum, Pulvis Ferri alcoholisatus, Limatura Ferri puri s. alcoholisata. (A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Ed. Fer. Ful. Gal. Han. Hass. Li. O. Pm. Pol. R.C. Sax. Wir. Wür. Br. C. Fi. Gr. Pid. Sp. Sw. T.)

℞. *Limaturae Ferri absque rubigine quantum vis.*

Magnetis ope omnibus particulis, quae tolli possunt, separatis in pulverem quam fieri potest subtilissimum redige qui ad usum servetur. (Am. Ams. B. Bel. Ed. Hass. HassP. R.C. Wür. C. Pid.)

Der Magnet ist kein sicheres Mittel, die Eisenfeile rein zu erhalten, indem er sehr leicht Stüchchen anziehen kann, welche zugleich Eisen und Kupfer enthalten. Hensfel hat gefunden, daß er seine Wirkung selbst auf eine Masse äußerte, welche aus einem Theile Eisen und zwei Theilen Kupfer zusammengeschnitten war.

Die übrigen Pharmacopden lassen nur gute Eisenfeile pulvern und sie durch ein Haarsieb oder dicke Leinwand sieben; — T. läßt das Eisen vermittelst des Magnets reinigen und dann eben so verfahren.

Das metallische Eisen besitzt tonische, stärkende und schmelzende Wirkungen. Auch hat man es bei allen Krankheiten gerathen, welche, von Trägheit des Blutlaufs, allgemeiner Schwäche, verminderter Irritabilität abhängen, wie Bleichsucht, weißem Fluß, Mangel des Monatlichen, Rachitis, Verdauungsbeschwerden, Säure und Sodbrennen, Selbstsucht zc. — Gabe, zehn Gran bis eine Drachme, zwei oder drei Mal täglich.

Ferrum purum politum, (HassP.)

Als Reagens.

Pulvis martialis s. Ferri limati. (Au. B.)

℞. *Limaturae Ferri . . . grana decem.*

Sacchari albi . . . drachmam unam.
Auf eine Gabe, viermal täglich, bei Bleichsucht und Amenorrhöe. (B.)

℞. *Limaturae Ferri,*
Cinnamomi, sing. semidrachmam.

Sacchari albi . . . drachmas tres.
Fiant pulveres duodecim. — Gabe, ein Stück alle drei Stunden. (Au.)

℞. *Limaturae Ferri,*
Cort. Winter. sing. drachmas duas.
Flor. Chamomillae Rom.

semunciam.
Fiant pulveres viginti quatuor. — Gabe, ein Stück alle drei Stunden. (Au.)
Pulvis anticachecticus. (Br. Ful.)

℞. *Limaturae Ferri praeparatae,*
Corticis Aurantii,
Sacchari albi, sing. . uncias duas.
Radicis Ari . . . unciam unam.
Fiat pulvis subtilissimus. — Der Zuder muß erst im Augenblick, wo man Gebrauch davon machen will, zugesetzt werden, weil die Theile zur Regenzeit Feuchtigkeit aus der Luft ziehen und die Eisenfeile rostet. (Br.)

℞. *Limat. Martis. praep. semunciam.*
Testarum Ostreae praeparatarum,
Pulv. Rad. Ari, sing.

drachmas duas.
— *Cinnamomi scrupulos duos.*
Misce. (Ful.) — Gabe, ein bis zwölf Scrupel.

Wür. giebt unter demselben Namen eine ganz verschiedene Formel, nämlich:

℞. *Limat. Ferri praep. . semunciam.*
Radicis Colombo,
— *Rhei, sing.*

drachmam unam.
Olei essent Cinnam. guttas octo.
Sacchari . . . quantum sufficit
ut oleum saturatur.

Pulvis martialis anglicus. (Wir.)

℞. *Limat. Ferri porphyri.*
drachmas sex.

Cassiae lignae,
Nucis moschatae, sing. semunciam.
Caryophyllorum,
Macidis, sing. . drachmas duas.
Sacchari albi . . . uncias duas.
Gabe, eine Drachme.

Pulvis toni co-antispassmodicus martialis.
(B.)

℞. *Colombo . . . grana duodecim.*
Valerianae . . . scrupulos duos.
Limaturae Ferri . . . grana octo.
Cinnamomi . . . grana sex.
Gabe, dreimal täglich ein solches Pulver.

Pulvis tonico-martialis. (Ful. B. Ra.)

℞. *Limaturae Ferri praeparatae,*
Corticis Aurantii, sing. drachmam.
Chinae rubrae . drachmas duas.
Misce. (Ful.)

Ra. Limaturae scrupulum, Cinnamomi semidrachmam et Chinae drachmam.

Gabe, ein Scrupel.
℞. *Limaturae Ferri grana duodecim.*

Chinae . . . scrupulum unum.
 Cinnamomi . . . grana sex.
 Auf eine einzige Gabe, täglich vier Mal.
 (B.)
 ℞. Limaturae Ferri drachmam unam.
 Chinae . . . semunciam.
 Colombo . . . drachmam unam.
 Cinnamomi . . . scrupulum unum.
 Fiant doses octo. — Gabe, drei Stück
 täglich. (B.)

Pulvis tonico-stomachicus. (Sm.)

℞. Limaturae Ferri,
 Chinae, singularum drachmas duas.
 Cinnamomi . . . drachmam unam.
 Cremor. Tart. drachmas quatuor.
 Divide in partes viginti quatuor. —
 Besonders bei Bleichsucht empfohlen. —
 Gabe, Morgens und Abends ein Stück in
 etwas Zuckerwasser.

Pulvis emmenagogus. (B. Sm.)

℞. Limaturae Ferri drachmas quatuor.
 Cremoris Tartari drachmas tres.
 Cinnamomi . . . drachmam unam.
 Sacchari . . . uncias tres.
 Tronchi in ließ davon zwei oder drei
 Mal täglich einen Fingerhut voll in etwas
 Wasser nehmen, um die unterdrückten Re-
 geln wiederherzustellen, oder den Aus-
 fluß reichlicher zu machen und zu reguli-
 ren. (Sm.)

℞. Limaturae Ferri . . . grana sex.
 Aloës Socotrinae . . . grana duo.
 Magnesiae calcin. semidrachmam.
 Auf eine einzige Gabe, drei Mal täglich,
 alle vier Stunden. (B.)

Pulvis antichloroticus. (Sm.)

℞. Limaturae Ferri,
 Anisi viridis,
 Castorei, sing. . . drachmas duas.
 Cinnamomi,
 Nucis moschatae, sing. drachmam.
 Gabe, Morgens und Abends ein Stück
 in einem schwachen Safranaußguß.

*Pilulae martiales. (Am. Ful. Lus. Wür.
 C. Ca. E. Sp.)*

℞. Limat. Ferri porphy. uncias duas.
 Extracti Absinthii quantum sufficit
 ut fiant pilulae granorum sex. (Ca. Sp.)
 Sydenham empfiehlt diese Pillen bei
 Bleichsucht, Verdauungsbeschwerden und
 Hysterie. — Gabe, Morgens und Abends
 drei oder vier Stück.

E. Ferri grana sedecim et Extracti
 Gentianae q. s. ut fiant pilulae sex; eine
 dreimal täglich.

℞. Limat. Ferri purae drachmas sex.
 Extracti Gentianae drachmas tres.
 Pulv. Cinnamomi drachmam unam.
 Syrupi Corticum Aurantiorum q. s.

ut fiat massa pilularum. (Ful.) — Ga-
 be, zwanzig bis dreißig Gran.

℞. Limaturae Ferri . . . semunciam.
 Pulv. Rad. Colombo

scrup. quatuor.

— — Rhei,
 — Cinnamomi, sing.

scrupulos duos.

Fiant pilulae granorum trium in
 pulvere Cinnamomi circumvolvendae.
 (Wür.)

℞. Limaturae Ferri . . . unciam unam.
 Myrrhae . . . semunciam.
 Pulveris aromatici drachmas duas.
 Syrupi Sacchari quantum sufficit
 ut fiat massa pilularum. (Lus.)

℞. Limaturae Ferri . . . unciam unam.
 Myrrhae,
 Saponis, sing. . . drachmas duas.
 Syrupi Sacchari quantum sufficit
 ut fiant pilulae granorum sex. (Am. C.)

*Pilulae e Galbano martiatae s. tonicae.
 (Au. Ca.)*

℞. Limaturae Ferri,
 Extracti Centaurii minoris,
 G. Ammoniaci, sing.
 drachmas duas.

Syrupi Fumariae quantum sufficit
 ut fiant pilulae granorum sex. — Ga-
 be, ein oder zwei Stück vor dem Mittags-
 essen, zur Beförderung der Verdauung.
 (Ca.)

℞. Limaturae Ferri grana quindecim.
 Galbani . . . semidrachmam.
 G. Ammoniaci . . . scrupulum unum.
 Extr. Gentianae semidrachmam.
 Salis volat. Cornu Cervi

grana decem.

Olei Menthae . . . guttas sex.

Fiant pilulae granorum duorum. —
 Gabe, fünf Stück dreimal täglich oder
 öfter, bei Hypochondrie. (Au.)

Pilulae emmenagogae. (Sm.)

℞. Limaturae Ferri drachmam unam.
 Hellebori nigri scrupulum unum.
 Extracti Gentianae drachmas duas.
 Syrupi Croci . . . quantum sufficit
 ut fiant pilulae sexaginta. — Gabe,
 sechs Stück, täglich dreimal mit Melis-
 sen- und Chamillenthee.

Pilulae resolventes. (Br.)

℞. Saponis medicinalis drachmas sex.
 Extr. Hellebori nigri

drachmas tres.

Myrrhae . . . drachmam unam.

Limaturae Ferri . . . unciam unam.

Olei essent. Cardamomi minoris,

— — Menth. crisp., sing.

guttas octo.

Misce.

rae unciam unam, Sacchari quinque, Cinnamomi drachmam et Mucilaginis G. Tragacanthae ut fiant tabulae Ferri duplum praecedentium quaeque continententes; — Sm. Limaturae drachmas quatuor, Cinnamomi duas, et Sacchari uncias quatuor, ut fiant tabulae viginti quatuor; aut: Ferri uncias duas, Sacchari quatuor, Anisi pulv. unam et G. Tragacanthae satis ut fiant tabulae sexaginta.

℞. Amygdalarum dulcium exortic. et concis. unciam unam, Cinnamomi contusi sesquidrachmam. Cardamomi minoris, Cort. Aurantii, sing. semidrachmam.

Limat. Ferri porphy.

drachmas quinque.

Sacchari albi in Aqua Rosarum soluti et ad glob. cocti uncias sex.

Fiant tabulae. (Br.)

Die Gabe ist, je nach der in jedem Tafelchen enthaltenen Menge Eisen, verschieden.

Trochisci ferruginosi. (Ca. Pie.)

℞. Limaturae Ferri porphyrisatae, Pastae Succolatae, sing. semunciam.

Croci pulverati drachmam unam.

Mucilaginis G. Tragacanthae q. s.

ut fiant trochisci granorum duodecim. — Gabe, drei oder vier Stück täglich, bei Bleichsucht und Leukorrhöe.

Trochisci emmenagogi. (Sm.)

℞. Sennae pulveratae . . . uncias duas, Aquae bullientis . . . uncias octo. Infunde per horam dimidiam cineri calido imposita; liquori colato adde Sacchari albi . . . uncias quatuor. Igni imposita coque ad syrupi consistentiam et adde

Limaturae Ferri . . . unciam unam.

Supra chartam pulvere Cinnamomi obtectam effunde et massam in trochiscos triginta duos divide. — Gabe, Morgens und Abends zwei Stück.

Electuarium martiatum s. chalybeatum s. Limaturae Ferri Garzonii. (Wir. Fi. Sa.)

℞. Limaturae Ferri . . . semunciam.

Electuarii stomachici

uncias duas cum dimidia.

Syrupi Sacchari . . . quantum sufficit

ut fiat electuarium. (Sa.)

℞. Limaturae Ferri . . . uncias septem.

Cinnamomi,

Nucis mosch, sing. drachmas sex.

Rhei electae . drachmas quatuor.

Pharmacopoea universalis. I. Bd. 2. Aufl.

Specier. arom. rosat. drachmas sex. Sacchari albi in Succo Cydonior. unciis sex soluti et ad glob. cocti,

Mellis despum., sing. libram unam. Gabe, eine Drachme.

℞. Limaturae uncias sex, Specier. arom. ros. drachmas sex, Nucis moschatae, Cinnamomi, sing. drachmas tres, Rhei drachmas duas, Mellis puri, Sacchari albi, sing. uncias tredecim. — Eine bis zwei Drachmen.

Opiatum pectorale tonicum. (Pie.)

℞. Limat. Ferri pulv. drachmas tres, Chinae, Rhei, singulorum drachmam unam, Kali sulphurici . . . semidrachmam, Rob Inulae, Mellis despum., sing. semunciam.

Opiatum emmenagogum. (Pie.)

℞. Limat. Chalybis porphy.

drachmas sex.

Pulv. Sennae,

— Rhei,

— Jalappae, sing.

drachmas duas.

Aethiopsis mineralis . . . semunciam.

Extracti Castorei . . . scrupulos duos.

Asellorum drachmas duas.

Salis Ammoniaci drachmam unam.

Syrupi Capiti Papaveris . . . q. s.

Gabe, nächtern anderthalb Drachmen.

Opiatum mesentericum, Electuarium Aloës, Hydrargyri muriatici et Ferri s. de Aloë, Muriate Hydrargyri et Ferro. (Gal. Ca. Re.)

℞. Gummi Ammoniaci, Limaturae Ferri, sing. semunciam, Sennae mundatae . drachmas sex, Pulveris Cornachini, Rhei, sing.

drachmas (uncias Re.) tres,

Mercurii dulcis,

Radicis Ari,

Aloës Socotr., sing. drachmas duas,

Syrupi Pomorum compositi q. s.

Purgirend, öffnend und schmelzend, bei Bleichsucht, Gelbsucht und Unterleibsstörungen gerühmt. — Gabe, eine halbe bis eine Drachme.

Graphites, Plumbago, Supercarburetum s. Percarburetum s. Carburetum Ferri, Carburetum Ferri nativum, Plumbum nigrum, Cerussa nigra; Graphit, Reißblei; Graphite, Crayon noir, Plombagine (Gal.); Black lead (Ang.); Blyant (D.); Grafito, lapiz plomo (His.); Teckenloot (Bel.); Piombagine (I.); Blyertz (Succ.)

An. B*. Ba. Bor. Br. Fenn. Fer.

Gal. HassP. His. HisS. Sax. Suec. Fi. Gr. R. T.

In schwärzlichgrauen, zarten und selbst salbenartig anzufühlenden, schwarze Streifen auf dem Papier zurücklassenden, geschmack- und geruchlosen Massen von fettem und glänzendem Bruche, welche leicht mit dem Messer zu zerschneiden sind und durch Reiben Metallglanz bekommen.

Es wird als ein schwach abstringirendes und austrocknendes Mittel betrachtet und besonders von Weinhold gegen Flechten empfohlen.

Graphites depuratus. (Bor4.)

℞. Graphitae subtiliss. pulv. libram.
Decoque in
Aquae communis . . . q. s.
per horam; tum aqua decanthata, affunde

acidi nitrici crudi,
— muriat. crudi, sing.

uncias duas.
Aquae communis . . . uncias octo.
Misce et digere per horas viginti
quatuor, saepius agitando. Liquorem
acidum decantha et residuum Aquae
communis q. s. edulcora et sicca.

Pulvis graphiticus. (Fer.)

℞. Graphitae,
Florum Sulphuris, sing. . . q. vis.
Tritura per longum tempus in mor-
tario. — Gabe, von zwei Scrupel bis zu
vier Drachmen täglich.

Electuarium de Graphite. (B*.)

℞. Graphitae Anglici unciam unam.
Mellis electi . . . uncias quatuor.
Misce trititando. — Innerlich. —
Gabe, Morgens und Abends einen Kaffee-
löffel voll.

Pilulae graphiticae s. de Graphite. (B*.)

℞. Graphitae,
Extr. Dulcamar., sing. drachmam.
Mercurii dulcis grana duodecim.
Sulph. Antimonii aurati grana sex.
Succi Liquiritiae quantum sufficit.
Fiant pilulae sexaginta aequales, se-
mine Lycopodii sternendae. — Die
Wirksamkeit dieser Pillen ist vorzüglich
dem Mercur und dem Antimon zuzuschrei-
ben. — Gabe, fünf Stück täglich drei
Mal.

Unguentum de Graphite. (B* Sw* T.)

℞. Graphitae pulverati drachmas sex.
Axungiae Porci drachmas decem.
Misce trititando. (B*.)

Sw*. Graphitae sesquunciam et tres
uncias Axungiae; — T. Graphitae un-
ciam, Magisterii Sulphuris scrupulos

quatuor, Unguenti rosati uncias sex. —
Außertlich zum Verband bei Flechten.

Emplastrum de Graphite. (B*.)

℞. Graphitae . . . drachmas duas.
Emplastri saponati unciam unam.
Graphitam cum emplastro mollefa-
cto commisce.

Linimentum antiherpeticum. (B.)

℞. Graphitae . . . semunciam.
Florum Zinci drachmam unam.
Axungiae Porci . . . unciam unam.
Misce trititando.

Mixtura antiscabiosa s. antipsorica. (B.)

℞. Graphitae,
Flor. Sulphuris, sing. drachmam.
Tritis adde
Decocti Hordei . . . libram unam.
Auf vier Mal zu trinken — Man hat
sie mit Erfolg bei kräftig: syphilitischen
Flechten angewendet.

Sulphuretum Ferri (nativum), Bisulphuretum Ferri, Pyrites Ferri.
Gr.

*Sulphuretum Ferri, Ferrum sulphura-
tum, Pyrites Ferri artificialis.* (An. B.
Bor4. Du Ed. Fenn. Fer. Gal. Han.
Pal. Sax. Suec. C. Gr. T. Vm)

℞. Limaturae Ferri . . . partes duas.
Sulphuris sublimati partem unam.

Pulverata et mixta pro partiumculis
crucibulo fictili ad ruborem usque ca-
lesfacto immitte, ignem statim auge, et
tunc massam fusam et refrigeratam
pulvera. (An. B Gal Sax)

Du Ed. C Gr. et T. Limaturae par-
tes tres et unam Sulphuris; — Han.
Gr. Substantiarum cujusque partes ae-
quales.

Bor4. Limaturae et Sulphuris depu-
rati partes aequales stratum super stratum
crucibulo immittit inter carbones
ardentes reponendo, donec sulphur
deslagraverit et massa liquefacta fuerit.
(Ut reagens.)

℞. Baculum Ferri ad excandescendum
usque calefactum . . . no. 1.

Sulphuris baculum superficiei ei
praetervehendo, liquorem guttatim de-
fluentem in Aqua excipe, qua decan-
thata pulverem statim sicca. (Fenn.
Suec. Gr.)

℞. Limaturae Ferri
partes duas cum dimidia.

Sulphuris pulverati

partem unam et dimidiam.

Mixta trajice per crinium et Aquam
addendo pastam forma; post horas duc-
decim ma-sam iterum, sed gradu mi-
nore quam antea, humecta; horis tri-
ginta sex lapsis in mortario contunde

et pulve-

serva. (F)

Sulphure

F

℞. Lima

Kali

Sulp

Liquat

bulam m

funde e

frange.

Deuto

Oxydulu

dulatum

ricum, C

purificat

Ferri nig

dum ferr

tae.

§. I. W

Magne

ctum, B

ticum, F

Br. G

In sdy

brechtliche

welche m

§.

Aethio

martial.

A. An

Ed. Fen

HassP. I

Sax. Sue

T. Vm.

1) B e

℞. Lin

Immit

et Aqua

plurium

crassitie

tum sae

ratam st

septiman

agitatio

filtru co

ca. (Am

Sp.)

Besser

durch we

fer bestän

2) B e

℞. Lin

Aqua

pra lan

duodecim

sperge;

et pulverem in lagena smiri obturata
serva. (Fer. Vm.)

*Sulphuretum Potassae et Ferri s. Ferri
potassati.* (An. B. Sax.)

℞. Limaturae Ferri purae partem unam.
Kali subcarbonici,
Sulphuris depur., sing. partes duas.
Liquata simul in crucibulo supra ta-
bulam marmoream oleo obductam ef-
funde et post refrigerium in frusta
frange.

*Deutoxydum Ferri, Protoxydum Ferri,
Oxydulum Ferri nigrum, Ferrum oxy-
dulatum nigrum, Oxydum ferroso-fer-
ricum, Oxydum Ferri nigrum s. nigrum
purificatum, Oxodes Ferri, Hyperoxodes
Ferri nigrum, Oxydum ferricum, Oxy-
dum ferrosus, Ferri Squamae purifica-
tae.*

§. I. Wie es in der Natur vorkömmt.

*Magnes, Ferrum magneticum compa-
ctum, B.; Ferrum oxydulatum magn-
eticum, H.; Magnet; Aimant (Gal.).*
Br. Gal. His. HisS. Wir. G. Gr. Sp.
In schwärzlichgrauen, sehr harten, zer-
brechlichen Stücken von ungleichem Brüche,
welche magnetische Eigenschaften besigen.

§. II. Künstlich bereitet.

*Aethiops martialis; Eisenmoör; Ethiops
martial.*

A. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Du.
Ed. Fenn. Fer. Gal. GalM. Gen. Han.
HassP. His. HisS. LH. O. Pol. R. RC.
Sax. Suec. Be. C. Fi. Gr. Re. Sp. Sw.
T. Vm.

1) Verfahren Lemery's.

℞. Limaturae Ferri praeparati q. vis.
Immitte vasi vitreo aut fictili amplo
et Aquae fluviatilis satis superfunde ut
plurimum (octodecim HisS.) digitorum
crassitiem obtegatur, vas semper aper-
tum saepius agitando et aquam evapo-
ratam statim restituendo; post aliquot
septimanas pulverem nigrum subtilem,
agitatione cum Aqua commixtum in
filtro collige et statim in alembico sic-
ca. (Am. Gal. His. HisS. LH. Suec. Gr.
Sp.)

Besser bedient man sich einer Maschine,
durch welche die Eisenfeile unter dem Was-
ser beständig in Bewegung erhalten wird.

2) Verfahren Cavazzali's.

℞. Limaturae Ferri . quantum vis.
Aqua adpersa post horam unam su-
pra laminam ferream extende; horis
duodecim lapsis Aquam ferventem ad-
spere; post alias duodecim et deinde

post viginti quatuor horas massä Aqua
frigida humefacta, liquorem turbidum
decantha, sepone, residuum filtro in-
funde, et postquam magnam humidum
sui partem perdidit, siccationem leni
calore in vase vitreo arctioris ampli-
tudinis sed profundo ad finem perfice.
(Sw. Vm.)

3) Methode Guibourf's.

℞. Limaturae Ferri . quantum vis.
Trituratam in mortario et magnae
patinae immisam lava donec aqua
perfecte limpida prodeat; comprime
limaturam, patinam ut aqua exstillet
declivem tene, quo facto horizontalem
recipiat situm; limaturam saepius spa-
tulae ferreae ope agita, subinde Aqua
humectando, ut semper eundem humi-
ditatis gradum retineat; diebus qua-
tuor aut quinque lapsis massam lava,
aquam turbidam filtra, ut oxydum se-
paretur, quod expressum statim balnei
vaporis ope sicceetur. (Gal. GalM.)

Dieses Verfahren unterscheidet sich im
Grunde nicht von dem vorigen.

4) ℞. Oxydi Ferri rubri quantum vis.
Olei Olivarum quantum sufficit
ut oxydum leviter humefiat, destillet
deinde in retorta vitrea, igne gradatim
aucto ad siccum et residuum refrige-
ratum et tritum servetur. (Bor. Fenn.
Gen. Han. HassP. O. Pol. Sax. Br.
Vm.)

HassP. in crucibulum Hassiacum te-
ctum immittere et crucibulum per ho-
rae sextantem aestu rubello excandes-
cere; — Bor4. per semihoram ex-
candescere; — Fi. Oleum Lini adhi-
bet cum Oxydo Ferri carbonici in olla
fictili in pastam redacta fortiter ca-
lesfacere, donec fumus non amplius
prodit; — T. Ceram fusam aut Sevum
adhibet.

Hierher gehört das Verfahren, welches
Sauve vorgeschlagen hat, um den Eisen-
moör aus den Eisenfeilen (latitres de
fer) zu erhalten.

5) ℞. Limaturae Ferri quantum vis.
In crucibulo ad ruborem usque cale-
fac et subinde Aquae pauxillo adspere,
exspectando semper donec liquor
decompositus aut evaporatus sit et me-
tallum denuo rubefiat; ita continua
donec hoc in massam nigram et opa-
cam sit conversum, quae adhuc calida
trita, per crinium trajecta servetur. (B.
Bel. Vm.)

Br. immittere Ferri frusta bene ru-
bentia in Aquam puram, squamas in
fundum vasis desidentes colligere mag-
netis ope purificare et porphyrisare.

Gay Lussac filum Ferri tenne, a ferrugine liberum in tubo porcellaneo ad ruborem cerasinum calefacto aquae vapori exponit, donec hydrogenium non amplius evoluitur.

6) R. Ferri sulphurici quantum vis.
Dissolve in Aqua destillata et solutioni Kali aut Natron subcarbonicum infunde, donec nihil amplius praecipitatur; filtra liquorem, praecipitatum siccatum ope Olei Lini in pulvem spissam redige, hanc massam lente, donec oleum penitus sit combustum calcina et residuum serva. (A. Ba. R)

7) R. Ferri sulphurici quantum vis.
Dissolve in Aqua destillata et liquori Solutionem Natri subcarbonici infunde donec nihil amplius praecipitetur; praecipitatum lente siccato Acidum aceticum tenue, partes tres pro octo, adde, quo facto mixturam forti furni reverberarii calore destillatam, oxydum quod in retorta remansit, serva. (Gal. Br)

Dieses Verfahren, so wie das von 4) und 6) giebt ein mit Kohle vermishtes Dryd.

8) R. Oxydi Ferri rubri pulv. q. vis.
In vas fictile angustum et profundum immitte et super eo Alcoholum deure, donec oxydi formam receperit; residuum deinde coque per temporis momentum cum Aqua, liquorem decantha et pulverem moderato calore sicca. (Br.)

9) Verfahren Bauquelin's.

R. Oxydi Ferri rubri partem unam.
Limaturae Ferri . . . partes duas.
Misce sedulo et calcina per horam in crucibulo tecto; tunc massam refrigeratam pulvera. (Fer. GalF. Fi. Sw. T.)

Dieses Verfahren würde, im Großen angewendet, vielleicht nicht immer ein gleichförmiges Product geben.

Bucholz läßt 72 Theile rothes Dryd und 20 Theile Eisenfeile nehmen.

10) R. Squamarum Ferri ad incudes fabri serrarii collect. q. vis.
Magnetis ope partiunculas minimas atque purissimas separa, quas pulveratas magnam Aquae copia lava et partes subtilissimas serva. (Du. Ed. RC. C. Gr. T.)

T. Partiali desoxydatione Peroxydi Ferri Aceti ope et desiccatione in retorta arenacea inter prunas ad ruborem usque parare; — Gr. Chalybem Aceto Vini albi humefactum soli expose, saepius repete et laeviga. (Chalybs praeporatus cum Aceto.)

Nach Thénard erhält man in einigen Oeffnungen den Eisenmoth, indem man Ei-

senfeile mit Wasser zu einem Zeige macht und diesen mit dem 16 Theile seines Gewichtes Salpetersäure zu 36° besprengt, ein Verfahren, welches wahrscheinlich von Ingenhousz herrührt. Thénard meint übrigens, man könne der Bereitung dieses Dryds ganz überhoben seyn, da es in der Natur häufig rein gefunden werde.

Gabe, zehn bis funfzehn Gran.

Pulvis aromatico-ferratus s. cachecticus. (Sw. Vm.)

R. Oxydi Ferri nigri partes quatuor.
Cinnamomi . . . partem unam.
Sacchari albi . . . partes octo.
Misce bene. (Vm.)

R. Oxydi Ferri nigri . . . partes tres.
Pulveris aromatici . . . partes sex.
Sacchari albi . . . partes octo.

Misce ut fiat pulv's. (Sw.)

Bei Rachitis und Leukorrhoe gepriesen. — Gabe, eine halbe bis eine ganze Drachme zweimal täglich; Kindern nur sechs bis zehn Gran.

Pulvis ferratus s. ferruginosus. (Sw.)

R. Oxydi Ferri nigri unciam unam.
Radici Ari . . . drachmas duas.
Calcariae subcarbon. semunciam.
Cinnamomi . . . scrupulos quatuor.
Sacchari albi . . . uncias duas.
Bei Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Leukorrhoe, Rachitis. — Gabe, fünf, zehn bis dreißig Gran, zwei bis drei Mal täglich.

Pulvis tonicus. (Bo.)

R. Oxydi Ferri nigri,
Aloës Socotr., sing. drachmas duas.
Gallarum . . . drachmas tres.
Chinse fuscae . . . uncias duas.
Magenstärkend und emmenagogisch. — Gabe, zehn bis zwanzig Gran in dem ersten Löffel Suppe.

Pilulae chalybeatae s. martiales. (Gen. Au. Sw)*

R. Oxydi Ferri nigri . . . quantum vis.
Extracti Absinthii quantum sufficit ut fiant pilulae granorum sex.
Tonisch, fieberwidrig, wassertreibend. — Bei Bleichsucht und Wassersucht, so wie nach Wechselstiebern empfohlen. — Gabe, fünf bis neun Stück drei Mal täglich. (Sw*)

R. Aethiopsis martialis unciam unam.
Aloës Socotrinae scrupulos duos.
Syrupi magistralis quantum sufficit ut fiat massa pilularum. (Gen.)

R. Aethiopsis martialis,
Extr. Cascariillae, sing. drachmas duas.
Syrupi Cinnamomi . . . q. s.

Fiant
Bon Ros
len. (Au.)

Pilulae

R. Oxydi
Pulv

—

Syrup

Fiant p

vier bis

Pilulae

R. Aethi

Cort

Extr

—

Fiant p

Bic d'2

Stück täg

leibseinge

Boli in

les emme

nagogi i

R. Aethi

Chin

Pulv

Extr

Fiant p

alle zwei

R. Aethi

Extr

Fiant p

alle zwei

Boli inci

R. Aethi

Extr

Mell

Pulv

Fiant p

alle drei

R. Aethi

Radi

Cin

Extr

Fiant

Stück all

Boli e l

R. Oxy

Flor

Myr

Cast

Syrup

Fiant pilulae granorum duorum. — Von Rosenstein bei Bauchfluß empfohlen. (Au.)

Pilulae emmenogogae. (Ra.)

℞. Oxydi Ferri nigri partem unam.
Pulveris Saponis,
— Valerianae, sing. grana duo.
Syrupi Artemisiae quantum sufficit.

Fiant pilulae granorum sex. — Gabe, vier bis acht Stück täglich.

Pilulae resolventes. (Ca. Pie.)

℞. Aethiopsis martialis,
Cort. Winter., sing. drachmam.
Extr. Fellis Fauis sicci,
— Centaurii min., sing.
drachmas tres.

Fiant pilulae granorum quatuor. — Sic d'Azyl gab davon vier bis sechs Stück täglich, bei Verstopfung der Unterleibeingeweide.

Boli incitantes emmenagogi s. martiales emmenagogi s. antichlorotici emmenagogi incitantes. (B.)

℞. Aethiopsis martialis grana triginta.
Chinii sulphurici
grana sex ad duodecim.
Pulveris Rosarum quantum sufficit.
Extracti Marrubii sesquidrachmam.
Fiant boli octo. — Gabe, ein Stück alle zwei, drei oder vier Stunden.

℞. Aethiopsis martialis grana quindecim ad viginti quinque.
Extr. Sabinæ grana sex ad viginti.
Fiant boli octo — Gabe, ein Stück alle zwei Stunden.

Boli incitantes stomachici s. stomachici. (B.)

℞. Aethiopsis mart. scrupulum unum.
Extr. Gentianæ drachmam unam.
Mellis despumati,
Pulveris Rosarum, sing. . q. s.
Fiant boli octo. — Gabe, zwei Stück alle drei Stunden

℞. Aethiopsis mart. drachmam unam.
Radici Colombo,
Cinnamomi, sing. drachmas duas.
Extr. Cort. Aurantiorum . q. s.
Fiant boli triginta. — Gabe, ein Stück alle vier Stunden.

Boli e Ferro compositi s. ferruginosi. (Sw.)

℞. Oxydi Ferri nigri,
Florum Chamomillæ Romanæ,
singulorum grana septem.
Myrrhæ,
Castorei, singulorum grana octo.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.

Bei beschwerlicher Menstruation auf eine Gabe.

Pilulae e Ferro laxantes. (Sw.)

℞. Oxydi Ferri nigri,
Aloës, singulorum semidrachmam.
G. Ammoniaci drachmam unam.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum trium.
Gabe, zwei bis vier Stück, ein oder zwei Mal täglich.

Pilulae desobstruentes s. incisivæ. (Sw.)

℞. Oxydi Ferri nigri,
Extracti Aloës, sing. semunciam.
Gummi Ammoniaci drachmas sex.
Olei essent Caryophyllorum,
— — Anisi, sing. guttas decem.
Alcoholis . . quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum trium. — Gabe, zwei bis vier Stück ein oder zwei Mal täglich.

Tabulae martiales s. Ferri compositæ. (An. Fer. Vm.)

℞. Oxydi Ferri nigri unciam unam.
Cinnamomi pulv. drachmas duas.
Sacchari albi . uncias quinque.
Mucilaginis G. Tragacanthæ q. s.
Fiant tabulae. (An.)
Vm. Oxydi partes quatuor, Cinnamomi unam, Sacchari triginta duas et Mucilaginem Gummi Mimosæ.
℞. Aethiopsis martialis sesquiunciam.
Chocolatæ . uncias quindecim.
Fiant tabulae septuaginta duæ. (Fer.)

Electuarium alcalino-ferratum. (Sw.)

℞. Oxydi Ferri nigri . semunciam.
Kali subcarbonici scrupulos duos.
Calcariae subcarbonicæ,
Zingiberis, sing. . drachmas duas.
Syrupi Cort. Aurantiorum . q. s.
Soll bei Bleichsucht und Leukorrhœ von Schwäche oder Säure in den ersten Wegen nützlich seyn. — Gabe, Morgens und Abends einer Muskatnuß groß.

Electuarium tonico-resolvens s. tonicum. (B.)

℞. Chinæ unciam unam.
Aethiopsis martialis drachmas duas.
Flor. Salis Ammon
drachmam unam.
Mellis quantum sufficit.
Auf sechs Mal den Tag über. Gegen rebellische Wechselfieber mit Bleichsucht oder Unterleibsstockungen verbunden.

Electuarium resolvens martiale diureticum. (B.)

℞. Saponis Veneti drachmam unam.

Extracti Cicutae grana duodecim.
— Scillae . . . scrupulum unum.
Aethiopsis mart. drachmam unam.
Oxymellis . . . quantum sufficit.
Bei Wasserfuchten mit Stockungen in
den Unterleibsbeingeweiden.

Tritoxydum Ferri, Peroxydum Ferri,
Oxydum Ferri rubrum s. ferricum, Cro-
cus Martis adstringens, Colcothar.

§. I. Wie es in der Natur vor- kommt.

1) Rein und trocken.

Haematitis s. Haematitis Lapis s.
Haematites Lapis, Ochra rubra, Oxy-
dum ferricum crystallisatum nativum,
Ferrum Haematites; Blutstein, Braun-
roth; Hématite, Hématite rouge, Fer
oligiste concretionné H.; Peroxide de
fer stalactitique et mamelonné B., Ocre
rouge, Rouge de montagne (Gal.);
Bloodstone (Ang.); Hematites roja (B.);
Blodsten (Suec.)

Ams. An. B. Bel. Br. D. Ed. Gal.
His. His3. Suec. Wir. Wür. G. Gr. Re.
Sp.

In braunrothen, auf der Oberfläche
warzenförmigen oder zusammengeschossenen
Massen, welche im Innern aus von der
Mitte nach dem Umkreis hin auseinander-
gehenden Fasern bestehen, von einem der-
ben, selbst sehr harten Gefüge, welche einen
rothen Staub geben.

2) Rein und im Zustande des Hy- drats.

A. Aetites; Adlerstein; Aetite, Pierre
d'aigle, Hydrate de tritoxide de fer;
Fer oxidé géodique, H.; Hydroxide de
fer globulaire, B.

His. His3. Wir. G. Sp.

In sphärischen, kugeln oder eirunden, auf
der Oberfläche rauhen, gleichsam hagrini-
artigen, inwendig sehr derben, weit weni-
ger harten und bisweilen selbst in der
Mitte hohlen Stücken.

B. Ochra lutea; Schergelb; Ocre,
Ocre jaune, Hydroxide de fer, B.

Br. Wir. G. Re.

Eine nicht metallartige, bräunlichgelbe
Substanz mit gelbem Staube.

C. Umbra, Terra Coloniensis s. Um-
bria, Creta Umbria; Umber; Terre
d'Ombre (Gal.)

Br. G. Gr. Re.

Die braune Varietät des vorigen.

3) Unrein.

Chalcitis; Chalcit, Colcothar; Chalci-
tis, Colcothar natif.

Gal.

Ein Gemisch von Tritoxyd und vom
Euphat des Eisens, in welchem fast im-

mer schwefelsaures Kupfer enthalten ist,
welches durch die freiwillige Zersetzung des
basisch schwefelsauren Eisens in der Erde
sich bildet.

§. II. Bereitung des natürli- chen Dryds.

R. Chalcititis . . . quantum vis.
Calcina per aliquot tempus in vase
fictili et pulvera. (Pal.)

R. Haematitae . . . quantum vis.
Pulveratum porphyrisa et multa Aqua
lava, liquorem turbidum decanthatum
sepone ut pars subtilissima subsideat.
(Wür.)

Pal. et Sar. e pulvere porphyrisato
tabulas aut trochiscos parare.

Pal. eundem agendi modum pro aeti-
te indicat.

§. III. Im Ganzen bereitet.

Am. Ams. An. B. Bor4. Br. Du. Ed.
Fenn. Ful. Gal. His. His3. Li. Pal Sar.
Suec. Wir. Wür. C. Fi. Gr. Re. Sp.
Sw. T. Vm.

1) Colcothar s. Colcothar Vitrioli, Sul-
phas Ferri calcinatum, Ferrum vitriolo-
latum ustum s. oxydatum rubrum, Oxy-
dum Ferri rubrum, Terra Vitrioli dul-
cis, Crocus Martis vitriolatus s. adstrin-
gens, Chalcitis, Caput mortuum Vitrioli;
Colcothar; Colcothar, Rouge d'Angle-
terre (Gal.)

R. Ferri sulphurici . . . quantum vis.
Calcina igne forti in crucibulo, do-
nec in massam obscure rubram abiit,
quam bene lotam serva. (Am. Ams.
An. B. Br. Du. Ed. Fer. Ful. Gal.
His. His3. Li. Sar. Suec. Wir. Wür. C.
Fi. Gr. Re. Sw. T. Vm.)

Der ausgewaschene Rückstand von der
Destillation des schwefelsauren Eisens in
einer Retorte wurde Terra Vitrioli dul-
cis genannt. Der von der Calcination des
natürlichen schwefelsauren Eisens, welcher
Zink und Kupfer enthält, wurde ehemals
Gilla genannt und galt für ein sehr mil-
des Brechmittel. Man bedient sich jetzt
desselben mit Recht nicht mehr.

2) R. Ferri puri . . . quantum vis.
Dissolve in

Acidi nitrici sufficiente quantitate.
Solutione ad siccum evaporata, re-
siduum calcina et bene lotum sicca.
(Ful.)

3) Limaturae Ferri . . . quantum vis.
Excandescat in crucibulo donec
pulchrum rubrum colorem accipit et
pulvera deinde. (An. Pal. Gr.) (Cro-
cus Martis s. Martis adstringens.)

3b) R.

Kali
In cru-
de fortio-
ascender-
rubrum
ope Aqu-
abluendo
(Bor4.)

T. Ob-
carbonic-
olla are-
pe marti-
minusve
4) Mag-

gistere d-

R. Ferr-

Dissolv-

tam ope-

et praeci-

ad rubru-

serva. (P-

5) Croc-

ritivus; L-

R. Lima-

Sulph-

Mixta

pius spat-

operation-

in pulver-

tum sicca-

Br. et

tuor et d-

Sulphure-

culum cu-

calcinare.

6) Croc-

niatus St-

tif antim-

R. Scor-

tial

In cava-

dilapsae

quor turb-

catum cu-

nare fac-

va. (Br.

Das rot-

stringirend-

schwarze;

sten als in-

man es be-

Linimentu-

R. Oxyd-

Axun-

Misce t-

mittel bei

Schweinefe-

als Biper-

3b) ℞. Ferri sulphurici crystallisati partes duodecim.

Kali nitrici depurati partem unam. In crucibulo, leniori primùm, deinde fortiori igne ure, donec vapores ascendere desierint et massa colorem rubrum induerit; post refrigerationem ope Aquae destillatae coquendo et abluendo purifica et pulverem sicca. (Bor4.)

T. Obtinetur etiam calcinatione Ferri carbonici praecipitati forti calore in olla arenacea aut ferrea, aut ex Aethiopiae martiali, fortis caloris actione plus minusve continuata.

4) *Magisterium Vitrioli Martis*; Magistère de Sulfate de fer.

℞. Ferri sulphurici . quantum vis. Dissolve in Aqua, solutionem filtratam ope Kali subcarbonici praecipita et praecipitatum, bene edulcoratum et ad rubrum colorem usque calcinatum serva. (Pal.)

5) *Crocus Martis sulphuratus s. aperitivus*; Safran de Mars par le soufre.

℞. Limaturae Ferri, Sulphuris pulverati, sing. . q. vis. Mixta calcina in cacabo fictili, saepius spatulae ferreae ope agitando et operationem repete, donec metallum in pulverem rubrum abierit, quem lotum sicca. (Sar. Fi. Gr. T.)

Br. et Wir. Limaturae partes quatuor et duodecim Sulphuris; — Pal. Sulphuretum, terendo Ferri rubri baculum cum frusto Sulphuris obtentum, calcinare.

6) *Crocus Martis aperitivus antimoniatus Stahlii*; Safran de Mars aperitif antimonié de Stahl.

℞. Scoriarum Reguli Antimonii martialis . . . quantum vis.

In cavam sepone donec in pulverem dilapsae sint, quo cum Aqua mixto, liquor turbidus seponatur; pulverem siccatum cum triplo Nitri pondere detonare fac et productum bene lotum serva. (Br. Wir. Sp.)

Das rothe Eisenoryd ist etwas mehr adstringirend und folglichs wirksamer als das schwarze; jedoch wird es mehr in den Rünften als in der Medicin angewendet, wo man es beinahe nur äußerlich gebraucht.

Linimentum ophthalmicum s. antiophthalmicum. (Sa. Sw.)

℞. Oxydi Ferri rubri semidrachmam, Axungiae Viperarum semunciam. Miscce trititando. — Ein leichtes Reizmittel bei chronischer Augenentzündung. — Schweinefett oder Cerat sind eben so gut als Bibernfett.

Emplastrum stypticum s. roborans s. defensivum rubrum. (Ca. Sa. Sw.)

℞. Oxydi Ferri rubri, Picis Burgund., sing. semunciam. Olei Olivarum . quantum sufficit. Oxydum cum oleo tere et ad ignem fusa ac paene refrigerata cum pice commisce. — Interdum Opii scrupuli duo addi possunt. (Ca. Sw.)

Emplastrum defensivum s. roborans s. Oxydi Ferri rubri. (Am. Ed. Fer. C. Ca Gr. Re.)

℞. Emplastri Diachyli simplicis partes viginti quatuor (vig. sex. Gr.)

— Resinae . . . partes sex. Cerae flavae, Olei Olivarum, sing. . partes tres. Oxydi Ferri rubri . partes octo. Oxydo cum oleo trito reliquas tres substantias fusas adde. (Am. Ed. C. Gr. Re.)

Ca. Emplastri Diachyli, Diapalmæ, Oxydi, sing. uncias octo et Olei Olivarum q. s.; — Fer. Diachyli libram unam, Picis uncias tres, Cerae sesquunciam, Olei Olivarum tantidem et Oxydi Ferri rubri uncias quatuor. — Wird als zeitigend und austrocknend empfohlen.

Cataplasma adstringens. (Bo.)

℞. Haematitae . . semidrachmam. Sanguinis Draconis . drachmam. Sarcocollae . . drachmas duas. Boli Armenae . . unciam unam. Albuminis Ovi . quantum sufficit. Gegen äußerliche Blutungen; man wäscht den Theil vorher mit etwas Branntwein.

Boli adstringentes. (Bo.)

℞. Haematitae praep. semidrachmam. Boli Armenae . . scrupulos duos. Cornu Cervi raspati drachmas tres. Extracti Tormentillae drachmam. Syrupi Menthae quantum sufficit ut fiant boli quatuor. — Gabe, alle drei Stunden ein Stück in einem Eßfel rothen Wein.

Pulvis adstringens. (Bo.)

℞. Haematitae . . semidrachmam. Sanguinis Draconis . drachmam. Sarcocollae . . drachmas duas. Boli Armenae . . unciam unam. Kann statt des oben erwähnten Cataplasma's angewendet werden. Man bestreut damit die blutende Fläche und legt mit warmem Alcohol getränkte Charpie darüber.

Pulvis anticachecticus. (Pal. Wir. Sp.)

℞. Oxydi Ferri rubri cum Sulphure
praeparati . . . unciam unam.
Radici Ari,
Nacrae Perlar., sing.
drachmas duas.

Cornu Cervi absque igne praep.,
Succini praeparati,
Cinnamomi, sing.
scrupulos quatuor.

Sacchari unc. duas et drachm. duas.
Fiat pulvis. (Pal. Sp.)

Wir. Corallii rubri drachmas duas
addit. — Si loco nacrae Margaritae
adhibentur et Ambrae griseae sesqui-
drachma additur, habes pulverem *com-
pletum.* (Wir.)

Potio adstringens. (Pie. Sa.)

℞. Haematitae . . . drachmas duas.
Tincturae Cinnamomi semunciam.
Aquaе Tiliae . . . unciā sex.
Syrupi Papaveris albi unciā duas.
Misce bene. (Sa.)

℞. Haematitae . . . drachmas duas.
Aquaе Cinnamomi . . . semunciam.
— Melissaе,
— Menthae, sing.
sesquiunciam.

Syrupi Menthae . . . unciā unam.
Misce. (Pie.)

Bei Blutspeien empfohlen.

Remedium antihydopicum. (Pie.)

℞. Croci Mart. cum Sulphure praep.,
Antimonii crudi, sing.
unciā unam.

Scammonii . . . unciā quatuor.
Alcoholis . . . quantum sufficit.
Syrupi Limonum libras quatuor.

Gabe, täglich einen bis zwei Eßl. el.

*Sub-Trito Carbonas Ferri, Subcarbo-
nas Tritoxydi Ferri, Oxydum Ferri fus-
cum, Crocus Martis s. Martis aperiti-
vus, Subcarbonas Ferri, Rubigo Ferri
s. Chalybis, Carbonas Ferri s. Ferri
oxydati, Carbonas Ferri praecipitatus s.
praeparatus, Grocus Ferri s. Martis
aperiens s. Martis rore majali paratus,
Ferri Subcarbonas s. Rubigo, Ferrum
oxydatum carbonicum fuscum s. oxyda-
tum fuscum s. hydraticum, Hydras fer-
ricum, Limaturae Ferri praeparatae,
Oxydulum Ferri fuscum, Oxydum fer-
roso-ferricum, Sub-carbonas ferroso-fer-
ricum.* (Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor.
Bor4. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Gal. GalM.
Gen. Han. HassP. His. His3. LH. Lon.
LonN. Lus. O. Pal. Pol. RC. Sar. Sax.
Suec. Wir. C. Fi. Gr. Re. Sw. T. Vm.)

℞. Ferri sulphurici . . . partem unam
Dissolve in

Aquaе destillatae . . . partibus octo.
Liquori infunde
Solutionis Kali subcarbonici q. s.
aut donec nihil amplius praecipitatur;
praecipitatum Aqua calida lotum et
siccatum pulvera. (Gal. GalM. Re.)

An. B. Bel. Bor. D. Fenn. Fer.
HassP. O. Pol. Sax. Suec. et Sw. quan-
tatem non indicant; — Bor4. Solu-
tionem Natri carbonici crudi adhibet; —
Wir. Sulfatis partem unam et tres Aquaе;
— Ba. Sulphatis unam et viginti Aquaе;
— Am. B*. Du. Ed. C. Gr. Sol. Sul-
phatis unciā quatuor, Sol. Subcarbo-
natis quinque et Aquaе octarios de-
cem; — Gr. praeterea Solutionem in
Aqua fervente peragere; — Lon. LonN.
Gr. Re. Sulphatis unciā octo; Subcar-
bonatis sex et Aquaе octarios octo
(congium); — LH. Sulphatis unciā
quatuor, Aquaе ferventis libras octo
et Solutionem Subcarbonatis Sodae un-
ciarum quinque in Aqua q. s.; — Fi.
Aquaе bullientis libras decem, reliquo-
rum ut Lon.; — T. Sulphatis libras
duas, reliquorum q. s.; — Ba. et Wir.
praecipitatum siccatum per horam unam
ad rubrum usque calcinare.

℞. Limaturae Ferri . . . unciā unam.
Dissolve in mixtura ex

Acidi hydrochlorici
partibus duabus.
— nitrici . . . parte una.

Solutionem Aqua calida dilue, disso-
lutionis Kali subcarbonici ope decom-
pone, lava praecipitatum et siccatum
serva. (Han.)

℞. Ferri limati puri . . . quantum vis.
Aquam pluvialem subinde adsperge,
donec in rubiginem conversum sit,
quam absque aqua porphyrisatum ad
usum serva. (Am. Du. Ed. Fenn. Fer.
GalH GalM. Gen. His. His3 Lus. RG.
Suec. C. Fi.)

Ams. Limaturae Acetum adspargere; —
Sar. ros majale adspargere ut fiat massa
loco umbroso siccanda, quo facto ita
pergatur donec illa in rubiginem abierit;
— Re. Limaturam puram rori exponere;
— Gr. Limaturam vel Filum Ferri sae-
pius Aqua, humefaciendo et si placet,
Aceti Vini pauxillum addendo, aëri ex-
ponere, in pulverem laevigare et ablue-
re; — Limaturam Chalyb. Aceto Vini
albo humectatam Soli exponendo sic-
care et hoc frequenter repetere, tunc
laevigare (*Chalyb. praeparatus cum
Aceto.*)

Abstringend und tonisch; bei Neural-
gien gepriesen. — Gabe, fünf bis fünf-
zehn Gran.

℞. Bac-
ru
Aqu
Post
tha.

Tonisc
fucht, Se
und Waß

Liquor
alcalin
Re. T

℞. Fer-
Acie
Aqua
Soluti

vescenti
solution
subinde

rem rub
sex sepe
T. Li

Acidum
vapores
liquido

nem Ka
cum Ag
bra una

Diese
peter un
lichen G

leicht vor
ist tonif
bis ande

Alcohol
Ihr f

stica s.
ferrugin
et Ferr

gendes d
℞. Lin
Ka

Liqu
ti, pulv
aut lap
donec

Emulsi
comp
rhae

RC.
Vm.)

℞. M
Sa
Ka

Tritu
Aq

Sp
Fe
Serva

Aqua ferrata. (Ca. Pie.)

℞. Baculorum Ferri rubigine affecto-
rum . . . manipulum unum.
Aquae bullientis octarium unum.
Post horas duodecim aquam decan-
tha.

Tonisch und emmenagogisch, bei Bleich-
sucht, Leukorrhöe, Verdauungsbeschwerden
und Wassersucht empfohlen.

*Liquor Ferri alcalini, Tinctura Martis
alcalina. (Am. Lon. LonN. C. Gr.
Re. T.)*

℞. Ferri drachmas duas cum dimidia.
Acidi nitrici . . . uncias duas.
Aquae destillatae . . . uncias sex.
Solutioni acidae statim post effere-
scentiam cessatam decanthatae adde
solutionis Kali subcarbonici uncias sex,
subinde agitando, donec liquor colorem
rubrum acceperit; post horarum
sex sepositionem decantha.

T. Limaturae Ferri drachmis duabus
Acidum nitricum 25^o infundere donec
vapores nitrosi non ulterius prodeant;
liquido decanthato aut filtrato solutio-
nem Kali subcarbonici puri (uncias sex
cum Aquae destillatae aut pluvialis li-
bra una) adde.

Diese Flüssigkeit, ein Gemisch aus Sal-
peter und einer Auflösung des kohlensäure-
lichen Eisens in kohlensaurem Kali und viel-
leicht von kohlensäurelichem Kali und Eisen,
ist tonisch und reizend. — Gabe, eine halbe
bis anderthalb Drachmen. — Wasser und
Alcohol zerlegen sie.

Ihr sehr ähnlich ist die *Tinctura elasti-
ca s. aquosa Ferri alcalina, Potassa
ferruginosa liquida, Carbonas Potassae
et Ferri liquidus* (His. HisS.), wozu Fol-
gendes die Formel ist:

℞. Limaturae Ferri . . . uncias duas.
Kali subcarbonici . . . uncias octo.
Liquatis in crucibulo, igne vehementi,
pulvera massam in mortario ferreo
aut lapideo et aëri expositam relinque,
donec dilapsa sit.

*Emulsio s. Mixtura s. Mistura Ferri
composita s. Myrrhae ferrata s. Myr-
rhæ Griffithii. (Am. B*. Lon. LonN.
RC. Suec. C. Ca. E. Gr. Re. Sw.
Vm.)*

℞. Myrrhae,
Sacchari, sing. . drachmam unam.
Kali subcarb grana viginti quinque.
Trituratis adde
Aquae Rosarum
uncias septem cum dimidia.
Spiritus Nucis mosch. semunciam.
Ferri sulphurici scrupulum unum.
Serva in lagena bene clausa. (Am.

Lon. LonN. C. Re. Vm.)

Gr. Sacchari unciam indicat, caetera
ut antea.

℞. Myrrhae . . . drachmam unam.
Aquae Menthae piperitae
uncias sex cum dimidia.

Tere et colaturae adde
Kali subcarbonici
grana viginti quinque.

Ferri sulphurici scrupulum unum.
Tinct. Lavandulae . drachmas sex.
Syrupi Sacchari . drachmas duas.
Misc. (Suec.)

℞. Myrrhae . . . drachmas duas.
Kali subcarb. . drachmam unam.
Aquae Menthae uncias tredecim.
Spiritus Menthae . sesquiunciam.
Ferri sulphurici

grana viginti ad triginta.
Syrupi Bals. Tolut. sesquiunciam.
Misc. (Ca. Sw.)

℞. Myrrhae . . . drachmam unam.
Aquae alexit. simpl.
uncias sex cum dimidia.
— — spirituosae

drachmas sex,
Kali subcarbonici semidrachmam.
Ferri sulphurici grana duodecim.
Syrupi Sacchari . drachmas duas.
Misc. (B*.)

℞. Myrrhae . . . drachmam unam.
Gummi Arabici sesquidrachmam.
Tere Aquam infundendo ut fiat emul-
sio spissa, cui adde

Ferri sulphurici,
Kali subcarbonici, sing. scrupulum.
Sacchari . . . drachmam unam.
Aquae Rosarum

uncias septem cum dimidia.
Spiritus Nucis mosch. semunciam.
Misc. (Sw.)

℞. Myrrhae . . . drachmam unam.
Ferri sulphurici scrupulum unum.
Kali subcarbonici drachmam unam.
Sacchari . . . drachmas duas.
Aquae uncias sex.
Misc. (E.)

℞. Myrrhae . . . drachmam unam.
Aquae aromaticae
uncias sex cum dimidia.
— Cinnamomi drachmas sex.
Kali subcarbonici semidrachmam.
Ferri sulphurici grana duodecim.
Syrupi Sacchari drachmas duas.
Misc. (Au.)

℞. Myrrhae . . . drachmam unam.
Infusi Chamomillae uncias sex.
Aquae Chamomillae unciam unam.
Ferri sulphurici grana quindecim.
Syrupi Cort. Aurant. unciam unam.
Misc. (Au.) — Diese Formel unter-
scheidet sich von den vorhergehenden durch
die Abwesenheit des alkalischen Salzes.

Diese Potion enthält schwefelsaures Kali und kohlen-saures Eisen. Sie muß daher, wie alle, in welchen eine doppelte Zersetzung stattfindet, die von den Erfindern weder berücksichtigt noch vorhergesehen war, verworfen werden. Sie soll tonische und emmenagogische Kräfte besitzen. — Gabe, eine bis zwei Unzen, zwei- oder dreimal täglich.

℞. Myrrhae pulv. drachmam unam.
Carbonatis Ferri praecip.

Syrupi Zingiberis . semunciam.
Tere et adde

Aquae Menthae pip. semilibram.
Tincturae Cinchonae comp.

Bei Cachexie, Schwindsucht. (R.C.)
Statt derselben kann man anwenden: Tinct.
Ferri Mur. unc. duas, Tinct. aromat.
semunciam. — 1 Dr. täglich drei Mal
mit Chamillenthee.

Mixtura emmenagoga. (Gr.)

℞. Aquae Cinnamomi unciam unam.
Mixturae Ferri compositae
semunciam.

Auf eine Gabe, täglich zwei Mal.

Pilulae Griffithii s. Ferri compositae
s. e Myrrha compositae s. Ferri cum
Myrrha. (Lon. LonN. Suec. Gr. Re.
Sw. Vm.)

℞. Myrrhae . . . drachmas duas,
Natri subcarbonici,
Ferri sulphurici,
Sacchari, sing. drachmam unam.
Myrrhae cum subcarbonate triturae
adde sulphatem, deinde saccharum
ut fiat massa pilularum. (Lon. LonN.
Gr. Re.)

℞. Myrrhae . . . drachmas duas.
Ferri sulphurici semidrachmam.
Kali subcarbonici drachmam unam.
Camphorae . . . grana sedecim.
Mucilaginis Gummi Arabici q. s.
Fiant pilulae sexaginta. (Suec.)
Vm. Camphorae partem unam, Sul-
phatis Ferri duas, Natri subcarb. tres,
Myrrhae octo et Extracti Graminis q. s.

℞. Myrrhae . . . drachmas duas.
Ferri sulphurici scrupulum unum.
Natri subcarbon. drachmam unam.
Extr. Gentianae sesquidrachmam.
Syrupi balsamici quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum quinque. (Sw.)

℞. Ferri sulphurici,
Kali subcarb., sing.

sesquidrachmam.
Myrrhae . . . drachmas tres.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum quinque (Sw*).

Von den Engländern bei tuberculöser Schwindsucht gerühmt; es gibt von ihnen das von der vorhergehenden Mixtur Gesagte. — Gabe, zwei bis fünf Stück, täglich zwei oder drei Mal.

Pilulae emmenagogae. (E.)

℞. Myrrhae,
Ferri sulphur., sing.

scrupulos duos.
Kali subcarbonici,
Saponis, sing. . semidrachmam.

Fiant pilulae quadraginta. — Gabe,
zwei Stück täglich dreimal.

Pilulae martiales s. chalybeatae. (Fer.
Au. Fi.)

℞. Rubig. Ferri praep. drachmas duas.
Extracti Millefolii . semunciam.

Fiant pilulae granorum trium. —
Gabe, drei Mal täglich drei bis fünf Stück
(Au.) Zur Stillung sogenannter astheni-
scher Blutungen empfohlen.

℞. Rubiginis Ferri . drachmas sex.
Aloës . . . unciam unam.
Scammonii,
G. Ammoniaci, sing. semunciam.

Croci,
Kali sulphur., sing.

sesquidrachmam.

Oxymellis scillitici . . . q. s.
Gabe, von einem Scrupel bis zu einer
Drachme. (Fer. Fi.)

Boli antispasmodici. (E.)

℞. Valerianae . . drachmam unam.
Ferri subcarbonici semiscrupulum.

Mucilaginis G. Arabici . . q. s.
Gabe, drei Mal täglich ein Stück.

Pilulae tonicae. (E. Gr.)

℞. Chinae,
Rubiginis Ferri, sing.

unciam unam.

Balsami Copaivae quantum sufficit
ut fiat massa pilularum.

℞. Ferri carbon. . grana quinque.
Radice Valerianae semidrachmam.
Syrubi Zingiberis q. s. (Gr.)

Boli chalybeati. (Sa.)

℞. Rubiginis Ferri praep.
grana duodecim.

Pulv. Zingiberis,
— Canellae albae, sing.

grana tria.
Conservae Absinthii
grana viginti quatuor.

Misce.

Boli stomachici. (Ra.)

℞. Ferri subcarbonici . grana sex.
Magnesiae purae . grana octo.

Pulv. Cinnamomi grana quatuor.
 — Croci . . . grana sex.
 Syrupi Sacchari quantum sufficit.
 Misce.

Pilulae albae. (Bo. Ca. Pie.)

℞. Croci Mart. aperit. drachmas duas.
 Mercurii dulcis semidrachmam.
 Jalappae semunciam.
 Asellorum scrupulos duos.
 Syrupi Quinque Radicum q. s.
 Fiant pilulae granorum quatuor. —
 Von Bart he z bei scrophulösen Krankhei-
 ten empfohlen. — Gabe, zwei Stück täg-
 lich.

Pilulae resolventes s. fundentes. (Ca.)

℞. Croci Mart. aperit. scrupulos duos.
 Mercurii dulcis,
 Sulph. aur. Antim., sing.
 grana duodecim.
 Myrrhae,
 Gummi Ammoniaci,
 Galban,
 Aloës Socotrinae, sing. scrupulum.
 Syrupi Quinque Radicum . q. s.
 Fiant pilulae trium granorum. —
 Gabe, drei Stück, Morgens und Abends,
 bei Unterleibsstockungen.

Pulvis tonicus. (E.)

℞. Rubiginis Ferri,
 Colombo,
 Rhei,
 Zingiberis, sing. drachmam unam.
 Divide in doses duodecim. — Gabe,
 drei Mal täglich ein Stück.

Pulvis Grimaldii. (Ca.)

℞. Ferri subcarbonici
 uncias quatuor cum dimidia.
 Scammonii . . . unciam unam.
 Margaritarum tenerum,
 Aegagropilae orient., sing. unciam.
 Fuliginis drachmas sex.
 Magnesiae albae,
 Cremoris Tartari, sing. semunciam.
 Olei essentialis Juniperi,
 Bals. Copaivae, sing.
 drachmas tres.

Bei Hautkrankheiten gerühmt. — Gabe,
 36 bis 48 Gran.

*Pulvis ad mictum involuntarium s. ad-
 stringens. (Pal.)*

℞. Croci Martis adstringentis
 scrupulos quatuor.
 Florum Rosarum rubrarum,
 Pelliculorum gulae gallinaeae,
 sing. drachmas duas.
 Monocerotis fossilis,
 Terrae sigillatae,
 Corallii praeparati,

Seminum Agrimoniae,
 — Hyperici, sing. drachmam.
 Olei Nucis mosch. . . scrupulum.
 Sacchari albi . . . unciam unam.
 Gabe, zwei bis drei Mal täglich eine
 Messerspitze voll, in Eichenrindenaufguß.

*Pulvis anticachecticus, Pulvis cachecti-
 cus de Chesneau. (Au. Ca. Fi.)*

℞. Ferri subcarbonici semunciam.
 Cinnamomi sesquiunciam.
 Sacchari uncias duas.

Gabe, von einer halben bis zu einer
 Drachme. (Ca.)

℞. Croci Mart. aperit. drachmas duas.
 Cinnamomi . . . unciam dimidiam.
 Sacchari albi drachmas sex. (Fi.)

℞. Ferri subcarbonici unciam unam.
 Oculorum Cancrorum semunciam.
 Cinnabaris . . . drachmam unam.
 Divide in partes quinquaginta. —
 Gabe, ein Stück Morgens und Abends.
 (Au.)

Electuarium chalybeatum. (Bo.)

℞. Croci Martis aperitivi,
 Aloës Socotrinae,
 G. Ammoniaci, sing. . unciam.
 Cinnamomi,
 Nucis moschatae, sing.
 drachmas quatuor.
 Kali sulphurici . . drachmas duas.
 Extracti Gentianae . uncias tres.
 Syrupi Absinthii quantum sufficit.

Wird bei Bleichsucht und Störungen
 in den Unterleibseingeweiden empfohlen. —
 Gabe, zwei Drachmen Morgens und Abends.

Opiatum antichloroticum. (Pie.)

℞. Croci Martis aperitivi,
 Asellorum praeparatorum,
 Succini albi praeparati,
 singulorum grana decem.
 Extracti Rhei,
 — Juniperi, sing. grana viginti.
 Conservae Cynorrhodi,
 — Inulae, sing. semidrachmam.
 Syrupi Absinthii quantum sufficit.

Des Morgens, fünf bis sechs Tage lang,
 in einem Löffel Pommeranzblüthwasser.

Opiatum emmenagogum. (Pie.)

℞. Croci Martis aperitivi,
 Seminum Anisi,
 Asellorum pulv., sing.
 drachmas duas.

Boracis,
 Croci, sing. . drachmam unam.
 Syrupi Quinque Radicum . q. s.
 Gabe, Morgens nüchtern anderthalb
 Drachmen, acht oder zehn Tage lang.

Opiatum hydragogum. (Pie.)

℞. Croci Mart. porphyr. grana septem.

Pulveris Asellorum, — Rhei, sing. grana duodecim.
— Jalappae . . . grana octo.
— Scammonii grana quatuor.
— Boracis . . . grana quinque.

Syrupi Althaeae quantum sufficit.

Alle zwei Tage zu nehmen, wenn es den Kranken beschwert.

Opiatum aperiens et purgans. (Bo.)

℞. Croci Martis aperitivi semunciam.

— orientalis,
Rhei, singulorum sesquidrachmam.
Antimonii diaphoretici,
Salis tamariscini (Kali carbonici),
Terebinthinae,
Salis Ammoniaci,
Jalappae,
Iridis Florent., sing. drachmam.
Scammonii,
Extracti Hellebori nigri,
singulorum scrupulos duos.

Syrupi Rosarum pallentium q. s.

— Gabe, Morgens nüchtern zwei Drachmen mit Kräuterbrühe.

Opiatum antiapoplecticum. (Be.)

℞. Croci Martis aper. . semunciam

Croci,
Rhei, sing. . sesquidrachmam.
Antimonii diaphoret.,
Salis Tamarisci,
Terebinthinae,
Salis Ammoniaci,
Jalappae,
Iridis Florent., sing. drachmam.
Scammonii,
Extr. Helleb. nigri, sing.

scrup. duos.

Syrupi Rosarum pallid. . q. s.

— Gabe, zwei Drachmen, Morgens nüchtern, mit Kräuterbouillon.

Super-Protocarbonas Ferri.

Dieses Salz bildet die Basis der beiden folgenden Präparate:

Aqua chalybeata s. Carbonatis aciduli Ferri s. carbonica Ferri acidula s. Ferri aërata, Bicarbonas Protoxydi Ferri. (Fer. RC. Br. Fi. Gr. Sm. T.)

℞. Limaturae Ferri unciam unam.

Aquae Acido carb satur. libram.

Lagenam ad locum frigidum sepone et post horas 24 liquidi partem limpida decantha. (Fer. Br. Gr.)

RC. Fili ferrei semunciam in Aqua Acidi carb. suspendere; — Fi. Filum Ferri subtile in Acido carbonico liqui-

do in lagena bene clausa suspendere et Gas acid. carb. ei immittere; — T. Limaturam per aliquot dies cum Aqua Acido carb. saturata digerere et tunc per liquidum torrentem gasis transmittere.

℞. Barytae subcarbonicae pulveratae partes novemdecim.

Ferri sulphurici partes viginti quinque cum dimidia.

Contere, Aquae pauillum addendo et mixta in lagenamingere

Acidi carbonici liquidi partes ducentas quinquaginta sex continentem, qua obturata liquidum subidere fac et si necesse, decantha. (Vm.)

℞. Ferri subcarbonici recens praep. adhuc humidi partem dimidiam.

Acidi carbonici liquidi partes sexaginta quatuor.

Lagenam bene obtura et Aquam supra sentinam relinque, quam, si necesse est, decantha. (Vm.)

Tonisch, reizend, auflösend, in den meisten Krankheiten von Schwäche empfohlen. — Gabe, von einem halben bis sechs Pfund, allein oder mit dem dritten Theil reinen Wassers verdünnt.

Pm. *Acidum carbonicum liquidum cum Ferro s. Aquam martialem gaseam* ex Aquae Acido carbonico acidulatae libra una et Ferri subtilissime pulverati grano uno miscendo etc. parari jubet. —

Aqua mineralis ferrata s. ferruginosa salina. (B. Sw.)*

℞. Aquae purae libras quinquaginta.

Calcariae subcarbonicae

drachmas quinque.

Magnesiae subcarbonicae

drachmas decem.

Oxydi Ferri nigri drachmas duas.

Magnesiae sulphur. drachmas sex.

In solutione mille Acidi carbonici pollices cubicos (Cubif. Zoll) condensa et serva. — Man kann dieses Wasser statt der natürlichen eisen- und salzhaltigen Mineralwasser anwenden.

Tritophosphas Ferri, Phosphas Ferri s. Tritoxydi Ferri s. Oxyphosphas Ferri, Ferrum phosphoricum, Caeruleum Prussicum nativum. (Am. B. Suec. Au. C. Gr. Vm.)*

℞. Ferri puri . . . quantum vis.

Dissolve in

Acidi mur. quantitate sufficiente.

Solutioni infunde

Natri phosphorici quantum sufficit aut tamdiu donec nullum amplius ori-

atur
siccet
Gr.
brum
vere
pitare
℞. A

A
F

Cal
treo
usque
injec
Aqua
soluti
donec
tatum
Vm
cum
Ferri
Aqua
℞. A
R
ad sat
va. (A
Dies
Differ
verdien
zu we
Gran
sigen
müßlich
Pro
Ferri
satus
Vitrio
rum s
phuric
Mars
Oxyd
tis, V
ratum
ferreu
Angli
ri Su
gento
dauen
ride c
Vitrio
verte.

R
ad sat
va. (A
Dies
Differ
verdien
zu we
Gran
sigen
müßlich
Pro

Pro
Ferri
satus
Vitrio
rum s
phuric
Mars
Oxyd
tis, V
ratum
ferreu
Angli
ri Su
gento
dauen
ride c
Vitrio
verte.

1) 5

Am
Fenn.
Hass.
R. Su
Pid.
In
ten P
welche

atur praecipitatum, quod edulcoratum siccetur. (Am. B. C. Gr.)

Gr. Colcothar vel aliud Oxidum rubrum in Acido muriatico diluto solvere et Natri phosphorici ope praecipitare.

℞. Acidi sulphurici . unciās tres et drachmas duas.
 — nitrici . unciās septem.
 Aquae destillatae unciās viginti.
 Ferri sulphurici crystallisati unciās septuaginta.

Calefac aquam et acida in vase vitreo magno ad ebullitionem mixturae usque et ei per vices sal pulveratum injice; solutioni refrigeratae adde Aquae dest. libras decem et liquori solutionem Natri phosphorici infunde, donec non amplius formetur praecipitatum, quod lotum siccetur. (Suec.)

Vm. Acidi sulphurici partes tres cum quadrante, Acidi nitrici septem, Ferri sulphurici septuaginta et viginti Aquae

℞. Acidi phosphorici quantum vis.
 Rubiginis Ferri quantum sufficit ad saturandum acidum; liquorem serva. (Au.)

Dieses Salz, über welches Kapp eine Dissertation geschrieben (Erlangen 1801), verdient wohl der Bergessenheit entrissen zu werden. — Gabe, zehn bis fünfzehn Gran — Nach Schobert ist es im flüssigen Zustande bei Weinsaft der Zähne sehr nützlich

Protosulphas Ferri, Sulphas Protoxydi Ferri, Sulphas Ferri s. Ferri crystallisatus s. ferrosus cum Aqua s. purus, Vitriolum viride, Vitriolum Ferri, Ferrum sulphuricum s. vitriolatum s. sulphuricum oxydulatum s. crystallisatum, Mars vitriolatus, Sal Chalybis, Sulphas Oxydali Ferri s. Ferri viridis, Sal Martis, Vitriolum Martis s. martiale s. ferratum s. Martis purum s. factitium s. ferreum s. Romanum s. Hungaricum s. Anglicum s. vulgare Anglicanum s. Ferri Sulphas venale s. Goslariense s. Argentoratense s. hermaphroditicum s. Gedanense s. Pisanum s. Londinense, Viride cubicum; Eisenvitriol, grüner Vitriol; Vitriol de fer, martial, vert, Couperose verte. (Gal.)

1) Wie es im Handel vorkommt.

Am. Ams. B. Bel. BorC. Br. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Hass. HassP. His. HisS. LH. Li. Lus. R. Suec. Wir. Wür. WW. C. Gr. Par. Pid. Sp. T.

In rauteenförmigen, grünen, ausgeblühten Prismen von styptischem Geschmack, welche im warmen Wasser leichter als im

Kalten sich lösen und sich in wässerigen Flüssigkeiten auflösen lassen.

Da es Kalk und Kupfer enthält, so bedarf es einer Reinigung (Sulphas Ferri praeparatus, HisS.), behufs deren man die Auflösung desselben mit ganz reiner Eisenseife kochen, die Flüssigkeit durchseihen, crystallisiren und die abgetropften Crystalle trocknen läßt. (Gal. HisS. Sw*.)

2) Im Ganzen bereitet.

A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Ful. Gal. Han. Hass. HassP. His. HisS. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pal. Pm. Pol. RC. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. Br. C. Fi. Gr. Pid. Re. Sp. Sw. T. Vm.

℞. Limaturae Ferri purissimae q. vis.
 Infunde sensim Acidi sulphurici (20°) duplum pondus; post effervescentiam liquor evaporet donec 30 aut 32° Ar. indicet et in crystallos cogatur, quibus dissolutis solutio iterum ad crystallisandum seponatur. (Gal. Vm.)

Das Verfahren ist überall dasselbe; jedoch geben die übrigen Pharmacapden die respectiven Verhältnisse des Eisens, der Säure und des Wassers verschieden an; nämlich:

Ams. B. Bel. D. Ferri limaturae q. vis, Acidi partem unam et quatuor Aquae; — Pm. Limaturae quantum vis, Acidi quintuplo Aquae diluti, quantum satis et una solum crystallisationem. — Fi. Ferri et Acidi ut antea, Aquae partes tres aut quatuor; — Fenn. Suec. Ferri et Acidi ut antea, Aquae sex; — Br. Hass. Pal. Sar. Wir. Wür. Br. Pid. Ferri et Acidi, sing. unam et tres Aquae; — His. HisS. Ferri et Acidi, sing. unam, Aquae quatuor; — Lus. Ferri et Acidi, sing. duas, Aquae novem; — Ba. Bor. Han. HassP. O. Pol. Sax. Sw. Ferri partes duas, Acidi tres et duodecim Aquae; — Sp. Ferri partes duas, Acidi octo et tres Aquae; — Ful. Ferri partes tres, unam Acidi et tres Aquae; — Li. Ferri partes tres, Acidi unam et quatuor Aquae; — Ed. C. Ferri partes tres, Acidi quatuor et quindecim Aquae; — Lon. LonN. Re. Ferri unciās octo, Acidi tantidem et Aquae octarios quatuor; — Bor4. Acidi unciās duodecim, Aquae quadruplum et Ferri in frustulis tantum ut ultima pars non soluta remaneat; — Du. Ferri unciās duas, Acidi tres cum dimidia et Aquae octarium unum; — RC. Limaturae semilibram, Acidi unciās octo, Aquae bilibrum cum semisse; — T. Acidi concentrati 66° Ar. libram unam, Aquae octo, Limaturae unam.

Abstringirend, stärkend, emmenagogisch, wurmtreibend, Brechen erregend. — Innerlich und äußerlich, besonders bei Blutungen und hartnäckigen Schleimflüssen. — Gabe, innerlich einen bis acht Gran für Kinder, zehn bis zwanzig Gran für Erwachsene, in einem geeigneten Vehikel.

Erden, Alkalien und ihre kohlensauren Verbindungen, salzsaurer Baryt, Borax, salpetersaures Silber und essigsaures Blei dürfen nicht damit verbunden werden.

Liquor Ferri sulphurici s. Vitrioli Martis, Solutio Protosulphatis Ferri. (Bor4. HassP. Gr.)

Protosulphatis drachmas tres, Aquae dest. decem, (Gr.); Sulphatis drachmam, Aq. dest. unciam. — Attactui aëris diu exponendo fuscus redditur, tunc filtratus Liquorem vitrioli Martis oxydati (HassP.) habes (HassP.).
Reagens.

Sulphas Ferri ad albedinem calcinatus s. exsiccatus, Ferrum vitriolatum exsiccatum, Vitriolum Martis calcinatum s. ad albedinem calcinatum s. siccatum s. exsiccatum, (Ams. An. B. Bel. Du Ed. His. His3. Sar. Wür. C. Gr. Re. Vm.)

℞. Ferri sulphurici . quantum vis.
Calefac igne moderato, in vase fictili vernice (non) obducto, (vel supra fornacem sperne vel loco soli exposito extende Gr.) donec album et siccissimum sit redditum. — Tunc vulgo *Chalcitis*, at si ignem urgendo, colorem rubrum acceperit, *Colcothar artificiale* nominatur. (His3.)
Упей hat es zu zwei Gran, viermal täglich, bei Rhachitis empfohlen.

Persulphas s. Persesquisulphas s. Tritosulphas Ferri (Gr.): Vitriolum viride aëri exponendo calcina, Acidi nitri parvam copiam adhibendo, pulverem lava et solutionem rubram serva ut reagens Acidi prussici, gallici et boletici.

Sulphas acidus Potassae ferruginosus, Sal martiale de Lagrésie. (Bo. Pie.)

℞. Ferri sulphurici . drachmas sex.
Kali sulphurici uncias duodecim.
Acidi sulphurici guttas triginta sex.
Misce kali partem dimidiam cum ferro; adde acidum, tritura per aliquot tempus et adde reliquum kali, triturare pergendo.

Tomisch, eröffnend, harntreibend. — Bei Selbstsucht, Wasseruchten und Obstructionen gepriesen. — Gabe, von achtzehn Gran bis zu anderthalb Drachmen in einer Pinte Wasser, glasweise zu trinken.

Collyrium ferruginosum. (B*.)

℞. Ferri sulphurici grana quatuor ad decem.
Sacchari albi . drachmas duas.
Soll mit Erfolg gegen Hornhautflecken angewendet worden seyn.

Pulvis tonicus. (E. Gr.)

℞. Ferri sulphurici scrupulos duos.
— subcarbonici sesquidrachmam.
Divide in pulveres duodecim. — Gabe, ein Stück dreimal täglich.

℞. Ferri Sulphatis exsiccatae drachmas tres.
Potassae Sulphatis . uncias duas.
Pulveris Cascariillae uncias tres cum dimidia.
Misce. — Gabe, 3 bis 10 Gran täglich zwei bis drei Mal. (Kindern.) (Gr.)

Pulvis Sulphatis Ferri cum Kino s. stypticus. (R.C.)

℞. Ferri sulphurici, Kino, vel Catechu, sing. . partes aequales.

Pilulae Ferri sulphurici s. Sulphatis Ferri. (Am. C. E.)

℞. Ferri sulphurici drachmam unam.
Extracti Gentianae quantum sufficit ut fiat massa in pilulas quadraginta dividenda — Gabe, ein Stück täglich dreimal.

Pulvis aromatico-ferratus s. ephracticus. (Sa. Sw.)

℞. Ferri sulphurici . grana quatuor.
Zingiberis . . . grana decem.
Misce bene. (Sw.)
Sa. Zingiberis grana sedecim. — Täglich zweimal bei Amenorrhoe, Bleichsucht, Euforrhoe und Verdauungsbeschwerden von Atonie.

Pulvis anthelminticus s. amarus ferratus. (B*. D. DD. Suec. Wür. Pie. Sw)

℞. Ferri sulphurici . . semunciam.
Florum Tanaceti . . uncias tres.
Fiat pulvis. (DD)

℞. Ferri sulphurici drachmam unam.
Florum Tanaceti,
Seminis Cinae, sing. drachmas tres.
Misce ut fiat pulvis. (B*. D. Sw.)

℞. Pulveris vermifugi (cum Ferro sulphurico et Tanaceto) scrupulum.
— Valerianae . grana decem.
Misce bene. (DD.)

℞. Ferri sulphurici . . grana tria.
Florum Tanaceti . . grana sex.
Radiciis Jalappae semidrachmam.
Fiat pulvis. (B*.)

Pie. Sulphatis grana quatuor, Seminis Cinae grana decem et Jalappae scrupulum unum.

℞. Ferri sulphurici, Cardamomi min., sing. . partem. Seminis Cinae, Summit. Tanacetii, sing. partes duas.

Pulverata seorsim commisce. (Suec.)

Trochisci anthelmintici. (Wir.)

℞. Ferri sulphurici . . semunciam. Seminis Contra . . sesquiunciam. Sacchari albi . . . uncias octo. Pulvera et cum drachmis decem pulveris eorum et Mucilaginis G. Arabici q. s. trochiscos triginta para.

Trochisci chalybeati aromatici. (Re.)

E Ferro sulphurico et Tincturae Cantharidum parva quantitate etc.

Pulvis atramentarius. (Br. Gr.)

℞. Ferri sulphurici uncias quatuor. Gallarum . . . uncias sex. Salis communis . . drachmas sex. Gummi Arabici . . sesquiunciam. Commisce ut fiat pulvis.

Gr. Vitrioli virid. libram unam, Gallar. duas, Gummi Arab. uncias octo (2 Unzen geben 1 Pinte); vel: Vitriol. calc. drachmas sex, Pulv. G. Arab. duas, Indigo semidrachmam, Gallae, Sacch., sing. uncias tres misce.

Bolus febrifugus. (Ca.)

℞. Ferri sulphurici drachmam unam. Pulv. Rad. Valerianae drachmas duas.

Mellis . . . quantum sufficit ut fiant boli octo.

Marc läßt daben zwischen den Anfällen alle Stunden ein oder zwei Stück nehmen. Bisweilen gebraucht er statt derselben folgenden Elixior:

Liquor febrifugus. (Ca.)

℞. Ferri sulphurici drachmam unam.

Aquae fontanae . . . libras duas.

Zwischen den Anfällen alle zwei Stunden zu trinken. — Gabe, von einem halben bis zu einem ganzen Glase.

Potio tonica. (His. His3.)

℞. Ferri sulphurici . . grana duo.

Acidi sulphurici . . guttas decem.

Sacchari . . . drachmam unam.

Aquae . . . unciam unam.

Gabe, Kindern alle zwei, drei oder vier Stunden einen Kaffeelöffel voll.

Potio ferruginosa. (Ca.)

℞. Ferri sulphurici semidrachmam.

Aquae destillatae . . libras duas.

Elaeosacch. Aurantii drachmas duas.

Solutionem filtra. — Bei Bleichsucht, Wasserfuchten, Leucorrhöe, Dyspepsie und sogenannten passiven Blutungen empfohlen. — Gabe, täglich ein oder zwei Pfund.

Mixtura Sulphatis Ferri gummosa s. cum Gummi. (His. His3)

℞. Ferri sulphurici sesquidrachmam.

Gummi Arabici . . unciam unam.

Aquae bullientis . . libram unam.

Solutionem cola. — Gabe, eine Drachme bis eine halbe Unze.

Solutio Ferri Sulphatis. (Re.)

℞. Sulphatis Ferri ad alb. calcin. drachmam.

Aquae destill. . . uncias octo.

Misce. — Außerlich auf wunde Brustwurzeln und zur Bernarbung von Geschwüren.

Injectio adstringens. (B*.)

℞. Ferri sulphurici scrupulos quatuor.

Aquae communis . . uncias octo.

Ba. Solutionem Salis unius partis in Aquae novem ut reagens: — GalM. Aquam ferruginosam e Salis parte una et decem Aquae.

Fomentatio adstringens. (B*.)

℞. Ferri sulphurici . . semunciam.

Sacchari albi . . drachmas duas.

Camphorae . . semidrachmam.

Aquae destillatae . . libras duas.

Aqua styptica de Matte-la-Faveur.

(Bo. Pie.)

℞. Oxydi Ferri,

Acidi sulphurici, sing. uncias octo.

Evaporent ad siccum; residuum tracta cum

Alcoholis . . . uncias decem.

Tincturâ ad siccum evaporata, residui partem unam solve in Aquae dest. quatuor et solutionem filtra. (Pie.)

Bo. destillare ad siccum Acidi sulphurici uncias octo et quatuor uncias residui ex destillatione Vitrioli, quod restat in phlegmate inter destillationem transeunte dissolvere.

Eine bloße wässerige Auflösung des schwefelsauren Eisens, welche lange als Geheimmittel im südlichen Frankreich besonders gegen Blutflüsse gebraucht wurde und einen großen Ruf genöß.

Aqua Sulphatis Ferri et Magnesiae antimonialis Doct. Bañares. (His3.)

℞. Sulphatis Magnesiae drachmas tres.

Tartari emetici . granum unum.
 Ferri sulphurici . . . grana sex.
 Tartari solubilis semisrupulum.
 Aquae communis libras quatuor.
 Solve et filtra. Extemporane paranda.

Pilulae adstringentes et tonicae. (Sm.)

℞. Ferri sulphurici . drachmas duas.
 Extr. Absinthii drachmas quatuor.
 Syrupi Croci . quantum sufficit.
 Fiant pilulae centum quinquaginta.
 — Bei Bleichsucht, starkem weißen Fluß und am Ende von Wasserfuchten von Nutzen. Werlhof rühmte sie sehr. — Gabe, vier oder fünf Stück, täglich dreimal, indem man dabei einen Aufguß von Wolltraut und weißen Nesseln oder bloß Gummiwasser trinkt.

Syrupus chalybeatus. (Ca.)

℞. Ferri sulphurici . unciam unam.
 Aquae bullientis . . . semilibram.
 Solutioni filtratae adde
 Sacchari albi . . . libram unam.
 Gummi Arabici . . . uncias duas.
 Dissolve. — Tonisch, adstringierend, bei Bleichsucht, Wasserfucht und Leukorrhöe gerühmt. — Gabe, eine oder zwei Unzen.

Pilulae Sulphatis Ferri compositae s. Thomsoni. (B. Ed.)*

℞. Ferri sulphurici . unciam unam.
 Extr. Chamomillae sesquiunciam.
 Olei Menthae pip. . drachmam.
 Syrupi Sacchari quantum sufficit
 ut fiat massa pilularum.
 Gabe, fünf bis zehn Gran.

Aqua styptica, Liqueur stypticus Weberi, Solutio Ferri aluminosa. (Br. Pal. Sar. Wir. Sp. Sw. T.)

℞. Ferri sulphurici,
 Aluminis, singulorum uncias duas.
 Phlegmatis Vitrioli viridis
 libras quatuor.

Liqua lente super igne et liquori filtrato adde
 Acidi sulphurici . . . semunciam.
 Serva. (Sar)

℞. Vitrioli viridis,
 Aluminis crudi, sing. semilibram.
 Phlegmatis Vitrioli vel Aquae Plantaginis . . . libras quatuor.

Dissolve super igne et liquori refrigerato adde
 Acidi sulphurici . unciam unam.
 Misc bene. (Br. Pal. Wir.)

℞. Ferri sulphurici,
 Aluminis crudi, sing. . uncias sex.
 Aquae fontanae
 uncias quadraginta octo.

Solutioni filtratae adde
 Acidi sulphurici . uncias quatuor.

Serva. (Sp.)

Sw. Ferri sulphur. calcin. scrupulos decem, Aluminis tantidem, Aquae q. s. ad solutionem et Acidi sulphurici guttas decem ad quindecim; — T. Ferri sulph., Aluminis, sing. unciam unam, Aquae destillatae aut pluvialis octo, Acidi 60° Ar. drachmas quinque. Tonisch. — Gabe, zehn bis funfzehn Tropfen, in Wasser.

Pilulae martiales s. tonicae nervinae s. menagogae. (Am. D. C. Ca. Sa. Sw.)

℞. Ferri sulphurici,
 Piperis longi, sing. semidrachmam.
 Galbani . . . drachmam unam.
 Syrupi Sacchari quantum sufficit.
 Fiant pilulae viginti quatuor. (Sa.)

℞. Ferri sulphurici,
 Asae foetidae,
 Extr. Chamomillae, sing. semunciam.
 Fiat massa pilularum. (D.)

℞. Ferri sulphurici,
 Asae foetidae,
 Galbani,
 Sagapeni,
 Pilularum Rufi, sing. drachmam.
 Tincturae Myrrhae quantum sufficit
 ut fiant pilulae granorum quatuor. (Sw.)

℞. Ferri sulphurici,
 Kali sulphurici, sing. semunciam.
 Galbani,
 Salis Ammoniaci,
 Asae foetidae, sing. unciam unam.
 Aceti scillitici . . . sesquilibram.
 Calefac ut, agitando bene, extracti consistentiam accipiat et massae refrigeratae adde
 Olei Succini

guttas quadraginta octo.
 Fiant pilulae granorum quatuor. (Ca.)

℞. Ferri sulphurici . scrupulos duos.
 Rhei . . . sesquidrachmam.
 Saponis Alicantini semidrachmam.
 Aquae . . . quantum sufficit
 ut fiat massa in quinquaginta pilulas dividenda. (Am. C.)

In diesen Formeln ist das Salz durch die Seife ersetzt. — Alle diese Pillen sind tonisch, adstringierend und mehr oder weniger reizend. — Gabe, drei bis zehn Stück.

Pilulae adstringentes. (Au.)

℞. Ferri sulphurici scrupulum unum.
 Extracti Chinae drachmam unam.
 Olei essentialis Cinnamomi
 guttas quinque.
 Balsami Peruviani quantum sufficit
 ut fiant pilulae viginti. — Gabe, dreimal täglich zwei bis fünf Stück.

Pilulae emmenagogae irritantes s. martiatae cum Galbano et Myrrha. (Au. B. E)

℞. Ferri sulphurici . semidrachmam.
Galbani,
Myrrhae, sing. . sesquidrachmam.
Syrupi Cort. Aurantiorum . q. s.
ut fiant pilulae granorum duorum. —
Gabe, alle drei Stunden höchstens sechs
Stück. (Au.)

℞. Ferri sulphurici . . grana duo.
Extracti Sabinæ scrupulum unum.
— Absinthii scrupulos duos.
Fiant pilulae viginti. — Den Tag
über zu nehmen. (B.)

℞. Ferri sulphurici scrupulum unum.
Sennæ,
Jalappæ,
Kali sulphur. sing. semisrupulum.
Zingiberis . . grana duodecim.
Syrupi . . . quantum sufficit.
Fiant pilulae viginti quinque. —
Gabe, drei Stück täglich zweimal. (E.)

*Pilulae Ferri sulphurici s. Sulphatis Ferri
compositae. (Am. C.)*

℞. Rhei . . . sesquidrachmam.
Ferri sulphurici scrupulos duos.
Saponis . . . semidrachmam.
Fiant pilulae quadraginta.

Pilulae tonicae. (E.)

℞. Extr. Chinae,
— Gentianæ, sing. drachmam.
Ferri sulphurici . semidrachmam.
Myrrhae . . drachmam unam.
Olei essentialis Carvi guttas decem.
Syrupi Zingiberis quantum sufficit
ut fiant pilulae quadraginta. — Gabe,
dreimal täglich drei Stück.

Mixtura tonica. (Sm.)

℞. Myrrhae . . drachmam unam.
Tritura in mortario, sensim affun-
dendo

Infusi Chamomillae . uncias sex.
Adde deinde
Aquae Cinnamomi drachmas sex.
Ferri sulphurici grana quindecim.
Syrupi Cort. Aurant.
unciam unam

Chemische Verbesserung der berühmten
Griffith'schen tonischen Mirtur.

Potio haemastatica. (Pie.)

℞. Ferri sulphurici . . grana sex.
Sanguinis Draconis grana decem.
Tincturae Cinnamomi guttas decem.
Aquae Rabelii guttas quadraginta.
Dec. Consolidæ maj. uncias octo.
Syrupi Capit. Papaveris . unciam.
Bon Dumas bei Blutflüssen empfoh-
len. — Stündlich löffelweise.

Pharmacopœa universalis. I. Bd. 2 Aufl.

*Essentia martiata s. Martis aperitiva
s. aperiens. (Wir.)*

℞. Radicis Galangæ,
— Calami aromatici,
— Zedoariæ,
Cinnamomi, sing. drachmas duas.
Flor. Hyperici,
— Tanaceti, sing. . drachmam.
Limaturæ Ferri . . semunciam.
Alcoholis uncias sex.
Acidi sulphurici . . semunciam.
Post aliquot dies digestionis, leni ca-
lore, exprime et filtra. — Tonisch. —
Gabe, dreißig bis fünfzig Tropfen.

*Cataplasma stypticum s. adstringens.
(Sw.)*

℞. Ferri sulphurici,
Aluminis, singulorum semunciam.
Boli albae unciam unam.
Aquae uncias decem.
Aceti uncias duas.
Micae Panis secalini . . . q. s.
ut fiat cataplasma.

*Tritonitras Ferri, Nitras Tritoxydi
Ferri, Nitras Ferri, Ferrum nitricum.
(Vm.)*

℞. Oxydi Ferri nigri . quantum vis.
Acidi nitrici concentrati . q. s.
ad solutionem, calore juvante; liquorem
decanthatum in vitro serva.

Guttae ferratae s. martiales. (Sw.)

℞. Ferri sulphurici ad ruborem cal-
cinati . . drachmas quatuor.
Tritura in mortario vitreo, sensim
infundendo

Acidi nitrici . . drachmas sex.
Solutioni adde
Aquae unciam unam.
Tonisch, bei Verdauungsbeschwerden und
Gries gerühmt. — Gabe, sechs bis zwölf
Tropfen in einem passenden Vehikel.

*Liquor nitrico-aethereus martialis s.
aethereus martialis nitricus. (Vm.)*

℞. Kali tartarici . . partem unam.
Aetheris nitrici . partes novem.
Agita et dein sepone, liquori decan-
thato infunde
Ferri nitrici sicci . partes tres.
Stent per dies aliquot, saepius agita-
ta, quo facto a luce intacta serventur.

Balsamum chalybeatum. (Sp. Vm.)

℞. Acuum e chalybe confectorum
semunciam.
Dissolve in
Acidi nitrici . . . sesquiuncia.
Solutioni adde
Olei Olivarum
uncias duas cum dimidia.

Alcoholis uncias duas.
Calefac lente ad perfectam mixtionem usque. (Sp.)

℞. Acidi nitrici (36°) . partem unam.
Oxydi Ferri nigri quantum sufficit ad saturandum acidum; cum liquore filtrato intime sensim commisce

Olei Amygd. dulc. . partes tres, quae in mortario vitreo balneo aquae tepido immerso triturentur. (Vm.)

Ehedem, in Einreibungen, gegen Gesichtschmerzen gerühmt.

Hydrochloras Ferri.

Wir zählen hierunter folgende Präparate, welche ohne Unterschied eins für das andere angewendet werden.

§. I. Protochloruretum Ferri, Murias Ferri sublimatus, Chloruretum Ferri, Ferrum muriaticum s. salitum.

B. Gal. Li. R. Wir. Sw.

℞. Protohydrochlorat. Ferri sicci.

q. vis.

In crucibulum immitte ab alio inverso tectum et juncturis clausis per horas duas fortiter calefac; apparatu refrigerato massam sublimatam exime et in lagena bene clausa serva. (Gal.)

Li. R. Wir. et Sw. hunc praeparationis modum quoque indicant, sed obiter, in descriptione Tincturae Bestucheffii, neque aliquid de servando chlorureto moventes.

℞. Ferri subcarbonici . uncias tres.

Acidi muriatici . quantum sufficit ad dissolutionem, blando calore juvante, perficiendam; liquore ad siccum evaporato, residuum laminae ferreae impositum globi ferrei parte dimidia aut magno crucibulo Hassiaco tege, et juncturis bene clausis fortiter calcina per horas sex; post refrigeratum sublimatum siccatum statim serva. (B.)

T. Ferrum subcarbonicum in Acido hydrochlorico caloris ope solvere, solutionem evaporare, decanthatam et filtratam ad siccum evaporare.

Ein besseres Mittel, sich dieses Präparat zu verschaffen, besteht nach Ehenard darin, daß man Eisenfeile in einen Flintenlauf thut und diesen bis zum kirschrothen Glühen erhitzt, indem man an eins seiner Enden einen Kolben ansetzt, in welchem sich trocknes Chlor entbindet und an das andre eine Röhre, deren Ende mit einem leicht durchlöchernten Pfropf verschlossen ist: die Chlorüre geht in die Röhre über, vorausgesetzt, daß auf dieser Seite der Lauf kaum aus dem Ofen hervorsteht, denn ohne dieses würde die metallische Zusammensetzung in ihr zurückbleiben und sie verstopfen.

§. II. Protochloruretum Ferri, Chloruretum s. Chloruretum Ferri, Murias Ferri s. ferricus, Ferrum salitum s. muriaticum s. muriaticum oxydulatum, Hydrochloras s. Hydrochlorinas Ferri, Sal Martis muriaticus.

1) Im festen Zustande.
Protohydrochloras Ferri solidus aut crystallisatus, Ferrum muriaticum oxydulatum crystallisatum.

Am. Bor4. Gal. Han. HassP. Sax. Vm.
℞. Acidi Salis diluti . quantum libet.
Cucurbitae vitreae ingesto adde per vices

Limaturae Martis depuratae q. s. ad saturationem acidi. Liqueur in catinum ferreum effusus denuo cum Limatura per horam coquatur et filtratur, tunc evaporet, donec gutta marmoris instillata in massam crystallinam duram abeat, ab igne remotum livivium agitatur, donec refrigeratum in massam solidam concresecat, quae contrita retortae vitreae amphioris colli ad tres quadrantes implendae immittitur. Excipulo adaptato liquor acidus expellitur, sublimatur et sublimatum eximitur, quod quam diu sublimatum apparet, continuatur etc. (HassP.)

℞. Ferri pulverati . . quantum vis.
Acidi hydrochlorici quantum sufficit ad dissolvendum metallum, leni caloris ope; solutio ad consistentiam syrupi spissi evaporata ad crystallandum seponatur. (An. Vm.)

Han. loco limaturae Ferrum subcarbonicum adhibet

℞. Limaturae Ferri . quantum vis.
Acidi hydrochlorici (22°) . q. s. ad completam metalli solutionem; colata solutione et ad siccum evaporata, residuum in lagena bene clausa serva. (Gal. Pm. Sax.)

Bor4. Ferri frustulorum quantum vis
Acidi muriatici q. s., ut post solutionem, sub finem leni calore juvandam, pars ferri non soluta remaneat; solutio evaporet ad siccum; — T. Limaturae uncias duas, Acidi hydrochlorici diluti 12° q. s.; residuum cum novo Acido tracta et liquores commixtos evaporando ad siccum redige.

2) Im weichen oder flüssigen Zustande.
Murias Ferri liquidus, Liquamen s. Lixivium Martis, Oleum Martis per deliquium, Liqueur Ferri muriatici oxydulati, Tinctura Ferri s. Ferri muriatici s. muriati, Tinctura Martis salina.

An. B. Bor4. Fenn. Han. HassP. Suec. Sw.
℞. Limaturae Ferri purae quantum vis.
Acidi hydrochlorici . q. sufficit ad dissolvendum metallum; liqueur co-

latus
porat
(Fenn
℞. F
A

Dis
Bor
tem
aëris
spec.
saliti

— aut
destill
cis ac
ut res

Sw.
Inqu
sem B
überla
auch E
Tritof
℞. P

A
Dis
An.
§. I
all m
Muria

1) S
Bel.
℞. L
Ret

tuor
colloc
A
aut q
nem

A
-et ad
instill

A
aut ta
tur e
brunn
igne f

tis re
do inf
do inj
remov
tando

reddit
serva.

2) S
Liq
ptica

ta, T
niaco.

Am
℞. L
Ret

gere
A

latus et ad extracti consistentiam evaporatus in lagenâ bene clausa servetur. (Fenn. Suec.)

℞. Protochlorureti Ferri partem unam. Aquae destillatae . . partes octo. Dissolve. (R.)

Bor4. Ferri muriatici oxydulati partem unam, Aquae destillatae duas, aëris accessum evitando, filtra Pond. spec. = 1,250 — 1,260; — HassP. Ferri saliti partes quatuor, Aquae dest. sex; — aut: Ferri saliti drachmam, Aquae destillatae unciam, filtra et contra lucis accessum tege (Liquor Ferri saliti ut reagens).

Sw. Chloruretum aëri expositum relinquere, donec deliquescat. — Bei diesem Verfahren zieht nicht nur das sich selbst überlassene Eisensalz Feuchtigkeit an, sondern auch Drogen und geht so in Deuto- oder Tritohydrochlorat über.

℞. Protohydrochloratis Ferri crystallisati, Aquae dest., sing. partes aequales. Dissolve. (Han.)

An. Salis partem unam et octo Aquae. §. III. Tritohydrochloras Ferri, über: all mit dem vorigen unter dem Namen Murias Ferri verwechselt.

1) Im festen Zustande.

℞. Limaturae Ferri . unciam unam Retortae Aquae unciarum viginti quatuor capaci immitte in balneo arenae collocatae; infunde

Acidi hydrochlorici . uncias sex aut q. s. ad perfectam metalli solutionem Solutioni adde

Acidi hydrochlorici . uncias duas et ad ebullitionem usque calefac; huic instilla guttatim

Acidi nitrici q. s. aut tamdiu donec nulla amplius oritur effervescentia et liquor colorem brunneo rubrum acceperit; evaporet igne fortissimo ad dimidiae liquidi partis remanentiam, tum leni igne, agitando semper, donec gutta, corpori frigidando injecta, solida reddatur; ab igne remove, et refrigerac, continue agitando, donec massa penitus solida sit reddita quam in lagenâ bene clausa serva.

2) Im flüssigen Zustande.

Liquor stypticus, Aqua s. Solutio styptica Loofti s. Muriatis Ferri composita, Tinctura Martis cum Sale Ammoniaci.

Ams. B. Ba. Bel. D. Gr.

℞. Limaturae Ferri . partem unam. Retortae balneo arenae impositaeingere et superfunde mixturam ex Acidi hydrochlorici partibus octo.

Acidi nitrici . partibus quatuor. Solve; liquor decanthatus ad siccum evaporet; residuum dissolve in

Aquae purae . partibus novem. Solutionem a luce tutam serva. (Ba.)

℞. Residui a destillatione Florum Salis Ammoniaci mart. . q. vis.

In capsulam vitream immissum in cavam sepone, donec in deliquescentiam ceciderit. (Ams. B. D.)

Gr. Residui e sublimatione Limaturae Ferri cum Sale Ammoniaci q. placet, Spir. rectific. q. s. ad extrahendam tincturam, evapora ad dimidium et adde Spiritus Salis pauxillum.

℞. Tritohydrochloratis Ferri solidi partem unam.

Aquae partes octo.

Acidi hydrochlorici . q. sufficit ad perfectam solutionem. (Bel.)

Tonisch, abstringirend. — Den Loofschien Liquor wendet man in den Niederlanden häufig bei passiven Mutterblutflüssen an. — Gabe, drei bis sechs Tropfen, alle Stunden oder zwei Stunden, in einer schleimigen Tisane.

Liquor Ferri muriatici oxydati s. Subbichlorete (Sesquichlorete?) Ferri. Eor4.)

℞. Ferri oxydati rubri uncias quatuor.

Coque in Acidi muriatici uncis sedecim per horas duas in cucurbita vitrea. Liquor filtratus evaporet in balneo vaporis ad p. spec. = 1,495—1,505.

Aqua martialis ad balnea. (Pm.)

℞. Aquae fontanae . libras centum, Muriatis Ferri . . . uncias tres.

Misce.

Tinctura Ferri Muriatis s. muriati s. muriatica s. Ferri muriatici s. muriatici oxydulati s. Muriatis Ferri s. Martis s. Martis aurea s. adstringens s. dulcis s. salita s. Martis cum s. in Spiritu Salis s. tonica martialis lactea s. Muriatis Ferri cum Oxydo rubro, Liquor s. Solutio Muriatis Ferri, Solutio Muriatis ferrici spirituosa, Alcohol ferratus, Tinctura Martis aperitiva.

1) Tinctura Protohydrochloratis Ferri.

Am. Ba. Bor. BorC. Bor4. Br. Du. Ed. Fer. Han. LH. Li. Lon. LonN. LP. O. Pol. Sax. Wür. C. Ki. Gr. Re. Sy. T.

℞. Limaturae Ferri purae uncias tres.

Acidi hydrochlorici . q. sufficit ad solvendum metallum; solutioni ad unciarum sex reman evaporatae adde

Alcoholis . . uncias octodecim.

Misce bene. (Bor. Fer. Han. O. Pol) BorC. eandem formulam sed Oxydum Ferri nigrum; — Sax. Limaturae par-

tem unam in Acidi hydrochlorici q. s. solvere, solutionem evaporando ad duplum Ferri adhibiti consumere et Alcoholis addere partes sex; — *Sy.* Oxydi nigri uncias duas solvere in Acidi hydrochlorici libra una et post tres dies digestionis liquori decanthato addere Alcoholis libras tres; — *Ed. Gr.* Oxydi nigri uncias tres solvere in Acidi uncias decem. leni caloris ope, et solutioni addere Alcoholis tantum ut totum liquoris libras duas et dimidiam aequat; — *LP.* Limaturae uncias sex, Acidi libram unam, solve et adde Alcoholis libras tres, macera per tres vel quatuor dies etc.; — *Gr.* Limaturae semilibram, Spir. Salis libras tres, solvere, decanthare, ad octarium evaporare et addere Spir. rectific. libras tres.

℞. Limaturae Ferri . partem unam.
Acidi hydrochlor. Aqua diluti q. s. ad solutionem metalli; liquore in balneo arenae ad siccum evaporato, residuum blando calore dissolve in Alcoholis (0,900) pondere sextuplo. Solutionem filtra. (Ba.)

℞. Ferri Subcarbonatis . semilibram.
Acidi hydrochlorici octarium unum.
Spiritus rectificati octarios tres.
Infunde sali acidum in vase ferreo, et mixturam subinde agitando per tres dies relinque, tunc sepone; liquori claro decanthato alcoholem adde. (Lon. LonN. Re.)

Am. Du. C. Gr. Subcarbonatis semilibram, Acidi libras tres et Spiritus rectific. octarios tres; — *LH.* Solutionem Subcarbonatis trium unciarum in Acidi muriatici libra una decanthatam pro tertia parte blando calore vaporare, addere Alcoholis 36° libram unam, per dies sex digerere et filtrare; — *Fi.* Ferri carbonici uncias sex, Acidi muriatici sedecim, Alcoholis 35° libras quatuor.

℞. Limaturae Ferri . . . uncias duas.
Alcoholis . . . uncias undecim.
Mixturae sensim instilla
Acidi hydrochlorici uncias quinque.
Digere leni calore per dies quatuor, et liquorem decanthatum serva. (Li.)

℞. Limaturae unciam unam et octo Acidi hydrochlor. alcoholis.; — *Wür.* Metallum uncias tres et duas libras Acidi alcoholisati

℞. Protohydrochloratis Ferri partem, Alcoholis concentrati partes tres. Solutionem filtra. (Fenn. Suec. Vm)
T. Ferri muriatici uncias quinque, Alcoholis 36° triginta, post aliquot digestionis horas filtra aut decantha.

℞. Ferri muriatici oxydul. . unciam.
Spiritus Vini rectific. uncias septem.
Solve et filtra. (Bor4.)

2) *Tinctura Tritohydrochloratis Ferri.*
Ams. Du. R. C. Re. Sw.

℞. Protochlorureti Ferri per deliquium drachmas tres.
Alcoholis . . . uncias duodecim.
Mixta soli expone.

Sw. Protochlorureti per deliquium unciam unam et quatuor Alcoholis.

℞. Ferri subcarbonici . uncias tres.
Acidi hydrochlorici quantum sufficit ad solutionem metalli, blando calore juvante. Solutioni adde

Alcoholis (0,884) quantum sufficit ut liquor libras duas cum dimidia aequat. (Ams.)

℞. Oxydi Ferri rubri . unciam unam.
Acidi hydrochlorici uncias quatuor.
Spiritus rectificati quantum sufficit.

Digere oxydum in acido per horas viginti quatuor, tum per semihoram coctum cola; solutioni ad syrupi consistentiam evaporatae post refrigerationem adde alcoholem, saepius agitando, donec pondus liquidi sit 1,050. (Du. C. Re.)

Sw. Oxydi Ferri rubri libram unam, Acidi quantum satis ad dissolutionem, quo facto solutio cum Alcoholis pondere triplo commisceatur; — *G.* Colcotharis Vitrioli uncias duas, Spir. Salis octo, Spir. rectific. congios duos, Aquae octarios quatuor.

De la Motte's golden drops, Bestucheff's nervous tincture, Elixir d'or de M. le Général de la Motte (Gr): Muriatis Ferri (destillando Pyritis lib. 6 cum Sublim. corros. lib. 12.) uncias tres, Alcoholis drachmas sex per tempus aliquot radiis solis exposita. *Bei Sichte, Hypochondrie und Nervenkrankheiten.*

Alcohol aethereus ferratus s. sulphurico aethereus Ferri, Aether martialis s. sulphuricus ferratus s. sulphurico-ferratus, Alcohol sulphuricus cum Ferro, Guttae nervinae, Liquor anodynus martialis s. anodynus mineralis martialis s. de Lamotte s. martialis, Naphta Vitrioli martialis, Solutio Muriatis ferrici aetherea s. Muriatis ferrici spirituoso-aetherea, Spiritus sulphurico-aethereus martiatus s. ferruginosus s. Aetheris ferratus s. sulphurico-aethereus martiatus, Tinctura aetherea alcoholica de Muriate Ferri s. nervina Halensis s. tonico-nervina Halensis s. aurea s. aetherea ferrata s. nervino-tonica martialis s. nervina Bestucheffii s. nervino-tonica Lamotte s. aetherea Ferri, Liquor nervinus, Tinctura Bestucheffii, Elixir aureum.

1) Mit dem Protochlorür des Eisens bereitet.
Gal. T.

℞. Protochlorureti Ferri partem unam.
Aetheris sulph. alcohol.

partes novem
Digere in lagena clausa, subinde
agitando et liquorem alii vasi infusum
serva.

2) Mit dem Protohydrochlorat
des Eisens bereitet.

D. Fenn. Sax. Suec. *Ca. Vm.*

℞. Aquae partes quatuor.

Oxydi Ferri nigri . partem unam.

Oxydo cum aqua diluto, massae im-
mitte torrentem Chlori, donec nihil am-
plius absorbetur; liquor filtratus blan-
do igne ad extracti consistentiam eva-
poret. Post refrigerium infunde

Aetheris hydrochlorici partes tres.

Macera frigidè per aliquot dies et
adde

Spiritus Salis dulcis partes novem.

Macera iterum, quo facto liquor fil-
tratus soli exponatur, donec calor sit
expers. (*Vm.*)

℞. Aetheris muriatici acidi . q. vis.

Oxydi Ferri nigri q. s.

i. e. quantum ab aethere solvitur; li-
quorem decanthatum in vase hermetice
clauso serva. (*Vm.*)

℞. Limaturae Ferri . quantum vis.

Acidi hydrochlorici . q. sufficit
ad solutionem metalli; solutione ad
siccum evaporata, residuum in cavam
sepone ut deliquescat; liquori adde

Aetheris sulphurici . . duplum.

Pulsatis bene, aether saturatus sepa-
retur, cui adde

Alcoholis concentrati . duplum.

Mixturam soli expositam relinque,
donec coloris penitus sit expers. (*D.*)

℞. Protohydrochloratis Ferri sicci

partem unam.

Aetheris sulphurici partes novem.

Digere calore lenissimo, et solutio-
nem in lagenis parvis, a luce tutam
serva. (*Sax.*)

℞. Protohydrochloratis Ferri solidi

partem unam.

Aetheris sulphurici partes quatuor.

Stent in reactione, donec liquor co-
lore penitus sit privatus. (*Vm.*)

℞. Protohydrochloratis Ferri mollis,

Aquae destill., sing. partem unam.

Aetheris partes tres.

Agita bene mixturam per horas vi-
ginti quatuor et liquorem supranatan-
tem decantha. (*Suec.*)

Fenn. Salis partem unam, Aquae di-
midiam et tres Aetheris.

℞. Protohydrochloratis Ferri

partem unam.

Aetheris sulphurici partes quatuor.

Solutioni adde

Alcoholis partes octo.

Soli expone ut colorem perdat, aut
non. (*Vm.*)

Bor4. HassP. Ferri saliti in minima
parte Aquae soluti partem unam, Naph-
thae Vitrioli duas, miscere, naphtham
praegnantem separare et addere Spi-
ritus Vini absoluti partes duas etc.
Pond. spec. = 0,830 — 0,840.

℞. Aetheris martialis partem unam.

Alcoholis partes tres.

Fenn. Aetheris martialis partem unam
et duas Alcoholis.

℞. Tincturae Protohydrochloratis Fer-
ri alcoholicae uncias duas.

Aetheris sulphur. alcohol.

semilibram.

Misce sedulo. (*Ca.*)

2) Mit dem Tritohydrochlorat
des Eisens bereitet.

A. B. Ba. Bel. Bor. Han. Li. O. Pol.
Wir. Bo. Br. Ca. Fi. Re. Sw. Sy.

℞. Limaturae Ferri . partem unam.

Acidi hydrochlor. (20°)

part. quatuor.

— nitrici (28°) . partem unam.

Acidum nitr. metallo infunde et per
aliquot sexagesimas agere fac; adde
sensim alterum acidum; dissolutione per-
acta post refrigerium toto infunde
Aquae dest. partes duas; filtra et in
capsula porcellanea ad siccum evapo-
rato, residuum tela (gaze) obtectum in
cavam sepone, donec non amplius hu-
midum absorbeat; liquorem decantha-
tum ac filtratum in lagena cum pon-
dere aequali Aetheris sulph. bene rec-
tificati commisce. (*Br.*)

℞. Acidi hydrochlorici Aqua diluti

uncias quatuor.

— nitrici Aqua diluti . unciam.

Limaturae Ferri quantum sufficit
ad liquorem acidum saturandum. So-
lutione ad siccum evaporata, residuum
in Aquae destillatae pondere aequali
solve. Recipe deinde

Hujus Solutionis . unciam unam.

Aetheris sulphurici . uncias sex.

Liquoribus simul in lagena agitando
mixtis, aether supernatans separetur;
adde deinde

Alcoholis (0,830) . uncias quatuor.

Liquorem solis luci expone, donec
penitus sit colore privatus. (*A.*)

B. Ba. Bor. Han. Pol. Bo. et Ca.

Ferrum dissolvere in mixtura Acidi
hydrochlorici cum Acidi nitrici parte
dimidia (Ba.) quadrante (B. Bor. Bo.
Ca. Re.), triente (Han. Pol.); solutio-
nem ad siccum evaporare, residuum in
cava ad deliquescentiam redigere, li-
quorem cum duplo pondere Aetheris
sulph. commiscere, agitare donec aether
sepositus colorem flavo aureum acce-

perit, huic deinde decanthato duplum pondus Alcoholis rectificatiss. addere et agitare mixturam in lagena sm'ri bene obturata; — *Fi.* Acidi hydrochlorici, nitrici, Limaturae, Aetheris, Alcoholis ut A. sed filtrata in Aqua dest. solvere.

℞. Limaturae Ferri . quantum vis.
Acidi hydrochlorici quantum satis ad solutionem metalli; solutione filtratā residuum ad siccum sublima; chloruretum ita obtentum deliquescat; huius liquoris unciam misce cum duabus uncis Aetheris sulph., agita bene mixturam, aetherem hydrochlorate impregnatum decantha, adde Alcoholis uncias quatuor et totum, usque colore sit privatum, soli exponere (Li. Wir.)

Sy. eundem agendi modum adhibet, omissa tamen ferri in acido soluti sublimatione, et protohydrochloratem siccum obtentum solum deliquescere faciēdo.

℞. Tritohydrochloratis Ferri liquidi unciam unam.
Aetheris sulphurici . uncias duas.
Post horae quadrantem digestionis liquori decanthato adde
Alcoholis concentratisesquiunciam.
Misce bene. (*Sw.*)

℞. Salis liquidi partem unam, Aetheris quatuor et octo Alcoholis; — *Sy.* Salis liquidi et Aetheris sulphurici, sing. part. aeq. absque alcoholē

Diesem Präparat kommt sehr nahe die *Tinctura hydragoga Vm.*; die Formel ist folgende:

℞. Hydrochloratis Ferri ad albedinem calcinati . . . partem unam.
Aquam adspere et quum massa rubrum colorem induit, ei infunde
Acidi hydrochlorici . . . q. s. ad saturandum ferri excessum; liquor filtratus ad extracti spississimi consistentiam evaporet, quod maceretur primum in

Aetheris muriatici partibus duabus, et tunc in
Alcoholis . . . partibus decem.
Liquorem filtra.

Catharina II. kaufte dieses früher sehr berühmte Geheimmittel für dreitausend Rubel; Laproth verbesserte die lächerliche Zusammensetzung nach den Regeln der Chemie. — Man hat sie bei asthenischen und krampfhaften Krankheiten gerühmt. — Gabe, 20 bis 30 Tropfen in einem wässrigen Vehikel; 5 bis 10 Tropfen, wenn man sie ohne Zusatz des Alcohols anwendet.

Mixtura ferrea s. Potio ferruginosa.
(*Ca. Sw.*.*)

℞. Protohydrochloratis Ferri crystallisati . . . drachmam unam.

Aquae Menthae crisp. uncias octo.
— Cinnamomi,

Syrupi Sacchari, sing. . unciam.
Bei Blutbrechen. — Gabe, alle Stunden einen halben oder einen ganzen Eßffel. (*Sw.*.*)

℞. Aquae . . . uncias quatuor.
Crocī semidrachmam.
Infusus per horam et colatis adde
Protohydrochloratis Ferri
semidrachmam.

Syrupi Valerianae . uncias duas.
Bei Blutflüssen und Bleichsucht. — Gabe, eßffelweise. (*Ca.*)

Elixir roborans. (Ca.)

℞. Tinct. Martis adstring.
uncias quatuor.

Extr. Cascariillae,
— Gentianae, sing. unciam unam.
Aquae Menthae piperitae
libras quatuor.

Bei Schwäche der Verdauungsorgane empfohlen. — Gabe, einige Eßffel täglich.

Potio s. Mixtura emmenagoga. (E. Gr.)

℞. Tinct. Martis adstringentis,
— Aloës compos., sing.
semunciam.

— Castorei . drachmas duas.
Gabe, dreimal täglich einen Kaffeelöffel in Chamillenthee.

Hydrochloras Ammoniaci s. Ammoniae et Ferri, Ammonium muriaticum martiatum s. martiale, Arophi Paracelsi, Calendulac minerales, Ens Martis, Ens Veneris Boylei, Ferrum ammoniacatum s. ammoniacale s. ammoniatum, Flores Auri s. martiales s. Salis Ammoniaci martiales s. haematisantes, Murias ammonio-ferricum s. Ammonii ferricum s. Ammonii ferricus s. Ammoniaci sublimatus cum Ferro s. Ferri ammoniacalis s. ferro-ammoniacale s. Ammoniae martiatum s. Ammoniacae ferricus s. Ammoniae et Ferri s. Ammoniae et Oxidi Ferri s. Ammoniacae ferratus, Sal Ammoniacum martiale s. Martis muriaticum ammoniacale. (A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Han. Hass. HassP. LH. Li. Lon. LonN. LP. Lus. O. Pal. Pm. Pol. R. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. Br. C. Ca. Fi. Gr. Par. Re. Sp. Sw. T. Vm.)

1) ℞. Limaturae Ferri purae partem.
Infunde mixturam ex
Acidi hydrochlorici partibus octo.
— nitrici partibus quatuor.
Solutione in balneo arenae ad siccum evaporata, residuo adde Solutionem

Salis Ammoniaci part. quindecim in
Aquaë destillatæ
partibus quadraginta quinque.
Liquorem filtratum et ad siccum
evaporatum pulvera et residuum serva.
(B. Bor.)

Pol. eandem formulam, sed residuum
sublimare; — A. et O. eundem agen-
di modum, sed Salis Ammoniaci par-
tes duodecim et sublimationem residui.

R. Limat. Ferri puræ unciam unam.
Acidi hydrochlorici . . . q. s.
ad pastam mollem formandam, cui adde
Salis Ammoniaci libram unam.

Mixturam sublima et productum pul-
veratum novæ sublimationi subijce
(Ful. R.)

Ams. et Wir. commiscere Haemati-
tæ pulv., Acidi hydrochlorici, sing.
uncias duas et Salis Ammoniaci pulv.
libram unam et mixturam semel subli-
mare in balneo arenae, igne primum
moderato, aucto tamen gradatim ita
ut fundus lagenæ fere erubescat.

R. Limat. Ferri puræ unciam unam.
Acidi hydrochlorici . . . q. s.
ad solutionem metalli. Solutioni adde
Salis Ammoniaci uncias duodecim.

Mixturam blando igne siccata pul-
vera et residuum sublima. (D. Li.)

Gr. Ferrum in Spir. Salis dissolvere,
addere Aquam et Sal Ammoniacum et
ad siccum evaporare.

R. Hydrochloratis Ferri partem unam.
Salis Ammoniaci partes duodecim.

Mixta sublima in lagena vitrea et
productum pulveratum serva. (Au.)

Bel. easdem proportiones sed mixtu-
ram in Aquaë q. s. solvere et liquo-
rem vaporando ad siccum consumere;
— Vm. Hydrochloratis Ferri partem
unam et sedecim Salis Ammoniaci solve-
re in Aquaë triginta duabus, et li-
quorem evaporationi spontaneæ super
balneo arenae calido relinquere ut in
crystallos abeat; — Fer. Salis Ammo-
niaci uncias novem et tres Hydrochlo-
ratis Ferri; — Han. Li. Sax. Hydro-
chloratis Ferri partem unam, Salis
Ammoniaci sedecim, Aquaë destill. q.
s. ad solutionem et liquoris ad sic-
cum evaporationem; — LH. Hydro-
chloratis Ferri uncias quatuor. Salis
Ammoniaci decem, Aquaë destillatæ
quantum satis ad dissolutionem, ad sic-
cum evaporare et sublimare; — HassP.
Ferri saliti semunciam, Salis Ammo-
niaci uncias septem, Aquaë dest. libras
duas et evaporationem ad siccum; —
B* Hydrochloratis Ferri partem unam,
Salis Ammoniaci duodecim, Aquaë q.
s. ad solutionem et evaporationem ad
siccum; — B. Easdem proportiones

et eundem agendi modum sed sublima-
tionem producti; — Fenn. Suec. Hy-
drochloratis Ferri partem unam, Salis
Ammoniaci sex, Aquaë satis ad disso-
lutionem et evaporationem ad siccum;
— Sw. Hydrochloratis Ferri partem
unam, Salis Ammoniaci quatuor, Aquaë
q. s. ad solutionem et, pro arbitrio,
sublimationem aut evaporationem ad
siccum; — Br. Hydrochloratis Ferri
partem unam, Salis Ammoniaci duas,
Aquaë q. s. ad dissolutionem et eva-
porationem ad siccum; — Fi. Salis
Ammoniaci uncias quatuor, Muriatis
Ferri liquidi unam, Aquaë puræ q. s.,
ad siccum evaporent; — Bor4. Am-
monii muriatici depurati uncias octo,
Liquoris Ferri muriatici oxydati sesqui-
unciam, solve in Aqua dest. et eva-
poratione ad crystallos redige.

R. Hydrochloratis Ferri ad albedinem
calcinati . . . partem unam.
Salis Ammoniaci puri et prope ig-
nem siccati partes duodecim.

Commisce trituratione accelerata, la-
genæ inmitte, et ignis vehementis
ope in balneo arenae sublima. (Vm.)

T. Salis Ammoniaci uncias octode-
cim, Aquaë bullientis q. s. ad solutio-
nem, cui filtratæ in vase porcellaneo
infundatur Hydrochloras Ferri Peroxy-
di ad mellis consistentiam evaporatus
(Ferri carbonici uncias duas, Acidi hy-
drochlorici q. s.); mixta et agitata
evaporent in balneo arenae ad siccum.

2) R. Oxydi Ferri rubri loti et siccati,
Salis Ammoniaci, sing partes aeq.

Misce exacte, mixturam igne vehe-
menti sublima. (Du. Ed. C.)

Gr. Salis Ammoniaci partem unam
cum Limaturæ vel Colcotharis ponde-
re duplo contritam sublimare; — Br.
Haematitæ drachmas duas et Salis
Ammoniaci semilibram; — Sw. Oxy-
di rubri partem unam et duas Salis;
— Vm. Oxydi nigri partem dimidiam et
duodecim Salis; — Sw* Oxydi nigri
drachmas duas et Salis uncias decem;
— Lon. Ferri subcarbonici et Salis
partes aequales; — LonN. Gr. Re.
Ferri subcarbonici, Salis et Acidi mu-
riatici partes aequales; — Wir. Sub-
carbonatis partem dimidiam et unam
Salis.

3) R. Salis Ammoniaci partes octo.
Aquaë destillatæ quantum sufficit
ad solutionem salis. Liquori adde

Limaturæ Ferri puræ semunciam,
Calefac ut solvatur; liquor filtratus
ad siccum evaporet. (Vm.)

Vm. præterea miscere Limaturæ
Ferri partem unam, Salis Ammoniaci
octo et duas Aquaë calidæ, mixturam

per octo dies seponere et additis Aquae partibus duodecim, liquorem coquere, filtrare et in crystallos cogere.

℞. Limaturae Ferri porphyr. unciam.

Salis Ammoniaci pulv. cum aliquot guttis Aquae humect. libram.

Mixturam aëri expone et in mortario porphyreo commisce, donec oxydum pulchrum colorem flavum acceperit, porphyrisa et in balneo arenae sublima. (T.)

Pm. Salis Ammoniaci uncias quatuor, Ferri subtilissime pulverati scrupula octo, mixta, per duodecim circiter dies Aquae destillatae sufficiente quantitate irrorare, salem in Aquae destillatae unciis octo dissolvere, liquorem filtrare et ad siccum evaporare.

℞. Limaturae Ferri . partem unam.

Salis Ammon. pulv. partes sedecim.

Destillet mixtura balnei arenae ope in retorta vitrea, leni, gradatim aucto, igne; tunc productum pulvera. (Fer. Lus. Sax.)

Wür. Limaturae partem unam, Salis duas; — Hass. Limaturae uncias quatuor et Salis libram; — Sp. Limaturae sesquiunciam et sedecim Salis; — Sar. Limaturae uncias quatuor et semilibram Salis; — Pal. et Wir. Limaturae uncias quatuor, Salis sesquilibram; — Br. Limaturae uncias duas et libram Salis; — Vm. Limaturae Chalybis partem unam et quindecim Salis; — LP. Limaturae unciam unam, Salis libram unam sublimare.

4) ℞. Salis Ammoniaci partes quinque. — communis partes quinque cum dimidia.

Ferri sulphurici partes sex cum dimidia.

Siccata et pulverata misce, sicca de mo prope ignem et sublima. (Vm.)

℞. Ferri sulphurici,

Salis Ammoniaci, sing. part. aeq.

Aquae bullientis quantum sufficit ad salia dissolvenda. Post refrigerationem liquori adde

Ammoniaci liquidi quantum sufficit aut donec nullum amplius praecipitatum oritur, quo loto, liquores commixti ad siccum evaporent. (Ca. Sw*.)

℞. Phosphat. Ferri nativi . partem.

Salis Ammoniaci partes quatuor.

Pulverata et mixta fortis caloris ope sublima. (Vm.)

Reizend, stärkend, tonisch, auch schmelzend, auflösend, harntreibend, Wurmmittel und emmenagogum. — Man wendet es in hartnäckigen Wechselstiebern, besonders den mit Unterleibsstockungen verbundenen, bei asthenischer Amenorrhoe, Bleichsucht, Krebs, Epilepsie, Rhachitis, Wassersuchten,

Wurmlieben und verschiedenen andern, von allgemeinem Mangel an Ton herrührenden Krankheiten an. — Gabe, von drei bis fünfzehn Gran, zwei- oder dreimal täglich in Form von Pillen, zu denen man gewöhnlich Enzianextract mit nimmt.

Pulvis antifebrilis. (Wür.)

℞. Flor. Salis Ammoniaci martialium, Ligni Quassiae, sing.

drachmas duas.

Florum Chamomillae semunciam. Pulverata sedulo misce.

Pulvis ad gonorrhoeam.

℞. Hydrochloratis Ferri ammoniacalis grana quinque.

Pulveris Gummi Ammoniaci grana tria.

— Radicis Senegae grana quinque.

— Liquiritiae scrupulum unum.

Misce, divide in partes duodecim aequales. — Alle drei oder vier Stunden ein Stück in Oblate. (Eisenmann.)

Pulvis tonicus. (Gr.)

℞. Ferri ammoniaci grana quinque, Rhei grana tria. Täglich einmal.

Bolus ferruginosus. (Sa. Sw.)

℞. Florum Salis Ammoniaci martialium semiscrupulum.

Conservae Rosarum q. s.

Commisce bene. (Sa.)

℞. Florum Salis Ammoniaci martialium grana decem.

Cons. Centaurii min. scrupulum.

Zingiberis grana quatuor.

Syrupi Cinnamomi q. s.

Commisce sedulo. (Sw.)

Pilulae tonicae. (E. Gr.)

℞. Florum Salis Ammoniaci martialium scrupulum unum.

Rhei grana octo.

Conservae Rosarum q. s.

Fiant pilulae quinque. — Bei Rhachitis und Wechselstiebern empfohlen.

Gr. Ferri amm. drachmam, Extr. Gent., Aloës Socotr., sing. semidrachmam, fiant pil. no. 30. — 2 Stück täglich drei Mal.

Pilulae Ferri ammoniaci (Re.): Ferri ammon. drachmas tres, Mucil G. Arab. q. s. ut fiat massa in sexaginta pil. dividenda.

Solutio Hydrochloratis Ammoniaci et Ferri. (B*.)

℞. Hydrochloratis Ammoniaci et Ferri drachmam unam.

Aq. Menthae pip. uncias quatuor.
Dissolve. — Gabe, täglich dreimal ei-
nen halben Eßffel.

*Tinctura Haematis s. Ferri ammo-
niati s. Florum martialium s. Florum
Salis Ammoniaci martialium s. Martis
aperitiva, Aroph Paracelsi.* (Ams. Br.
Fer. Ful. HassP. Lon. LonN. Sar. Wir.
Wür. C. Gr. Re. Sp.)

℞. Florum Salis Ammoniaci martia-
lium uncias quatuor.
Alcoholis (9,030) octarium unum.
Dissolve et filtra. (Lon. LonN. C.
Gr. Re.)

Ams. Florum unciam unam et Alco-
holis (0,835) quinque; — Br. Fer. Ful.
HassP. Wir. Wür. et Sp. Salis unam
et quatuor Alcoholis (Spiritus rectifica-
tissimi HassP.); — Salis unam cum di-
midia et sex Alcoholis.

Gabe vierzig bis sechzig Tropfen.

*Trito Acetas Ferri, Acetas Tritoxydi
Ferri, Acetas Ferri, Acetas Protoxydi
s. Peroxydi Ferri, Deutoacetas Ferri.*

1) Im weichen Zustande.

Extractum Martis s. Ferri. (Hass. Li.
Fi. Pid. T.)

℞. Limaturae Ferri uncias quatuor.
Aceti libram unam.
Digere per tres dies et filtra; resi-
duo infunde
Aceti libram unam.

Continua ita ad perfectam usque li-
maturae solutionem; liquores commix-
ti et filtrati leni igne, agitati semper
spatulae ope, ad extracti consistentiam
evaporent.

℞. Oxydi Ferri rubri (Crocii Martis
aperitivi) quantum vis.
Aceti destillati (Acidi acet. T.) q. s.
Dissolve, filtra et ad syrupi (extra-
cti T.) consistentiam consume. (Fi. T.)

2) Im flüssigen Zustande.

*Acetas Ferri liquidus, Acetum chaly-
beatum s. Ferri s. martiale, Extractum
Martis aceticum, Vitriolum Martis li-
quidum.* (Am. Ams. Du. His. His3. C.
Gr. Re. Sp. Sw. T. Vm.)

℞. Limat. Ferri purae partem unam.
Aceti boni . . . partes duodecim.
Post octo dies digestionis cola. (His.
His3. Sp.)

Ams. easdem quantitates, sed lenta
coctione ad dimidium consumere; —
T. Acetum destillatum et sex ad octo
dierum calidam digestionem.

℞. Ferri subcarbonici . . . semunciam.
Acidi aceticici uncias tres.

Post tres dies digestionis cola. (Am.
Du. C. Gr. Re.)

℞. Oxydi Ferri rubri quantum vis.
Acidi aceticici . . . quantum sufficit
ad solutionem; filtrata (absque coctio-
ne) evaporent. (Sw*. Vm.)

Man findet dieses Verfahren, jedoch nicht
als besondere Vorschrift geltend, bei Ge-
legenheit der Tinctura aetherea Ferri ace-
tici angezeigt v. B*. Ba. Bor. D. Han.
Pol. Sar. u. Ca.

℞. Oxydi Ferri nigri . . . quantum vis.
Aceti albi quantum sufficit
ad saturandum oxydum; solutionem fil-
tra. (Sw.)

Vm. Solutioni addit Alcoholis duode-
cimam ponderis sui partem.

*Acetas ferricus, Ferrum aceticum oxy-
datum:* Solutionem Ferri oxyd. muriat.
vel sulph. dilue cum Aquae dest. quan-
titate sextupla, adde Lixiv. caust. quam-
diu aliquid praecipitatur; praecipita-
tum pluries clotum et pressione inter
chartam emp. ret. maxima parte humi-
ditatis privatum, cum mixtura ex Acido
acético concentr. pond. spec. 1,030
et Aq. aequale quant. contritum, mas-
sae in arena modice calefacta positae
Acidi tantum affunde, donec omnia so-
luta sint. — Innerlich 2—4 Gran, auch
äußerlich gegen Krebs. — Defteter benützt
in der Klaproth'schen Eisentinctur.

Oxymel chalybeatum s. martiale. (Sp.)

℞. Aceti martialis,
Mellis crudi, sing. partes aequales.
Coque ad syrupi consistentiam et co-
la. — Von Fuller als schmelzend und
auflösend gerühmt.

*Acetas Ferri alcoholisatus, Tinctura
Acetatis Ferri s. Martis adstringens s.
alcoholica Acetatis Ferri s. Ferri ace-
tici.* (Br. Wir. Fi. T. Vm.)

℞. Ferri aceticici . . . partem unam.
Aquae Vitae partes octo.
Solutionem filtra. (Vm.)

℞. Limaturae Ferri uncias quatuor.
Aceti albi uncias novem.
Solutio ad quartae partis remanen-
tiam evaporet; residuo infunde
Spiritus Cydonior. uncias quatuor.
Post sufficientem digestionem decan-
tha et cola. (Br. Wir.)
T. Extracti Martis (T.) uncias duas,
Alcoholis 25° sedecim.

*Tinctura Ferri Acetatis s. Martis ape-
ritiva Zwelferi.* (Am. B*. Br. Du. Wir.
C. Gr. Re. Sp. Vm.)

℞. Ferri sulphurici,
Terrae fol. Tart., sing.
unciam unam.

Sulphatem liqua in olla fictili et adde acetatem, mixta et ab igne remota sepone ad locum frigidum, usque efflorescere coeperint. Dissolve deinde in Aquae Cinnam. simpl. unciis tribus. Alcoholis . . . unciis quinque. Serva loco frigido. (B*. Br. Wir.)

℞. Kali acetici . . . uncias duas. Ferri sulphurici . . . unciam unam. Contere in mortario fictili ad massam mollem, quam blando calore siccata tritura cum

Alcoholis (0,840) octariis duobus; Stent in digestionem per octo dies in lagena obturata, tunc decantha. (Am. Du. C. Gr. Re.)

Sp. Acetatis uncias tres, Sulphatis duas et viginti quatuor Aquae Vitae; — Vm. Acetatis partes novem, Sulphatis sex cum dimidia et Alcoholis septuaginta duas; — Re. sec. Du. Sulphatis, Kali, sing. unciam, Alcoholis octarios duos (Tinct. Acetatis Ferri cum Alcohole.)

Tinctura Ferri acetici aetherea s. Martis Klaprothii, Acetas Oxydi Ferri liquidus, Aether aceticus martialis, Liqueor Acetatis Ferri aethereus, Aether aceticus ferratus Klaprothii. (B*. Ba. Bor. Bor4. D. Han. HassP. Pol. Sax. Ca. Sw. Vm.)

℞. Limaturae Ferri purae . . . q. vis. Acidi hydrochlorici . . . q. s. ad solvendum metallum juvante blando calore. Solutioni adde pedetentim Acidum nitricum, donec liquorem calescens nihil acidi nitrosi evolvatur; liquorem Aqua dilutum solutionis Kali caustici ope praecipita; praecipitatum aëri expositum quum nonnisi parum humidi absorpsit, dissolve partes per partes in Aceli concentrati (tepidi) q. s. Tunc recipe

hujus Solutionis
uncias (partes) novem.
Aetheris acetici
unciam (partem) unam.
Alcoholis concentrati
uncias (partes) duas.

Mixta serva. (B*. Ba. Bor. D. Han. HassP. Pol. Sar. Vm.)

Sw. Acetatis liquidi uncias novem et tres Aetheris acetici alcohol.; — Bor4. Loco Limaturae et Acidi hydrochlorici Liqueoris Ferri muriatici oxydati q. vis et Aquae dest. q. s. sumere, praeterea autem ut antea procedere.

Gabe, zwanzig bis dreißig Tropfen — Diese Tinctur ersetzt die Bestuche sehr gut.

Cerevisia martialis. (Vm.)

℞. Oxydi Ferri nigri partem unam. Cerevisiae fortioris partes centum viginti octo.

Digere frigide et filtra.

Protomalis Ferri, Malas Protoxydi Ferri, Malas Ferri.

Dieses Salz ist stets, nicht nur mit essigsaurem Eisen, sondern auch mit verschiedenen andern Pflanzenbestandtheilen vermischt und stellt sich unter folgenden drei Formen dar:

1) Succus Malorum fermentatus (Cidre) chalybeatus. (Vm.)

℞. Oxydi Ferri nigri partem unam. Succus Malorum fermentati non saliti . . . partes quadraginta octo.

Post aliquot dies frigidae reactionis per momentum calefac ad 45—50° R., tunc sepone et filtra.

2) Extractum Ferri s. Martis s. Martis pomatum s. Ferri pomatum, Extractum Pomorum ferrarium, Extractum Martis cum Succo Pomorum, Extractum Malais Ferri, Malas Ferri. (A. Ba. Bor. Bor4. Ful. Gal. Han. HassP. O. Pal. Pol. R. Sax. Wir. Wür. Re. Sw. Vm.)

℞. Limat. Ferri porphyr. libram unam. Succus Pomorum acid. recens expressi et depur. libras quatuor.

Digere calide in vase vitreo aut ferreo per plures dies, tum leni calore, agitando continue, per plures dies coque ad dimidii consumptionem; cola et vaporazione ad extracti consistentiam redige (A. Bor. Ful. Gal. O. Pal. Pol. R. Sax. Wir. Wür. Sw.)

Bor4. Ferrum in clavis aut filis sumere, caeterum easdem quantitates et eundem agendi modum; — Ba. Limaturae partem unam et duodecim Succus Pomorum; — Vm. Ferrum cum Carne Pomorum mixtum Aqua humectare, hanc quo modo decomponitur, restituere, et momento quo calor diminuitur, cum succo in vasis sulphuratis interea servato diluere, per horas duas calori exponere, colare et evaporatione ad aptam spissitudinem consumere; — HassP. Pomorum ac'dulorum rasorum libras sedecim cum Limaturae purae libra una loco tepido per dies quatuordecim stare, exprimi et residuum cum Aqua communi mixtum iterum exprimi et liqores colati evaporari ad extracti consistentiam.

℞. Oxydi Ferri nigri, Succus Pomorum, sing. quantum vis. Succum absque bullitione calefac et adde oxydum, donec nihil ejus ultra solvatur; refrigeratum et per manicam

trajectum calore ebullitioni proximo evaporet (Vm.)

Sw*. Oxydi libras duas et Succo octo-decim.

3) *Extractum Ferri s. Martis cydoniatum.* (B. Bel. Br. Han. Pal. Sar. Wir. Br. Ca. Vm.)

℞. Limat. Ferri porphyr.

libram unam.
Succi Cydoniorum recens expressi et depurati . . . libras quatuor.

Digere calide per plures dies, tum lente, continua agitatione, ad dimidii reductionem coque, cola et vaporatione ad extracti spissitudinem redige. (Han. Sar.)

B. Bel. Br. Pal. Wir. Br. et Ca. Limaturae libram unam et tres Succo.

℞. Oxydi Ferri nigri,

Succi Cydoniorum, sing. . q. vis.

Succo calefacto oxydum partes per partes injice, donec nihil amplius solvitur; relinque adhuc super igne per semihoram, cola per pannum laneum (Klanel), super pulpa agitando, donec colatura clara sit, tunc calore ebullitioni proximo vaporatione ad extracti consistentiam redige. (Vm.)

Tonisch, eröffnend, bei Amennorrhöe, Bleichsucht, viertägigem Fieber, und Wurm-beschwerden der Kinder. — Gabe des Extracts, von acht Gran bis einen Scrupel in Pillen.

Solutio Malatis Ferri. (Sp.)

℞. Extracti Martis pomati vel cydoniati unciam unam.

Aquae fontanae uncias duodecim.

Dissolve et filtra. — Adstringirend. — Gabe, eine Drachme.

Extractum Pomorum ferrarium liquidum, Tinctura Martis pomata s. cydoniata s. Malatis Ferri s. Ferri pomati s. ex Ferro pomata s. Martis s. Martis cum Succo Pomorum s. Cydoniorum, Tinctura Ferri oxydulati tartarici. (B. Bel. Bor. Bor4. Br. Fer. Ful. Han. Hass. HassP. Li. Lus. O. Pal. Pm. R. Sar. Sax. Wir. Br. Ca. Fi. Pid. T.)

℞. Limaturae Ferri . libram unam.
Cydoniorum . libras quindecim.

Contunde cydonia et pulpam cum limatura mixtam digere leni calore per plures dies, exprime et dimidia parte evaporata, colaturae refrigeratae adde Alcoholis uncias sex.
Misce bene. (Fer.)

T. Pomorum libris 36 cum pulpa earum admisce Ferri limati puri libras 3, post dies quatuordecim exprime, succum post subsidentiam ad dimidium

consume et filtrato per chartam cuique librae adde Alcoholis 36° uncias duas. — Loco pomorum Cydoniae aut Granati fructus adhiberi possunt; — Fi. Limaturae libram unam, Pomorum raspat. duodecim, Alcoholis 20° q. s. ut librae cuique succi unciae duae addantur; — Pm. Succo Malorum libras octo, Ferri Scobis unam, infusionem per menses duos, decanthationem, vaporationem ad dimidium et postquam filtraveris, unicuique librae liquoris Alcoholis 20 unciam unam.

℞. Extr. Martis pomati partem unam.

Aquae Cinnamomi,

Alcoholis (0,910), sing. partes tres.

Post horas viginti quatuor solutionem filtra. (A. Ba.)

℞. Extracti Martis . partem unam.

Aquae Cinnam. vinos. partes duas.

Aquae destillatae partes quatuor.

Solutionem post viginti quatuor horas a residuo defunde et serva. (HassP.)

℞. Extr. Martis pomati partem unam.

Aquae Cinnam. vin. . partes sex.

Dissolve. (Bor. Bor4. Br. Han. Lus. O. R. Sax. Wir.)

℞. Extr. Martis cydon. partem unam.

Aquae Cinnam. vinos. partes sex.

Dissolve. (B. Bel. Br. Han. Pal. Sar. Wir.)

℞. Extr. Martis cydon. . partes sex.

Alcoholis . . . partem unam.

Misce. (Br. Ca.)

℞. Acetat. Ferri liq. unciam unam.

Succi Cydoniorum . uncias octo.

Digere per duos dies et filtra. (Hass. Li. Pid.)

℞. Acet. Ferri liq. . unciam unam.

Succi Pomorum . . uncias octo.

Post aliquot dies digestionis cola. (Ful.)

Adstringirend, tonisch, stärkend, eröffnend, schmelzend. — Gabe, vierzig bis sechszig Tropfen.

Tinctura Cinchonae martiata. (Br. Sw*.)*

℞. Extr. Martis cydon. partem unam.

Tincturae Chinae partes duodecim.

Post aliquot dies filtra. (Br*.)

Sw*. Tinct. Martis cydon. partem unam et quatuor Tinct. Chinae.

Ein schlechtes Präparat, welches man als magenstärkend und emmenagogisch empfohlen hat. — Gabe, ein Kaffeelöffel voll, Morgens und Abends, in einer Tasse Weisfuß- oder Chinaaufguss.

Liquor visceralis. (Wir.)

℞. Extr. Martis pomati,

— Chamaedryos,

— Cichorii,

— Trifolii, sing. drachmas tres

- Spiritus Nitri dulcis,
Essent. Cort. Aurant., sing.
uncias duas.
Aquaе Corticum Citri uncias sex.
Post aliquot dies digestionis filtra. —
Gabe, eine bis zwei Drachmen in Wein.
- Tinctura antiphthistica Gramanni.* (B*.)
℞. Sacchari Saturni . . . semunciam.
Dissolve in
Aceti crudi . . . unciis duabus.
Solutioni adde
Ferri sulphurici . . . drachmas tres.
Alcoholis rectificati . . . uncias duas.
Aquaе Rosarum . . . drachmas sex.
Eine Tinctur, welche, wegen der Gefahr
von dem unzersehten Bleisalz, seit langer
Zeit nicht mehr angewendet wird.
- Haustus tonicus martialis, Potio tonica
martialis.* (B.)
℞. Tincturae Ferri Malatis,
Elixir acidi Halleri, sing.
drachmam.
Infusi Chinae . . . uncias octo.
Auf vier Mal zu nehmen.
- Mixtura martiata amara, Potio amara.*
(Au.)
℞. Extr. Chinae,
— Gentianae, sing. drachmam.
Aquaе Chamomillae,
— Menthae pip., sing. unciam.
Extr. Martis pom. semidrachmam.
Gabe, alle drei Stunden ein Löffel.
- Mixtura tonica-balsamica.* (B.)
℞. Tinct. Malatis Ferri . . . drachmam.
Decocti Chinae,
Aquaе destillatae Terebinthinae,
singulorum uncias quatuor.
Syrupi balsamici . . . unciam unam.
Allmählig den Tag über zu nehmen.
- Mixtura incitans martialis, Potio exci-
tans martialis.* (B.)
℞. Tinct. Ferri Malatis
sesquidrachmam.
Aquaе Cinnamomi,
— Foeniculi, sing. uncias duas.
Allmählig den Tag über zu nehmen.
- Protocitras Ferri.*
Wird ebenfalls nicht rein angewendet;
man findet davon folgende Präparate:
*Tinctura Ferri aurantiaca s. Martis
cum Vino Malvatico et Pomis Aurantiis.*
(B*.) Wir.)
℞. Limaturae Ferri uncias quatuor.
Poma Aurantia immatura . . . no. 4.
Cortice et granis aurantio-
rum separatim, corticem et carnem cum
limatura contunde in mortario lapideo

- et pastam per duos dies sepone; infun-
de ei tunc
Vini Maderani . . . uncias decem.
Spir. Cort. Aurant. uncias duas.
Post sufficientem digestionem expri-
me et filtra.
Tonisch, adstringirend, magenstärkend,
blähungtreibend. — Gabe, von einer hal-
ben Drachme bis zu zwei Scrupel.
- Citras Ferri, Extractum Martis aperiens
Lemery.* (Fi. T.)
℞. Ferri carbonici . . . libras duas.
Musti non ferment. libr. duodecim.
Hydromellis . . . libras novem.
Succi Limon. expr. libram unam.
Digere in balneo vaporis per 3 dies,
coque deinde, continuè agitando, per
aliquot momenta, cola et ad extracti
consistentiam consume. — Innerlich
von 1 bis 2 Scrupel.
Fi. Ferri carbonici uncias octo, Hy-
dromellis libras tres, Musti quatuor,
Succi Limon. uncias quatuor.
- Trochisci Citratis ferrici.* (Succ. Vm.)
℞. Acidi citr. crystall. partem unam.
Oxydi Ferri nigri . . . partes duas.
Tritis simul admisce intime
Sacchari albi ad glob. cocti
partes sedecim.
Fiant trochisci. (Vm.)
℞. Limaturae Ferri . . . partem unam.
Succi Citri . . . partes quatuor.
Digere per tres dies, vas saepius agi-
tando et tunc coque, igne blando, ad
dimidii consumptionem; adde
Sacchari albi . . . pondus aequale
massae; evaporata ad aptam consisten-
tiam fiant trochisci aut tabellae.
*Oxalis Potassae et Ferri, Extractum
Martis aperiens Mynsichti.* (Fi. T.)
℞. Pulpae Tamarindorum uncias octo.
Succi Acetosellae aut Acetosae de-
purati . . . libras tres.
Mixta coque in vase fictili vitreato
per pauca momenta et cola; in liqui-
do colato leni calore balnei arenae per
tres dies digere
Limaturae Ferri purae subtilissi-
mae . . . uncias quatuor.
Filtra per chartam et ad extracti
consistentiam consume.
Gabe, innerlich von 1 Scrupel bis zu 1
Drachme in Wasser oder in einer Flüssigkeit
aufgelöst.
*Prototartaras Potassii et Ferri, Fer-
rum tartarisatum s. potabile, Mars so-
lubilis, Tartarum Ferri, Tartarus ferru-
ginosus s. martiatus s. chalybeatus s.
chalybeatus solubilis s. martialis s. mar-
tialis solubilis, Tartaras kalico-ferru-
cum s. kalico-ferricus s. Potassae fer-*

ruginosus s. Potassae et Ferri s. Potassae ferrosus s. ferratus, Tartaris Potassae ferruginosus, Chalybs tartarissatus.

§ I. Im Zustande der Reinheit.

Am. Ba. Bor4. Br. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. His. His3. LH. Lon. LonN. Lus. Sar. Suec. Wir. Br. C. Fi. Gr. Par. Pid. Re. Sp. Sw. T. Vm.

1) 3est.
 R. Cremoris Tartari libras quatuor. Limaturae Ferri purae sesquilibram. Aquae . libras quadraginta octo. Coque donec liquor saporem acidum perdidit, decantha et vaporatione ad siccum consume. (Fenn. Suec.)

Sp. Cremoris Tartari uncias sedecim, Ferri quatuor, Aquae q. s. et evaporationem ad siccum; — Sar. Wir. et Pid. Cremoris Tartari uncias sedecim, Ferri quatuor, Aquae libras duodecim et evaporationem ad crystallisationis punctum; — Ful. Cremoris Tartari uncias octo, Limaturae duas, Aquae uncias quatuor et evaporationem ad crystallisationis punctum; — LH. Cremoris et Limaturae porphyrissatae, singulorum libram unam, priorem in Aquae sufficiente quantitate solutum coquere per horam, filtrare, ad syrupi consistentiam evaporare et ad crystallisationem seponere.

R. Cremoris Tartari . partes duas. Limaturae Ferri purae, Aquae, singularum partem unam. Misce, aëri expone per dies quatuordecim, quotidie spatulae ope agitando, adde subinde aquam ut massa semper humida sit, qua deinde cum Aquae pondere quadruplo cocta, solutionem postquam subsederit, decantha, in balneo aquae vaporatione ad siccum consume et residuum pulvera. (Ed. Fer.)

Fi. T. Cremoris Tartari uncias viginti, Limaturae Ferri purae decem, fiat cum Aquae q. s. pasta levi calori solis exponenda ut siccetur, quae pulverata cum nova Aqua misceatur, quod repete, donec ferrum aspectum metallicum perdidit; trituratam massam in Aqua bullente solve, filtra et liquores mixtos ad siccum consume, pulvera et per setaceum trajice; — Evaporando sal ad mellis consistentiam, habes Extractum s. Spumam Martis (T.).

R. Limaturae Ferri . libram unam. Tartari albi pulverati libras duas. Aquae pluvialis quantum sufficit ut fiat massa, cui post horas viginti quatuor infunde

Aquae pluvialis . libras triginta. Coque per horas duodecim, sub continua agitatione et subinde Aquam ca-

lidam addendo; sepone, liquorem supernatantem decantha, filtra, vaporatione ad syrupi spissi consistentiam redige, hujus extracti libram unam cum uncias quatuor Tartari solub. commisce et vaporatione ad siccum redige. (Br.)

R. Tartari solubilis . libram unam. Limaturae Ferri . . . uncias sex. Aquae communis libras duodecim.

Stent cineribus calidis imposita, in digestionem per tres dies, decoque deinde ad dimidii remanentiam, cola liquorem adhuc bullientem et vaporando ad siccum consume. (Sar)

Wir. Tartari solubilis partes tres et unam Ferri.

R. Tartari solubilis . uncias quatuor. Tinct. Martis tartaris. libram unam.

Blando igne ad siccum evaporent. (Gal. His. His3.)

R. Limaturae Ferri . libram unam. Cremoris Tartari . libras duas. Aquae octarium unum. Triturata aëri expone per octo dies in vase, pulvera et in balneo aquae sicca; adde octarium Aquae, sepone per dies octo et siccata pulvera. (Lon. Lus. Br. Gr.)

LonN. Re. Ferri libram unam, Potassae Supertartratis duas, Aquae dest. octarium per dies viginti aëri exponere quotidie agitando, adjecta subinde Aqua dest., ut semper humida sint, dein cum Aquae dest. octariis quatuor per horae quadrantem coquere, colare, balneo aquoso ad siccum consumere et in pulverem terere.

R. Cremoris Tartari partes novem cum dimidia. Oxydi Ferri nigri partes duas et dimidiam.

Aquae . triplum Totius pondus. Dissolve leni calore, saepius agitando, quo facto colata per manicam lente ad siccum evaporent. (Vm.)

Sw*. Cremoris Tartari partes quatuor, Oxydi unam et novem Aquae.

R. Ferri subcarbonici . semunciam. Cremoris Tartari . unciam unam. Aquae destillatae octarium unum.

Coquantur leni igne per horam et filtrata ad cuticulam usque evaporent; massam salinam post refrigerationem formatam pulvera. (Du. C.)

Gr. Carbonatis Ferri unciam unam, Cremoris duas, Aquae libram, coque, filtra post refrigerationem, denuo filtra, ad pelliculam evapora et post refrigerationem massam salinam pulvera.

R. Liquor. Ferri mur. oxyd. sesquiunciam. Aquae destillatae quantum sufficit.

Solutioni adde

Liquoris Kali caust. q. requiritur ad praecipitandum oxydum. Praecipitatum sedulo edulcoratum cum

Tartari depurati . . uncia una misce, affusis Aquae destillatae unciis octo ad dimidium coque et leni igne ad extracti tenuioris spissitudinem consume. Massae refrigeratae affunde Aquae destillatae uncias tres. Liquor ad siccum evaporet. (Bor4.)

2) Flüssig.

Tinctura Martis aperiens s. tartarisata.
(Ams.)

℞. Limaturae Ferri . . semilibram.
Cremoris Tartari . libram unam.
Kali subcarbonici purificati q. s. ut tartarus saturatur.

Aquae purae . . libras decem.
Coque per horas viginti quatuor, aquam evaporatam restituendo; liquor tunc filtratus evaporet ad librum duarum remanentiam.

Diese Flüssigkeit führt den Namen Tinctura Martis aperiens mit Unrecht, indem man nur die weingeistige Auflösung des Tartarus chalybeatus so nennt.

3) Weich.

Extractum Martis s. Ferri cum Tartaro.
(Gal. Sar. T.)

℞. Limat. Ferri purae libram unam.
Crystallorum Tartari libras duas.
Aquae communis libras triginta.

Coque per horas duodecim ad quindecim, subinde spatulae ferreae ope agitando et aquam evaporatam restituendo; liquor sepositus et decanthatus ad extracti consistentiam evaporet. (Sar.)

Gal. Tincturam Martis aperientem vaporatione ad extracti spissitudinem redigere. (Dies heißt die Zeit und den Weingeist vergebens verschwenden.)

T. (s. unter 1.)

Dieses Extract zieht Feuchtigkeit aus der Luft an, eine Eigenschaft, welche nach Bouteron-Charlard von dem durch die Einwirkung des Eisenoxyds auf den Weinsteinrahm freigewordenen Kali herrührt, und welches man ihm entziehen könnte, wenn man nach GalH. den überschüssigen Alcohol durch eine hinreichende Menge Weinsäure sättigte.

§. II. Im unreinen Zustande.

Globuli Tartari martiales s. martiales soluti s. martiati s. Tartratis Ferri et Lixiviae s. Ferri tartarisati, Boli Martis s. Pyri martiales, Globuli de Nancy s. chalybeati, Trochisci Ferri tartarisati; Stahlkugeln. (A. Ba. Bor. Bor4. Br. D. Gal. GalM. Han. Hass. HassP.

His. His3. Li. O. Pol. Wir. Wür. Fi. Pid. Sp. Sw. T. Vm.)

℞. Limat. Ferri porphyr.

partem unam.

Tartari rubri pulverati partes duas.

Alcoholis (18°) . quantum sufficit ut fiat puls, quae temperatura aliquantum calida aëri per dies quinque aut sex, subinde agitata, exposita postea ad 70—80°, saepius spathulae ope agitata, coquatur. Consistentiam mellis spissi adeptum nova Alcoholis quantitate ad eundem gradum dilue; in spissa, dilue iterum et ita perge, donec massa penitus sit nigra et omnem acrem perdiderit, quo facto ad pastae mollis consistentiam evaporet. de qua globuli unciae unius formentur, lente balnei vaporis ope siccandi. (Br. Gal. GalM. Wir. Wür. Vm.)

His. His3. Ferri uncias octo, Cremoris Tartari duodecim et mixturam ex Aquae et Alcoholis partibus aequalibus.

℞. Extracti Martis . uncias quatuor.

Cremoris Tartari . uncias duas.

Misce exacte in mortario ferreo et globulos unciae dimidiae ponderis forma blando calore siccandos. (Li.)

℞. Limaturae Ferri . . uncias duas.

Tartari puri (crudi) unc. quatuor.

Aquae . . . quantum sufficit ut fiat pasta mollis; quae continua agitatione, blando calore (vaporis aut arenae balneo) siccetur; residuo Aquam infunde et itidem sicca; hanc operationem pluries repete, postremo massam ad extracti spissi consistentiam reoige, ex quo globuli ponderis unciae unius formentur. (A. Ha. s. Pid.)

Ba. Bor. Bor4. Han. HassP. O. Pol. et Sax. Limaturae Ferri partem unam et quatuor Tartari; — D. Limaturae unam et tres Salis.

Fi. T. Pastam e Limatura et Cremore cum Aqua praeparatam cum Gummi Tragacanthae ad globulos circa unciae dimidiae ponderis formandos adhibent.

Chevallier und Idt beschreiben noch zwei Verfahrensarten, von denen die eine von Réfat die andre von Rol herrührt. Nach der erstern mischt man drei Theile gepulverten Weinstein mit zwei Theilen Eisenfeile und hinlänglichem Wasser, um einen Teig zu bereiten, so daß noch Wasser darüber stehen bleibt, dampft das Ganze bis zur Breiconsistenz ab und läßt das Gemisch einige Tage der Luft ausgesetzt, gießt dann eine neue Menge Wasser darauf und dampft die Masse bis zur Pillenconsistenz ab, stößt sie stark, bis sie einen schwarzen nicht metallischen Bruch zeigt und rollt sie in Unzen bis anderthalb Unzen schwere Kugeln.

Setzt man zu fünf Theilen der so berei- teten Masse einen Theil Benzöe und eben so viel Serpentin, so erhält man die von Réfat so genannten *Globuli Molsheimi*.

Reol bereitet die einfachen Eisenkugeln eben so wie Réfat; die *Globuli Molsheimi* aber verfertigt er, indem er zwei Pfund Stahlkugelteig mit 3 Unzen Mastixpulver, eben so viel Weihrauchpulver und einer Unze Myrrhe vermischt und eirunde Kugeln bildet, welche in eine metallene Form gegossen und an einem der Enden mit einem Bande befest werden.

Die Eisenkugeln sind ein Gemenge aus weinsteinsaurem Kali und Eisen, aus neu- tralem Eisenweinstein und überschüssigem Eisen.

Reizend, abstringirend, tonisch, schmel- zend, eröffnend; sie werden bei Rhachitis, Bleichsucht, Leukorrhöe und im Allgemeinen bei Krankheiten von Asthenie angewendet. — Gabe, Kindern fünf bis zehn, Erwach- senen 20 bis 40 Gran, mehrmals täglich. Auch wendet man sie äußerlich zu Wähun- gen bei Verdrehungen und Luxationen an.

Tinctura Ferri tartarisata s. Martis aperiens s. tartarisata, Tartras Potassae et Ferri liquidus, Tinctura Tartratis Potassae ferrici s. vinosa Ferri tartari- sati, Alcohol cum Tartrate Potassae fer- ratus, Vinum Tartritis Potassae et Fer- ri. (An. Bel. Fer. Gal. Gen. His. His3. Fi. T. Vm.)

Rx. Limaturae Ferri purae partes sexaginta quatuor.
Cremoris Tartari partes centum sexaginta
Mixtis adde Aquae purae tantum ut fiat massa solida, cui per horas viginti quatuor sepositae infunde
Aquae purae . . partes ducentas.
Coque per horas duas, agitando et subinde Aquam bullientem addendo, sepone, liquorem supernatantem decantha, et ad 32° concentrationis evapo- rato adde
Alcoholis . . . partes decem.
Serva. (Gal.)

An. Pastam mollem parare e Lima- turae Ferri unciis tribus, Cremoris Tar- tari decem, seponere per horas viginti quatuor, additis Aquae duodecim libris coquere per horas duas, subinde agi- tando, seponere atque decanthare li- quorem; residuum cum octo libris Aquae per horas duas coquere, li- quorem decanthatum cum praecedente commixtum ad consistentiam syrupi con- sumere et addere Alcoholis 30° uncias duas; — Fi. Limaturae uncias octo et Cremoris sedecim cum Aqua in pastam subigere, post aliquot dies, adjectis

Aquae libris duodecim, coquere donec liquor acorem perdidit, filtrare, va- porando ad unciarum sedecim rema- nentiam consumere et Alcoholis 30° uncias duas cum dimidia affundere; — His. His3. Coquere simul per horas duo- decim Limaturae uncias octo, Tartari et Aquae, sing. sedecim, subinde Aquae novae pauxillum addendo, liquorem postea decanthatum ed extracti mollis spissitudinem consumere, hujus extracti uncias tres per dies octo in mixtura e Vini albi libra una et semuncia Alco- holis digerere et liquorem filtrare; — Bel. E Limaturae unciis quinque et Tartari viginti cum Aquae q. s. pastam formare, mixturam, agitando semper, paene ad siccum consumere, nova Aqua addita, operationem sexies certe repe- tere, deinde massam siccitam atque pulveratam in Vini albi libris quatuor macerare et liquorem colare; — Gen. E Limaturae unciis sex et Tartari li- bra una pastam formare, additis duo- decim libris Aquae, post horas viginti quatuor per horas duas coquere, liquo- rem decanthatum ad syrupi spissi con- sistentiam consumere, eique addere Al- coholis unciam; — Fer. Tincturae Fer- ri libram coquere cum Tartari libris duabus et Aquae sex, ad uncias duas consumere et addere Alcoholis libras quatuor.

Nach Boutron Charlard bildet sich bei diesem Verfahren auflöslicher, aber auch neutraler unauflöslicher Eisenweinstein, welcher sich unter der Gestalt eines röthlichen Bodensatzes trennt und einen beträchtlichen Verlust verursacht.

Rx. Tartari chalybeati partem unam.
Vini albi . . . partes sex.
Solutioni adde
Aquae Vitae . . . partes duas.
Liquorem filtra. (Vm.)

T. Solutioni Tartari chalybeati aquo- sae ad 32° Ar. evaporatae Alcoholis 36° pondus dimidium addere, et filtrare. (*Tinctura martialis Ludovici.*)

Tinctura Martis Glauberi (Gr.): Li- maturae, Tart. crudi, sing. libras tres, coque in Aquae libris triginta sex vel ad congios duos, inter bullitionem fil- tra et ad libras quinque evapora. — Tonisch, emmenagogisch und Stockungen auf- lösend.

Tinctura Martis aperitiva s. tartarisata Ludovici s. Glauberi, Alcohol cum Sulphate Ferri tartarisatus. (An. B. Pal. Wir. Sp. Vm.)

Rx. Sulphatis Ferri, Cremor. Tart., sing. uncias quatuor.
Aquae purae . . . libras sex.

Coque in vase ferreo per horam, se-
pone et decantha liquorem; residuum
coque cum

Aquae purae . . . libris tribus.
Solutionses filtra, et agitando conti-
nuè, ad siccum consume, residui pul-
verati partem unam per dies sex di-
gere cum Alcoholis 30° partibus sex,
decantha liquorem, massae alias duas
Alcoholis ejusdem partes infunde, li-
quorem post duos dies iterum decan-
tha et tincturas mixtas filtra. (An.)

B. coquere simul Ferri Sulphatis,
Tartari, sing. uncias quatuor et Aquae
libras sex, donec massa penitus siccata
sit, et hac deinde cum Vini albi libris
quatuor digesta, liquorem post aliquot
dies filtrare.

℞. Sulphatis Ferri . . . unciam unam.
Cremoris Tartari uncias quatuor.
Aquae purae . . . libras sex.
Coque simul, continuè agitando, do-
nec massa fere siccata sit, cui per ali-
quot dies aëri, ut humidum attrahat,
expositae infunde

Aquae Cinnam. simp. unc. quatuor.
Alcoholis . . . uncias octo.
Coque per horam, post refrigera-
tionem liquorem decantha et filtra.
(Wir.)

Pal. eundem agendi modum sed Sul-
phatis et Tartari, sing. uncias quatuor.

℞. Sulphatis Ferri . . . uncias quatuor.
Cremoris Tartari . . . uncias octo.
Aquae . . . uncias centum.
Coque ad mellis consist. et adde
Aquae Vitae . . . uncias sexaginta.
Florum Rhoeados . . . man. p. unum.
Liquorem post aliquot dies digestio-
nis filtra. (Sp.)

Bor4. Sulphatis et Tartari depur.,
sing. uncias sex cum Aquae libris sex
ad consist. mellis coquere et residuo
Spiritus Vini Gallici libris sex adjunctis,
post solutionem filtrare.

℞. Ferri Sulphatis ad albedinem cal-
cinati . . . partem unam.
Cremoris Tartari . . . partes duas.
Aquae Vitae . . . partes sedecim.
Digere et filtra. (Vm.)

Diese und die vorige Tinctur sind to-
nisch und reizend. — Gabe, vierzig bis
achtzig Tropfen.

Liquor vulnerarius mineralis, Balsa-
mum vulnerarium minerale Dippelii.
(Br. Wir.)

℞. Haematitae pulverati semilibram.
Tartari crudi . . . libram unam.
Mixtis infunde
Aceti destillati . . . libras tres.
Digere loco calido, deinde acetum
destillando abstrahere, cohoba binis aut

ternis sequentibus vicibus, supremò ad
siccum consumendo et residuo infunde

Alcoholis . . . uncias viginti.
Liquorem post octo dies digestionis
decantha.

Diese Flüssigkeit unterscheidet sich von
der vorigen nur durch die lächerliche Berei-
tungsweise; sie ist tonisch und abstringierend.
Die Gabe ist dieselbe.

Tinctura ferrata s. ferruginosa. (Sy.)

℞. Sulphatis Ferri,
Cremor. Tart., sing.

uncias quatuor.
Aquae fontanae . . . libras sex.

Coque, continua agitatione, donec
massa fere sit siccata, cui adde

Aquae Cinnamomi uncias quatuor.
Solutioni adde

Aetheris sulph. alcoh. uncias octo.
Post sufficientem digestionem filtra.

Nach dem Muster der Tinctura Ludovici
bereitet, aber etwas reizender.

Tinctura stomachica martialis s. chaly-
beata. (Fer. Fi. T.)

℞. Tartrat. Potass. et Ferri
drachmam.

Alcoholis arom. comp. libram unam.
Gabe, eine halbe bis eine Drachme.

℞. Tinct. stomach. Edinb. . . libram.
Tartrat. Potass. et Ferri

semidrachmam.
Gabe, ein Scrupel bis eine Drachme
und mehr. (Fi. T.)

Tinctura Martis helleborata. (Fer. Pal.
Wir. Sp. T.)

℞. Limaturae Ferri,
Tartari albi crudi,

sing. unc. quatuor.
Radicis Hellebori nigri uncias duas.

Grossiuscule pulveratis infunde
Aquae . . . sufficientem quantitatem.

Post aliquot dies digestionis in vase
clauso coque in olla ferrea, subinde
agitando, liquorem sepositum decan-
tha, et lente ad extracti consistentiam
evaporato infunde

Spiritus Cochleariae . . . triplum.
Solutionem filtra. (Pal.)

℞. Tincturae Ludovici uncias quatuor.
Extr. Helleb. nigri drachmas duas.

Pest sufficientem digestionem filtra.
(Wir. Sp. T.)

℞. Extr. Helleb. nigri drachmas duas.
Tinct. Mart. aper. uncias quatuor.

Misce exacte. (Fer.) —

Ehedem bei Hypochondrie, Melancholie,
und rebellischen Quartanfiebern empfohlen.
— Gabe, zehn bis zwanzig oder vierzig
bis sechzig Tropfen. In hoher Gabe führt
sie a b.

Syrup

℞. T

S

Mis

℞. E

E

S

Fiat

Tor

täglich

Vinum

beat

Tin

nos

B*

Lon

Fi.

℞. L

V

Mac

do, c

Br.

proce

duas,

Gr.),

re dif

prolon

quatu

decim

libras

quatu

Limat

tuor e

quant

gestio

cias d

digest

Gr.

uncias

albi li

℞. F

V

Ferri

expon

dito t

agitan

Du. C

℞. F

P

A

Sp

Ferri

se vit

aëri e

adject

humid

vera e

ce, c

Re.)

Ph

Syrupus magistralis s. martialis. (Gen. Bo.)

℞. Tinct. Martis aper. . . semunciam.
Syrupi Cichorii . . . libram unam.
Misce. (Gen.)

℞. Extracti Martis . . . uncias sex.
Elixir proprietatis . . . unciam unam.
Syrupi quinque Radicum aperientium . . . uncias duodecim.

Fiat syrupus. (Bo.)
Tonisch, eröffnend. — Gabe, drei Köffel täglich in einem passenden Trank.

Vinum ferratum s. martiatum s. chalybeatum s. Ferri s. cum Ferro s. Martis.
Tinctura Martis vinoso s. (Ferri) vinoso Boerhaavii s. cum Vino. (Am. B* Br. Du. Fer. Gal. LH. Li. Lon. LonN. Lus. Pm. Sar. WW. C. Ca. Fi. Gr. Re. T.)

℞. Limaturae Ferri . . . unciam unam.
Vini albi . . . libras duas.
Macerata per sex dies, subinde agitando, cola ac filtra. (Gal.)

Br. Lon. Sar. Ca. Gr. eodem modo procedunt, sed Lon. Limaturae uncias duas, Vini octarios octo (libras duas Gr.), et praeterea macerationis tempore differunt, a Lon. Gr. per mensem prolongato: — LH. Limaturae uncias quatuor, Vini libras quatuor et quindecim dies macerationis; — Lus. Vini libras tres, Limaturae uncias duas et quatuordecim dies macerationis; — Li. Limaturae unciam, Vini libram et quatuor dies macerationis; — T. easdem quantitates et dierum sex aut octo digestionem; — Pm. Fi. Limaturae uncias duas, Vini libras duas et dies sex digestionis.

Gr. sec. Lon. 1720. Limaturae Ferri unciam, Croci drachmas duas, Vini albi libram, digere per tres dies.

℞. Fili Ferri concisi uncias quatuor.
Vini Rhenani . . . octarios quatuor.

Ferrum vini pauxillo adspersum aëri exponere, donec rubigine tectum est; addito tunc reliquo vino, digere, subinde agitando, per octo dies et cola. (Am. Du. C. Gr.)

℞. Ferri . . . drachmam unam
Potassae Supertartrat. drachmas sex.
Aqua dest. octarios duos vel q. s.
Spiritus tenuioris . . . uncias viginti.

Ferrum et supertartratrem trita in vase vitreo patulo per hebdomadas sex aëri exponere, spatula quotidie agitando, adjecta subinde Aqua dest., ut semper humida sint, leni calore exsiccata, pulvera et cum Aqua dest. unciis 30 misce, cola et spiritum adde. (LonN. Gr. Re.)

Pharmacopoea universalis. I. Bd. 2. Aufl.

℞. Tartrat. Potass. et Ferri unciam.
Corticis Winterani drachmas tres.
Vini . . . libras duas.
Post dies duos cola. (Fer.)

℞. Tinct. Martis tartar. unciam unam.
Vini albi . . . libras duas.
Misce bene. (B*.)

WW. loco tincturae tartarissatae Tincturam Martis pomatam adhibet.

Die Tinctur nach letzterer Formel ist den andern vorzuziehen, da die Verhältnisse des Weins und Eisens in ihr sich gleich bleiben und von der Willkühr des Arztes abhängig sind. Uebrigens gewährt sie den Vortheil der augenblicklichen Bereitung.

Tonisch, eröffnend, emmenagogisch. — Gabe, $\frac{1}{2}$ bis 2 Unzen in einem Aufguss von Bismuth oder Weisß.

Vinum amaro-chalybeatum. (B. E.)

℞. Summit. Absinthii manip. unum.
Limaturae Ferri . . . unciam unam.
Cinnamomi . . . drachmas duas.
Vini . . . libras tres.

Post horas viginti quatuor cola. (B.)

℞. Limaturae Ferri . . . sesquiunciam.
Gentianae,
Cort. Aurant., sing. . . semunciam.
Vini rubri . . . octarios duos.
Post duos aut tres dies cola. (E.)

Vinum aramo-chalybeatum s. chalybeatum s. Ferri chalybeatum s. martiatum s. martiale aromaticum. (Bor. Bor4. Fenn. Han. HassP. LP. O. Sax. Suec. Wür. Au. Br. Gr. Sp. Sw. Vm.)

℞. Limaturae Ferri . . . partem unam.
Cinnamomi (Cassiae cinnamomeae) grossiusc. pulv. partem dimidiam.
Vini Rhenani . . . partes duodecim.
Digere per aliquot (quatuor HassP.) (tres Bor.) dies et filtra. (Bor. Bor4. Fenn. HassP. Sax. Gr.)

Br. Ferri partes quatuor, Cinnamomi unam et Vini quadraginta octo; — Suec. Ferri unciam, Cinnamomi drachmas tres et Vini libram; — Wür. Ferri unciam, Cinnamomi drachmas duas, et Vini sesquilibram; — Han. et O. Ferri uncias duas, Cinnamomi sesquiunciam et duas libras Vini; — Vm. Oxidi Ferri nigri partes tres, Vini centum nonaginta duas et unam Cinnamomi.

℞. Limaturae Ferri . . . uncias tres.
Radici Calami,
Cort. Aurant., sing. unciam unam.
Caryophyllorum scrupulum unum.
Vini albi . . . libras quatuor.

Infunde per dies quatuor et cola. (Au.)

LP. Limaturae uncias duas, Pulve-

ris aromatici semunciam, Vini albi libras duas, Alcoholis uncias quatuor, macerationem per dies duodecim.

℞. Limaturae Ferri . . . unciam unam.

Succi Cetri uncias duas.

Post horas duodecim adde

Vini albi libras duas.

Cinnamomi . . . drachmas duas.

Digere blando calore per dies tres et cola. (Au.)

℞. Limaturae Ferri . . . uncias quatuor.

Cinnamomi,

Macidis, singulorum . . . semunciam.

Vini Rhenani . . . libras quatuor.

Digere per mensem et cola. (Gr. Sp. Sw.)

Reizend, tonisch, bei Bleichsucht und Krankheiten von Schwäche. — Gabe, von einem bis zwei Löffel, zwei oder drei Mal täglich.

Syrupus chalybeatus. (Sar.)

℞. Vini martialis . . . libras duas.

Aquae Cinnamom. vinos.

Syrupi Sacchari . . . libras duas.

Coque lente ad syrupi consistentiam.

Vinum Dictamni martiatum. (B*.)

℞. Limaturae Ferri . . . drachmas tres.

Radici Dictamni . . . unciam unam.

Vini albi generosi . . . libram unam.

Post aliquot dies digestionis decantha.

Stoerk empfahl diesen Wein bei veralteter Leuforrhöe, und nervösen Fiebern. — Gabe, alle zwei Stunden einen Löffel.

Vinum Raphani martiatum. (Au.)

℞. Raphani rusticani . . . uncias tres.

Limaturae Ferri . . . unciam unam.

Zingiberis . . . drachmas duas.

Vini albi libras duas.

Post horas duodecim cola.

Vinum chalybeatum s. martiatum compositum, Tinctura tonica s. stomachica s. stomachica martialis. (Br. Ful. Han. Wir. Bo. Pie. Sp.)

℞. Limaturae Ferri . . . unciam unam.

Gentianae semunciam.

Conellae albae . . . drachmas duas.

Vini albi uncias duodecim.

Post tres dies digestionis decantha. (Ful.)

℞. Limaturae Ferri . . . unciam unam

Succi Citri uncias tres.

Maceratis per noctem adde

Gentianae semunciam.

Cinnamomi . . . drachmas duas.

Vini albi uncias sedecim.

Post viginti quatuor horas digestionis decantha. (Ham.)

℞. Limaturae Ferri . . . uncias tres.

Chinae,

Cort. Winter, sing. . . uncias duas.

Caryophyllorum drachmam unam.

Pulveratis infunde

Vini albi libras quatuor.

Post tres dies digestionis, vase tecto, adde

Elixir acidi Halleri drachmas duas.

Digere super cinere calido per noctem et colaturae adde

Alcoholis uncias quatuor.

Misce bene. (Br.)

℞. Chinae semunciam.

Limaturae Ferri . . . drachmas duas.

Cort. Winter . . . drachmam unam.

Vini vetusti boni . . . libram unam.

Post digestionem suffic. cola. (Pie.)

℞. Herbae Absinthii,

— Hyperici,

— Rutae,

Summitatum Centaurii minoris,

Bacc. Juniperi, sing.

unciam unam.

Limaturae Ferri . . . uncias quatuor.

Vini albi libras quatuor.

Macerata per tres dies filtra. (Bo.)

℞. Radicis Calami,

— Galangae,

— Gentianae,

— Zedoariae,

Corticis Aurantiorum,

Chinae, singulorum . . . semunciam.

Herbae Absinthii,

— Centaurii minoris,

Flor. Chamomill. Rom., sing.

drachmas duas,

Limaturae Ferri . . . sesquiunciam.

Vini albi generosi uncias sedecim.

Alcoholis uncias duas.

Digesta per plures dies exprime et filtra. (Wir.)

℞. Rad. Calami,

— Gentianae, sing.

sesquiunciam.

Chinae uncias duas.

Corticis Aurantiorum recentis,

Herbae Cardui benedicti,

Summit. Centaurii min., sing.

unciam unam.

Limaturae Ferri in nodulum inclusae uncias duas.

Vini albi uncias centum.

Digere frigide per tres dies et filtra. (Sp.)

Man kann diesen Wein nach Marabesli's Formel auf der Stelle bereiten, indem man zum Enzianwein eine nach Indication verschiedene Menge Tinctura Martis aperiens oder besser Tartarus chalybeatus setzt.

Tonisch, reizend, anticaectisch, eröffnend, emmenagogisch. — Löffelweise den Tag

über ob-

tern.
Brod
Spiritu
Tinct.
mi et

Solu
martia
lybeati

℞. Ta
Aq

Diss
Sw.

bram;
mille

℞. G
Aq

Sten
sexages

ParC
cim et

Diese

wird ä

gen auf

nerlich

berdem

bei Kro

— Gat

drei ob

℞. Fe
Ra

Auf

Bo

℞. Ta
Sy

ut fian

lompba

Verbau

℞. Ex
Dilu

Ex

Fiat

Se no

girend.

C

℞. M
Ru

Th

Sal

Me

La

Ro

Ba

Ma

An

über oder zu 3 bis 4 Unzen Morgens nüchtern.

Brodum's nervous cordial (Gr. Re.): Spiritus Lavandulae comp., Vini Ferri, Tinct. Gentianae, Calumbae, Cardamomi et Chinae, sing. part. aeq.

Solutio ferrata, Aqua ferruginosa s. *martialis*, Liquor Tartari solubilis chalybeati. (Br. GalM. ParC. Ra. Sw.)

℞. Tartari chalybeati unciam unam. Aquae fontanae . . . uncias duas. Dissolve (Br.)

Sw. Salis unciam et Cinnamomi libram; — GalM. Salis partem unam et mille Aquae.

℞. Globulum de Nancy . . . no 1. Aquae bullientis . . . libras duas. Stent in infusione per duas aut tres sexagesimas. (Ra.)

ParC. Globuli Martis grana duodecim et Aquae libram.

Dieses Wasser ist reizend und tonisch, und wird äußerlich in Waschungen und Bädungen auf gequetschte Theile angewendet; innerlich bei Leukorrhöe, Bleichsucht, vermindertem oder unterdrücktem Monatsfluß und bei Krankheiten von allgemeiner Schwäche. — Gabe der Auflösung von Sw. eine Unze, drei oder vier Mal täglich.

Pulvis tonicus. (Gr.)

℞. Ferri tartarici . . . grana decem. Radicis Calumbae . . . grana quindecim.

Auf eine Gabe, alle vier Stunden.

Boli Tartari chalybeati. (Ra.)

℞. Tartari chalybeati semidrachmam Syrupi Sacchari quantum sufficit ut fiant boli tres. — Bei schwachen und lymphatischen Kindern zur Stärkung der Verdauungsorgane.

Pilulae martiales. (Sar)

℞. Extracti Martis . . . semunciam. Dilue in Vini paxillo et admisce

Extracti Aloës . . . uncias duas. Fiat massa pilularum.

Se nach der Gabe, reizend, tonisch, purgirend.

Cataplasma roborans. (GalH.)

℞. Menthae piperitae,

Rutae,

Thymi,

Sabinae,

Melissae,

Lavandulae,

Rorismarini,

Baccarum Juniperi,

Macidis,

Anisi, sing. part. sexaginta quatuor.

Tartari chalybeati partes sedecim. Colcothar . partes triginta duas. Vini rubri . . . quantum sufficit. Fiat cataplasma frigide parandum.

Potio frigida martialis. (B.)

℞. Aquae glacialis . . . uncias tres. Tinct. Mart. adstring.

Bei Blutbrechen alle zwei Stunden bis zum Aufhören des Blutflusses.

Boli incitantes stomachici s. stomachici. (B)

℞. Tartari chalybeati,

Extr. Absinthii, sing. . drachmam.

— Gentianae scrupulum unum.

— Marrubii . scrupulos duos.

Pulvers Liquiritiae . . . q s.

Fiant boli duodecim. — Gabe, Morgens und Abends jedesmal drei Stück.

Trito-Hydro-Ferro Cyanas Potassae, Ferrum zooticum s. *Borussicum*, Ferrum oxydulatum et oxydatum hydrocyanicum s. *sidero-zooticum*, *Borussias* s. *Prussias Ferri*, *Coeruleum Borussicum* s. *Berolinense*, *Hydrocyanas Ferri*, *Cyanuretum Ferri* s. *Ferri hydrateum*, *Deutoxycyanuretum Ferri hydrateum*, *Trihydrocyanas ferruratum Ferri*, *Prussias Potassae et Ferri*. (Am. B*. Bor4. Gal. HassP. C. Gr. Re. Vm.)

℞. Liquoris, lixivando residuum calcinationis sanguinis bovis sicci unciarum duodecim cum Kali subcarbonici unciis quatuor et Limaturae Ferri semuncia obtenti . . . quantum vis.

Adde acetum et filtra, liquori deinde infunde

Solutionis Ferri sulphurici

quantum sufficit aut donec nihil amplius praecipitatur; praecipitatum lotum serva. (B*. Gr. Re.)

Gr. Sanguinem bovinum (℥j) cum Sale et Tartaro et Nitro (sing. ℥j) in crucibulo ad ruborem calefacto praep., in crucibulo calcinare donec non amplius flammam emittat, dissolvere in Aqua (oct. 30.) et per chartam a linteo sustentam filtrare, miscere cum alia solutione ex Alum. comm. (℥iv.) et Aqua (oct. 26.) et alia e Vitriolo viridi sicc. (℥j) et Aqua (oct 4) commixtis praeparata, edimentum in linteo, quod restat, humidum in vas fictile effundere, adde Spiritus Salis sesquialbr., agitare massam et effervescentia finita, multa Aqua dilutam, exprimere et sedim. siccare; vel mixturam e Potassa (℥i), Sanguine sicc. et Cornubus (sing. ℥ij) in olla ferrea ardori rubenti expositam in pastam red-

actam, post refrigerium in Aqua solvere, filtrare, vaporando ad crystall. redigere, crystallos in Aqua (octar. 1½) redissolvere et hac solutione aliam e Vitriolo viridi (Hj), Alumine comm. (Hj ad iv) mixtis et Aquae magna quant. bulliando et calide adhuc filtrando puratam praecipitare; vel: Solutionem Vitrioli viridis Solutionis Alkali praep. ope praecipitare et praecipitatum Spir. Salis purificare, sed mentum cum alio e Solutione Aluminis comm. Solutionem Subcarb. Potass. praecipitata commiscere in Aqua calida, exprimere et siccare.

℞. Ferrocyanatis Potassae partes septem cum dimidia.
Ferri sulphurici . . . partes octo.
Dissolutis singillatim in Aqua, liquores filtratos commisce, subsidere fac et praecipitatum bene lotum lente sicca. (Vm.)

℞. Ferrocyanatis Potassae . . . q. vis.
Dissolve in Aqua et Ferri sulph. Solutionem adde, donec non amplius praecipitatum viride prodeat: liquori Chlori torrentem inmitte, donec colorem coeruleum acceperit, et postquam subsedit decantha et praecipitatum lotum sicca. (Gal.)

T. Hydroferro-cyanati Solutionem Ferri sulphurici infundere jubet, donec non amplius prodeat praecipitatum, agitare, lavare hoc et siccatum servare.

℞. Coerulei Borussici venalis q. vis
Acidum muriaticum Aqua dilutum infunde donec hoc acidum per excessum Ammoniaci non amplius aluminium demittat (Vm.)

Hass. loco acidi muriatici Acidum sulphuricum adhibet.

Am. C. Coeruleum borussicum venale, praeparationem ejus tamen non indicat; — Ba Bel. Bor4. et HassP etiam inter substantias materiae pharmaceuticae proferunt

Dieses Salz dient zur Bereitung der Blausäure und des Blausäurequecksilbers. Man hat es gegen intermittirende und remittirende Fieber, Scropheln etc empfohlen. — Gabe, vier bis sechs Gran täglich drei Mal.

Pulvis tonicus. (F.)

℞. Ferri Borns-ici,
Guajaci, sing. . . drachmam unam.
Divide in pulveres duodecim. — Gabe, ein Stück dreimal.

Proto-Hydro-Sulpho-Cyanas Ferri.

Man findet dieses Salz nur in folgendem Präparate angezeigt, dessen Basis es ausmacht.

Tinctura Sulphuroprussureti Ferri s. Ferri sulphuro-zootici. (Vm.)

℞. Proto-hydrosulpho cyanatis Potassii quantum vis.
Protosulphatis Ferri q. s.
Dissolve sal quodque in Alcoholis parva quantitate, et solutionem secundi illi prioris infunde, donec colorem magis rubrum acceperit, et loco umbroso serva.

Gröthius hat diese Tinctur als Arzneimittel benützt, doch wissen wir nicht, in welchen Fällen und wie sie angewendet wird.

Foenum graecum.

Trigonella Foenum graecum, L.; Fö-nugrec, Kuhhornflee, Bockshorn, Fennegrec (Gal.); Fenugreek (Ang^l); Helbeh (Arab.); Methischak (Beng.); Menta Soppu Mentia (Can.); Ulowa (Cy.); Methi, Muthi (Du^l Hin. Sa.); Bukkehorn, Faenugraec (D.); Alholva (His); Fennegrick (Bel.); Fieno greco (I.); Schemlit (Pe.); Fengrek (Fol.); Feno grego, Alforvas, Ervinha (Lu.); Fenugrek (Suec.); Vendium (Tam.); Mentulu (Te.)

A. Ams. An. B. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. Han. Hass. HassP. Li. Lon. LonN. O. Pol. R. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. A. Be. Br. Fi. G. Gr. M. Pid. Re. Sp.

⊙ (Diadelphia Decandria, L.; Leguminosae J.) Eine in Europa wachsende Pflanze (Blackw. t. 384. Plenc^l t. 573, Hayne VIII. t. 41. Düss. off. Pf. X. t. 14. Zorn 1c pl t. 116)

Man nennt den Samen (semen Foeni graeci) an; er ist fast viereckig, platt, an beiden Enden stumpf, mit einer schrägen Furche gezeichnet und von dunkelgelber oder brauner Farbe. Der Geruch desselben ist stark, süßlich, unangenehm wenn man ihn quetscht; der Geschmack bitter, mehlig und schleimig.

Mucilago Foeni graeci. (Sar. Fi. T.)

℞. Semin. Foeni graeci partem unam.

Aquae partes decem.

Post horas duodecim macerationis paullum coque et cola exprimendo.

Fi. Mucilaginem sed non praeparationem ejus indicat; — T. ut mucilaginem cydoniorum parare.

Oleum Mucilaginis s. e Mucilaginis.

(GalF. Gr.)

℞. Semin. Foeni gr. contus. uncias octo.

Olei Lini libras duas.

Infunde per dies decem et cola.

Gr.
libram,
cias tro
semiho
tuor co
fere co
Alth. r
nu gr.,
turam
et Pho
tuor.

℞. Fa

F

Amef
Myrer
(Pol.)

Ba. E

HassP.

Wir B.

Die

L.; F

(Aculea

des fou

gemein,

des Kop

sind rot

ten saur

nem Ab

After th

Säure

formici

Balb

mittelt

Stäbchen

Mai un

eigentlic

walzenfö

cum ac

Man

Gestalt

steckt ma

Ameisen

Spirit

mitatis

stillatum

HassP.

Pid.)

℞. For

J

Alc

Destil

Br. P

tillari v

Gr. praeterea: Rad. Alth. rec. semilibram, Sem. Lini, Foenu gr. sing. uncias tres, Aquae libras duas, coque per semihoram, adde Ol. Oliv. libras quatuor continuo ad consumptionem aquae fere coquendo et oleum defunde: vel: Alth. rec. libras quatuor, Sem. Foenu gr., Lini, sing. libras duas et mixturam ex Ol. Oliv. comm. Spermatis et Phoc., sing. part. aeq. congios quatuor.

Farinae resolventes. (Gal.)

℞. Farinae Foenu graeci,
— Fabarum,
— Orob.,
— Lupini, sing.
partes aequales.

F o r m i c a .

Ameise; Fourmi (*Gal.*); Pismire (*Ang.*); Myrer (*D.*); Formica (*I.*); Mrowky (*Pol.*).

Ba. Bor. Bor4. Br. D. Fer. Gal. Ham. HassP. His. His3. Li. O. Pol. R. Sax. Wir. Br. G. Pid. Sp.

Die rothe Ameise, *Formica rufa*, L.; Fourmi rouge, ein Hymenopteron (*Aculeata heterogyna*, *Lat.*; *Hist. nat. des fourmis*, p. 133 V. 23), in Holzern gemein, ist schwarzlich, ein großer Theil des Kopfs, die Brust und die Schuppen sind rothbraun. Sie giebt einen sehr starken sauren Geruch von sich, welcher von einem Abscheidungsstoffe zweier neben dem After liegenden Drüsen herrührt. Diese Säure heißt Ameisensäure (*Acidum formicicum*).

Bald fängt man nur die Ameisen allein mittelst kleiner mit Honig überzogenen Stäbchen, bald sammelt man sie auch, im Mai und Junius, mit den Nymphen, un- eigentlich Eier genannt, welche weiße und watzenförmige Körper haben (*Formicae cum acervo*).

Man wendet die Ameisen bisweilen in Gestalt eines Breiumschlags an; bisweilen steckt man auch gelähmte Glieder in einen Ameisenhaufen.

Spiritus Formicarum, Aqua magnanimitatis simplex, Alcohol Formicarum destillatum (B. Ba. Bor4. Br. Ham. Hass. HassP. Li. O. Pal. Pol. R. Wir. Wür. Pid.)

℞. Formicarum in mensibus Junio aut Julio collectarum libram unam, Alcoholis . . . libras duas. Destillet libra una (*Hass. Pid.*) Br. Pal. Wir. et Wür. ad siccum destillari volunt; — Li. Formicarum li-

bram unam et quatuor Spiritus Frumenti, destillent librae duae.

℞. Formicarum,
Alcoholis (0,900),
Aquae, singulorum partem unam, Destillet pars una et triens. (Ba.) B*. Bor. Bor4. Ham. O. Pal. et R. Formicarum partem unam, Alcoholis et Aquae, sing. duas; destillent partes duae; — HassP. Formicarum in Spiritu Vini occis. libras duas, Spiritus Vini rectific. quatuor, Aquae comm. unam, destillent librae quatuor.

Äußerlich bei Lähmung und Sichts empfohlen; innerlich als aphrodisiacum, gegen Schlagfluß und als harntreibend. — Gabe, eine bis zwei Drachmen.

Tinctura Formicarum composita. (Au.)

℞. Formicarum . . . q. s. Lagenae vitreae immitte ad dimidium replenda, adde Radicis Filicis,
— Bryoniae, sing.

unciam unam. Alcoholis tantum ut lagena penitus repleatur.

Post duos aut tres dies filtra. — Bön Wendt gegen Sichts gerühmt. — Gabe, vierzig bis fünfzig Tropfen, bis auf hundert gestiegen, wenn es der Kranke verträgt.

Aqua magnanimitatis. (Wir. Ca. Sp.)

℞. Formicarum . . . libras duas. Alcoholis . . . libras tres. Macerata per quinque aut sex dies destillent balneo aquae ad siccum; in producto infunde per tres dies Cinnamomi . . . unciam unam. Caryophyllorum,
Cardamomi min., sing.
drachmas sex. Cubeborum . . . semunciam. Zedoariae . . drachmas decem. Destillent ad siccum. (Wir. Ca)

℞. Spir. Formicar. . uncias sexaginta. — Melissae . . . unc. quadraginta octo. Corticis Citri . . . semunciam. Cinnamomi . . drachmas tres. Caryophyllorum . unciam unam. Cardamomi,
Cubeborum, sing. . drachmas tres. Zedoariae . . . unciam unam. Mastiches,
Storacis Calamita,
Benzoës, sing. . . sesquiunciam. Post octo dies digestionis destillatio fiat. (Sp.)

Herzstärkend, Magen-, Nervenmittel und aphrodisiacum.

Oleum Formicarum. (B*. Br. Pal.)

℞. Formicarum . . unCIAS quatuor.
Olei Olivarum . . unCIam unam.
Digere leni calore per dies viginti
et cola. (Br. Wir.)

Pal. Macerare per mensem Formicas
in Oleo Amygd. amar.

Zur Stärkung der Geschlechtstheile und
gelähmter Glieder empfohlen.

F r a g a r i a .

Fragaria vesca, L.; Erdbeere; Frai-
sier (Gal.); Strawberry; (Ang.); Ga-
hodr, Neb gahodnjk (B.); Jordbaer
(D.); Friesera (His.); Cerdbezie (Bel.);
Fragaria (I. Lus.); Poziemki jogodi
(Pol.); Smultron (Succ.).

Ams. An. Br. Fer. Gal. GalM. Gen.
His. His3. LH. Sax Wir. Be. Br. G.
Gr. M. Sp.

♀ (Icosandria Polygynia, L.; Rosa-
ceae, J.) Eine in ganz Europa gemeine
Pflanze. (Blackw. t. 77. Plenck t. 412.
Schk. t. 135. Hayne 1V. t. 26. Fl. méd.
III. 169.)

Man wendet die Wurzel, die Blätter
und die Frucht an.

Die Wurzel (radix Fragariae) ist wal-
zig, schuppig, schwärzlich und faserig. Sie
hat einen zusammenziehenden, etwas schar-
fen Geschmack. Sie gilt für harntreibend.
Das Kraut besteht aus einem dünnen, be-
haarnten Stängel und eirunden, unten fei-
denblättrigen, tiefgezähnten, zu drei auf
einem gemeinschaftlichen Stiele stehenden
Blättchen, welchen dieselben Kräfte zuge-
schrieben werden, als der Wurzel; sie sind
aber weniger in Gebrauch.

Die Früchte, Erdbeeren (baccae
Fragorum, Fragae), sind fleischige, an
der Oberfläche körnige Beeren von ange-
nehm Geruch und Geschmack.

Succus Fragorum. (Gal. T.)

℞. Fragorum bene maturarum q vis.
Contere inter manus, massam in lo-
cum frigidum seponere, donec liquor
limpidus supernatet et cola cum ex-
pressionem.

T. ut succum cerasorum.

Rob s. *Gelatina Fragariae.* (His. His3.)

℞. Sacchari fortiss. cocti libras duas.
Succi Fragorum expressi,
Aquae comm., sing. libram unam.
Coque ad gelatinae consistentiam et
cola.

His3. Sacchari libras duas cum Aquae
decem ad trochiscorum duritiem co-
quere et tunc, addendo Succi et Aquae

singulorum libram unam, gelatinam
parare.

Syrupus Fragorum. (Br. Pal. Wir.)

℞. Succi Fragor. depur.

uncias decem.
Sacchari albi . . unCIAS sedecim.
Ebulliant semel.

Aqua Fragariae s. Fragorum. (Br. Fer.
Pal. R. Sax. Gr.)

℞. Fragorum contus. partes quatuor.
Aquae . . . partes decem.

Post horas duodecim macerationis
destillent partes sex. (R.)

Br. Fragorum partem unam, Aquae
duas, destillet pars una; — Pal. Fra-
gorum partem unam et quatuor Aquae,
destillet pars una; — Sax. Fragorum
pars una et sex Aquae, destillent par-
tes duae; — Fer. Fragorum libras vi-
ginti, Aquae sat's ad prohibendum em-
pyreuma, destillent librae viginti; —
Gr. ut Fer. sed destillent congii duo
cum dimidio.

Apozema antiherpeticum et tonicum.
(Pie.)

℞. Rad. Fragariae,
— Acetosellae, sing.

unciam unam.

Seminum Papaveris nodulo inclu-

sorum . . . drachmas duas.

Capilli Veneris Monspeliaci,

Pimpinellae,

Cichorii, sing. manipulum dimid.

Florum Scabiosae manipulos duos.

Aquae communis quantum sufficit.

Coque. — Auf zweimal zu trinken;
das erste Mal setzt man eine Unze Syru-
pus Flor. Persicae, das zweite Mal eine
Unze Syrupus Cichorii zu.

Decoctum antiictericum. (Pie.)

℞. Rad. Fragariae . . unCIAS duas.

— Rubiae,

— Filic. maris, sing.

sesquiunciam.

— Inulae . . . unCIam unam.

Aquae . . . octarios duos.

Coque per horae quadrantis tres et

adde

Cremoris Tartari drachmas duas.

Man trinkt diese Lifane warm, den Tag
über, eine oder zwei Wochen lang, indem
man dreimal in gleichen Zwischenräumen
hinzusetzt:

Foliorum Sennae . drachmas sex.

Rhei . . . sesquidrachmam.

Fructum Citri concisum . no. 1.

Jus antihypericum. (Pie.)

℞. Rad. Fragariae,
— Patientiae, sing. uncias duas.
Jussis Carnis vitell. epinguis q. s.
Coque per horae quadrantem et antequam ab igne removeris adde
Fol. Nasturtii,
— Chaerophylli,
— Hepaticae, sing. manip. unum.
Filtrea et adde
Salis vegetabilis sesquidrachmam.
Morgens nüchtern, neun Tage hinter einander, den zehnten Tag setzt man drei Drachmen Glaubersches Salz zu.

Aqua Fragariae spiritiosa, Spiritus Fragariae. (Gr.)

℞. Fragorum contusorum
libras sedecim.
Spiritus Vini rectific. . libras octo.
Destillent in balneo aquae ad siccum.

Fraxinus.

Fraxinus excelsior, L.; Eschenbaum; Frêne élevé (Gal.); Ash tree (Ang.); Gesen (B.); Asktrae (D.); Freno (His.); Escheboom (Bel.); Frasinio (I.); Jesion (Pol.); Freixo (Lus.); Asktraed (Suec.).
Ams. B. Br. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen. His. His. Li. R. Sax. Suec. Wir. Wür. Be. Br. Fr. Gr. M. Sp. Z.

Ein großer Baum (Polygamia Dioecia, L.; Jasmineae, L.) des gemäßigten Europa's. (Blackw. Herb. t. 328)

Man wendet die Rinde und die Frucht an.

Die Rinde (cortex Fraxini) ist, frisch außen aschgrau, inwendig gelblichweiß, trocken außen braun, innen gelbbraun. Sie hat keinen Geruch, aber einen bitteren, herblichen Geschmack. — Die Frucht (semen Fraxini s. Linguae avis s. Ornithoglossa) ist eine eirunde, längliche, gedrückte, mit einem häutigen linientanzförmigen Flügel endigende Kapsel von bitterem etwas scharfem Geschmack.

Die Rinde ist adstringierend und tonisch. Man hat sie bei Wechselfiebern empfohlen. — Gabe, eine halbe Drachme alle zwei Stunden während der Apyrexie.

Fucus.

Fucus vesiculosus, L.; Meerreife; Varet vesiculeux (Gal.); Bladder wrack, Common sea oak (Ang.); Strandkleefer (D.); Zee eik (Bel.); Haeter (Suec.).
Du. Fer. Gal. Lon. LonN. C. Gr. M. Re. Sp.

Eine Alge (Quercus marina), welche in den Europäischen Meeren häufig angetroffen wird. (Lyngb. Hydroph. Dan. t. 1. Bert. Bild. VII. 40. f. 2.)

Sie ist ledrig, braungrün, etwa 2 Fuß lang, und hat ein mehrmals gabelig gespaltenes, an den Rändern ungeschnittenes Laub, dessen Mittelrippe zu den Seiten mit Bläschen besetzt ist. Ruffel hat den in diesen Bläschen enthaltenen Schleim äußerlich als nützlichem Auflösungsmittel gegen Kropf und Scrophelgeschwülste empfohlen. Besitzt diese Pflanze wirklich einige Wirksamkeit, so verdankt sie diese ohne Zweifel einem kleinen Antheil Jod.

Fuligo.

Fuligo splendens s. Ligni; Ayrvðs; Spiegelruß, Glanzruß, Raminruß, Ofenruß; Suie (Gal.); Soot, vegetable aethiops (Ang.); Hollin (His.); Glans sot (Suec.).

Ams. Br. Gal. Gen. Hass. His. His. Li. Sax. Suec. Wir. C. Gr. P. Id. Re. Sp.
In leicht brechenden, glänzenden, sehr schwarzen, unangenehm riechenden Krusten von bitterem, brenzlichem, unangenehmem Geschmack.

Er besteht hauptsächlich aus Kohle, brenzlichem Del und Essigsäure. Bisweilen enthält er auch salzsaures und schwefelsaures Ammoniak und andere theils erdige, theils alkalische Salze.

Spiritus (Sal?) Fuliginis. (Ca. Gr. Re. Vm.)

℞. Fuliginis quantum vis.
Destillatione instituta phlegma ab oleo separatur et nova destillatio instituat (Ca.)

℞. Fuliginis partem unam.
Aquae Vitae partes quinque.
— purae partes quindecim.
Destillent partes quatuor.

Diese beiden Producte unterscheiden sich merklich von einander. Das erstere enthält nämlich kein empyreumatisches Del. Man giebt davon zwanzig bis dreißig Tropfen bei Hysterie und Nerventränkheiten.

Oleum fuliginis (Gr.) destillatione obtentum. Bei Epilepsie.

Pilulae resolventes. (Ham.)

℞. Fuliginis drachmas duas.
Pilularum resolventium absque saponone semunciam.
Fiant pilulae granorum duorum

Unguentum s. Pomatum resolvens. (Sm.)

℞. Fuliginis uncias duas.
Albumina Ovorum recent. no. 6.
Subige. — Zum Verband bei Flechten und tineae capitis.

Unguentum s. Pomatum ad tineam s. contra tineam. (Bo.)

℞. Fuliginis pulverati sesquunciam,

Zinci sulphurici . drachmas sex.
Axungice Porci . uncias quatuor.

Specificum antatrophicum Wepferi. (Wir.)

R. Sacchari cryst. albi uncias quatuor.
Fuliginis . . . unciam unam.
Radice Iridis Flor. . semunciam.
— Ari praeeparatae,
Diaphoretici jovialis,
— martialis,
Oculor. Canceri praep.

drachmas duas.
Mixta in pulverem terantur. — Von
Wepfer bei Atrophie und Rhachitis em-
pfohlen. — Gabe, von einem Scrupel bis
zu einer Drachme.

Emplastrum Fuliginis: E Resina com-
muni et Fuligine. — Bei allen Geschwül-
sten, vorzüglich Scliebschwamm.

F u m a r i a.

In den Pharmacopden ist von zwei Pflan-
zen dieses Namens die Rede:

1) *Fumaria bulbosa*, *Corydalis bul-*
bosa, *Cand*; hohlwurzeliger, knolliger
Erdbrauch, Bäumchenhohlwurzel; Fumeter-
re hulhense (*Gal.*); *Bulbous fumitory*
(*Ang.*); *Haellrot* (*Suec.*).

Br. *Gal.* Wir. *A. Be. Gr. M. Re.*
Sp.

2) (*Diadelphia Hexandria*, L.; *Fuma-*
riaceae, J.) Eine Europäische Pflanze.
(*Zorn Ic. pl. t. 6.*)

Man wendet die Wurzel (*radix Aristo-*
lochiae fabaceae s. cavae s. vulgaris
rotundae) an; sie ist sehr dünn, äußerlich
bräunlichgrau, inwendig gelblichweiß; ge-
trocknet wird sie grünlichgelb. Sie hat ei-
nen schwach balsamischen, widerlichen, fast
betäubenden Geruch und einen scharfen, bit-
tern, abstringirenden Geschmack.

Bitter, emmenagogisch.

2) *Fumaria officinalis*, L.; gemeiner
Erdbrauch, Taubentropferdbrauch; Fumeter-
re officinale (*Gal.*); *Fumitory* (*Ang.*);
Bucklutulmerie (*Ar.*); *Polnj* neb *plana*
rautka (*B.*); *Jordrog*, *Akkersissel* (*D.*);
Schahtra (*Duk. Pe*); *Hial de tierra*,
Palomilla (*His.*); *Pitpapra* (*Hin.*); *Aard-*
rook (*Bel.*); *Ratha ptasza* (*Pol.*); *Fu-*
maria, *Herva moleirinha* (*Lus.*); *Jord-*
raek (*Suec.*).

A. *Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4.*
Br. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen.
Ham. Han. HassP. His His3. LH. Li.
LP. Lus. O. Pal. R. RC. Sax. Suec.
Wir. Wür. A. Be. Br. Fi. G. Gr. M.
Pid. Re. Sp. Z.

© (*Diadelphia Hexandria*, L.; *Papa-*
veraceae, J.) Eine in Europa wachsende
Pflanze. (*Bull. Herb. t. 189. Blackw. t.*

237. *Plenck t. 545. Hayne V. 4. Düss.*
off. Pl. III. 15.

Man wendet das Kraut (*herba Fuma-*
riacae s. Fumiterrae, *Solamen scabioso-*
rum) an; es besteht aus einem kantigen,
ästigen, blaugrünen Stängel, an welchem
doppeltgefiederte Blätter mit eingeschnit-
tenen blaugrünen Blättchen sitzen. Es ist
fast geruchlos, der Geschmack ist bitter.

Schwach tonisch, häufig bei Hautkrank-
heiten, Gelbsucht und Stockungen in den
Unterleibsorganen angewendet.

Conserva Fumariae. (*Ful. LP. Sax. Wir.*
Wür. ri.)

R. *Fol. Fumariae recent.* . partem.
Contusa in pastam homogeam red-
ige, cui adde

Sacchari pulverati . partes tres.
Misce bene. (*Sax.*)

LP. *Saccharo addito*, denuo contun-
dere ut fiat massa homogea; — *Ful.*
Wir. et Wür. Herbae partem unam et
duas Sacchari.

Succus Fumariae. (*Hass. His. His3.*
Sar. T.)

R. *Herb. et caul. Fumariae rec. et*
mund. q. vis.

Contusam in mortario lapideo cola
fortiter exprimendo, succum levi bul-
litione clarificatum iterum cola. (*His.*
His3.)

Hass. *Succum non clarificatum sub*
strato olei servare; — *Sar. clarificare*
eum in balneo aquae; — *T. ut suc-*
cum cichorii parat

Gabe, zwei Unzen, zwei oder drei Mal
täglich.

Extractum Fumariae. (*A. Ams. An. B.*
Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Fer. Ful.
Gal. Gen. Han. Hass. HassP. LH.
Li. LP. Lus. O. Pal. Pol. Sax. Sax.
Wir. Wür. Fi. Gr. Re. T. Vm.)

R. *Herbae recentis Fumariae* q. vis.

Contunde in mortario, succum ex-
pressum statim, levi primum igne, de-
inde in balneo aquae (*vaporis LH.*) in-
spissa. (*A. Ful. Gal. Gen. LH. Li. Lus.*
Wür.)

T. ut *extractum cichorii*; — LP. ut
extractum cicutae.

R. *Herbae recentis Fumariae* q. vis.

Contunde in mortario et exprime
succum; adde ponderis ejus dimidium
Herbae siccae; macera per horas ali-
quot; calefac ad ebullitionem fere us-
que, cola levi cum expressione, *Albu-*
mine Ovi clarificans et ad consisten-
tiam requisitam evaporatione consume.
(*Vm.*)

R. *Herbae recentis Fumariae* q. vis.

Contunde et succum exprime, quem evaporatione, spuma non exempta, in tantum consume, donec Pulveris Herbae siccae addita pars quarta ei consistentiam extracti praebere sufficiat. (B.)

℞. Herbae Fumariae . libram unam
Aquae frigidae . . . libras decem.
Macerata per dies duos, cola, sepone et liquorem decantha, qui tunc ad extracti consistentiam evaporet. (Pal.)

℞. Herbae Fumariae . libram unam.
Aquae fontanae . . . libras sex.
Digere loco calido per horas quatuor, tunc paullulum coque; cola, exprime et colaturam ad extracti consistentiam consume. (Br. Pal. Wir.)

Ba. Coquere per horae quadrantem Herbae partem unam cum Aquae sex et decoctum vaporando consumere.

℞. Herbae Fumariae . partem unam.
Aquae communis . . . partes octo.
Infusione per horas viginti quatuor continuata coque per horae quadrantem et cola fortiter exprimendo; residuo cum Aquae partibus quatuor cocto, liquores commixti et per horas viginti quatuor sepositi ad consistentiam extracti evaporent. (Sax)

Bel. Herbae partem unam et Aquae decem per horas viginti quatuor digere, per duas coquere, et residuum in Aquae libris octo coquere; — HassP. ut extractum cardui benedicti, quod vide. — Bor4 ut extractum absinthii; — Fi. ut extractum cichorii.

℞. Herbae Fumariae . libram unam.
Aquae purae . . . libras decem.
Coque per horas duas, cola, exprime, liquorem sepone, et in tantum consume, donec massa non amplius digitis adhaereat. (Ams.)

Hass Coquere Herbae partem unam in Aquae sex, colare exprimendo et colaturam decanthatam post horas viginti quatuor sepositionis vaporando consumere; — An. Herbae partem unam coquere in Aquae quinque per horae quadrantem et decoctum decanthatum evaporare; — Fer. Herbae partem unam cum tribus Aquae coquere, decoctionem Albumine clarificare et vaporatoni subicere.

℞. Herbae Fumariae partem unam.
Aquae bullientis . . . partes octo.
Cocta leviter per horae quadrantem cola et exprime; residuum coquatur cum Aquae partibus quatuor et coletur; liquores mixti post sufficientem sepositionem decanthati blando calore ad extracti consistentiam evaporent. (Bor. D. Han. O.)

℞. Herb. Fumariae rec. contus. . . libras octo.

Macerata per tres dies in alembico et destillatione uncias circiter duas aquae abstrahere; residuo Aquae triplum infunde et post horas sex digestionis, coctione ad partem tertiam consume; liquorem clarificatum et colatum evaporando ad extracti consistentiam redige, ei nonnisi tepido Aquam destillatam addens. (Sar)

Syrupus Fumariae s. de Fumaria. (Br. Gal. GalH. His. His3. Sar. Wir. T.)

℞. Succu Fumar. bullit. clarif. et colati,

Sacchari albi, singulorum libras tres.
Coque leni calore ad syrupi consistentiam.

Ex tempore paratur solvendo in balneo aquae Sacchari duplum in Succo depurato. (Gal T.)

Henry miscendo Succu partem unam cum Syrupi communis antea ad plummam cocti partibus tribus. (GalH.)

Br. et Wir. Sacchari uncias sedecim solvere in Succu antea evaporatione ad tertiam partem redacti novem.

His. His3. clarificare et coquere ad syrupi consistentiam Succu et Sacchari albi partes aequales cum Aquae q. s.

Sar. Succu depurati et Syrupi communis partes aequales aut Decocti partes duas et unam Sacchari.

Gabe, eine halbe bis eine ganze Unze.

Aqua Fumariae. (Br. Pal. Sar.)

℞. Herb. Fumar. contus. . . partem.
Aquae partes duas.
Destillent trientes duo. (Sar.)

Br. Pal. Herbae partem unam et tres Aquae; destillet dimidia pars.

Sar. Succum in balneo aquae depuratum fere ad siccum usque destillare jubet.

Spiritus Fumariae. (Br. Pal.)

℞. Herbae Fumariae . . partes sex.
Aquae Vitae . . . partes quatuor.
— purae . . . partem unam.
Destillet sesquilibra, productum novae destillationi subjiciatur.

Furfur.

Furfur; Kleie; Son (Gal.)

Ba. BorC. RC. Suec Gr. M. Sp.
Ueberbleibsel des Oberhäutgens verschiedener Getreideseaamen, besonders des Weizens und des Roggens.

Decoctum Furfuris Tritici. (B*.)

℞. Furfuris triticei . . uncias quatuor.

Aquae communis libras duodecim. Parte quarta bullitione consumpta, omne fursur quum in fundum vasis desederit, cola.

Eindernd und schmerzstillend. — Man kann entweder vierzig Tropfen mit Wasser verdünnte Schwefelsäure und eine Unze Syrup oder vier Scrupel Cremor Tartari

und zwei Unzen Syrup oder Honig hinzusetzen.

Enema leniens s. temperans. (Sm.)

℞. Furfuris loti manipulum dimidium. Aquae . . . octarios duos. Coque ad dimidium et colat. adde Vitellos Ovor. recent. no. 3 vel. 4.

G.

G a g a t e s .

Gagates; Gagat; Jaget, Ambre noir, Succin noir (*Gal.*).

Gal.

Ein glänzend schwarzes, reines, sehr dunkles Mineral von dichtem, gleichartigen Gefüge, massiv, hart, der Politur fähig, aber leicht zu zerbrechen.

G a l a n g a .

Galanga; Galgant; Galanga (*Gal.*); Galangale (*Ang.*); Kalkan. (*B.*); Galange (*D. Bel.*); Galanga (*His. I.*); Galanga (*Lus.*); Galgorot (*Succ.*).

Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Fem. Fer. Ful. Gal. GalM. Ham. Han. Hass. HassP. His. His3. Li. O. Pol. R. Sax. Wir. Wür. A. Be. Br. Fi. G. Gr. M. Pid. Re. Sp. Z.

Man wendet drei Wurzeln dieses Namens an.

1) *Galanga major*; großer Galgant; grand Galanga (*Gal.*); Khusrudaru (*Ar.*); Mahakalua (*Cyn.*); Khulinjan (*Duk. Hin.*); Lanquas (*Mal.*); Sugandha (*Sa.*); Pere aretei (*Tam.*); Dumbrestacum (*Tel.*).

Eine dicke, harte, berbe, knotige, außen rötlichbraune, innen blässere, anderthalb bis zwei Zoll dicke, ästige Wurzel, welche mit Kreislinien umgeben, getrümmelt, gleichsam gegliedert und unten mit Behaarung versehen ist. Sie hat einen gewürzhaften Geruch und einen brennenden, schwarzen Geschmack. — Sie kommt von *Alpinia* (*Amomum*, *Maranta*) *Galanga*. Willd. 4 (*Monandria Monogynia*, L.; *Canneae*, J.), einer in China einheimischen Pflanze. (*Rumph. Amb. V. t. 63. Fl. méd. IV. 174.*)

2) *Galanga minor*; kleiner Galgant; petit Galanga (*Gal.*); Kust tulk (*Ar.*); Kudakalua (*Cy.*); Pankejur (*Duk.*); Lanquas kitsjil (*Mal.*); Rattina (*Ja.*); Sitarittie (*Tam.*); Sanna dumprastacum (*Tel.*).

Hat viel Aehnlichkeit mit der vorigen, ist aber kleiner, nicht über kleinen Fingers dick.

Ihr Geruch ist durchbringender gewürzhaft, der Geschmack stechender. Vielleicht hängt dieß nur von dem verschiedenen Alter ab und sie wäre dann mit der vorigen identisch. Kinstlie ist jedoch der Meinung, sie gehöre einer andern Pflanze an, z. B. einem *Amomum*, einem *Costus* oder dergleichen.

3) *Galanga spuria*; unächter Galgant; faux Galanga (*Gal.*); Chundra mula, Humula (*Beng.*); Thien lien (*Co.*); Chundra mulika (*Sa.*); Katfjula kelergu (*Tam.*).

Diese Wurzel ist den beiden vorigen ähnlich, aber weißlich und riecht nach Ingwer. — Sie kommt von *Kaempferia Galanga*, L. 4 (*Monandria Monogynia*, L.; *Amomeae*, J.), einer Ostindischen Pflanze. (*Hort. Mal. II. t. 41.*)

Reizend magenstärkend, einschneidend. — Gabe, von zehn Gran bis zu einem Scrupel.

Tinctura Galangae. (Ams. B. Han. T.)

℞. Radicis Galangae partem unam. Alcoholis (0,917) . . . partes sex.

Post sex dies macerationis filtra. (Ams.)

Han Radicis uncias quinque, Spiritus rectific. libras duas; — B. Radicis partem unam, Alcoholis (15°) sex et tres dies digestionis blando calore; — T. Radicis uncias quatuor, Alcoholis 25° libras duas, octo dies digestionis.

Aqua mirabilis (Gr.): Caryophyll., Galang., Cubebar., Macid., Cardam. min., Nuc. mosch., Zing., sing. drachmam, Succ. Cheidoni major. semilibram, Aquae Vitae libras duas cum dimidia, destill. librae duae cum dimidia; vel: Cass. lig., Cort. Lim., sing. unc. quatuor, Sem. Angel. duas, Fol. Menth. pip. sex, Radicis Galang. duas, Cardam. min. unam, Pimentae quatuor, Aquae Vitae congios duos, abstrahe congios quatuor.

G a l l .

Myrica Gale, L.; Gale frutex, Myrtenhaide, Brabantische Post, Gärtnermyr-

tenstra
Myrte
(Ang.)
Amu
Ein
Amen
(Nouv
Mar
s. My
an, de
lichen
G. und
tern b
haft,
gewürz
Die
andere
fer ein
welche

Zwe
den P
1) G
Geistl
officin
(Gal.)
Br.
Re. S
4
minos
(Hayn
Ma
gae s
officin
gen G
funfze
den b
Geruch
etwas
Gift
2)
Geist
Virgin
C.
4
ten.
Die

Auf
fomme
macep
1)
Grate
stran
Kleef
Gal
©
biace
meine